

Jüngerschaftstraining für Jüngermacher ②

**16+ Trainingseinheiten für Evangelisation,
Jüngerschaft und Gemeinde-Multiplikation**



Vertiefung der Praxis-Anleitung (7+ Trainings) um Jesus kennen zu lernen, Ihm nachzufolgen und zu tun was er tat.

© by Hiram Küenzi

Inspired by Ying Kai, Curtis Sergeant, Chuck Wood, Jeff Sundell, & Others.
Based on the principles of T4T (Training for Trainers)

Stand: 2020-07

Einleitung - Jüngerschaftstraining für Nachfolger von Jesus Christus

Jesus Christus von Nazareth, der Messias, brachte der Menschheit Gottes Liebe, Frieden und Gerechtigkeit. Er heilte die Kranken, befreite Gebundene und weckte Tote auf. Er überwand den Tod und schuf einen Weg, die durch Sünde verlorene Beziehung mit Gott wieder zu finden. Jesus Christus hat seine Nachfolger zu Jüngern trainiert, damit sie sein Werk fortsetzen. Das ist unsere göttliche Bestimmung! Dieses Jüngerschaftstraining hilft dir, in deine göttliche Berufung hineinzufinden und ein vollmächtiger Nachfolger von Jesus zu werden!

Wenn Du den Wunsch hast, Jesus Christus persönlich kennenzulernen, von Ihm zu lernen und Ihm nachzufolgen, wird dies Dein Leben nachhaltig für immer verändern!

Für wen ist das Training?

Das Jüngerschaftstraining ist für Christen (aus traditionellen katholischen & reformierten Kirchgemeinden, Freikirchen, Hauskirchen...), **aber auch für Moslems, Buddhisten, Hindus oder Suchende aus anderen Religionen oder spirituellen Richtungen** (wie z.B. Esoteriker...) geeignet (also solche, die mit der christlichen Religion eher nichts anfangen können), da es nicht darum geht, die Religion zu wechseln, sondern darum, ein Nachfolger von Jesus Christus zu werden!

Nichts Theoretisches sondern etwas elementar Praktisches...

Das Training ist kein neuer Glaubenskurs, keine weitere Schulung oder irgendwelche Lektionen. **Es ist ein Training für die Praxis! Für Kirchgemeinden, Freikirchen, Gemeindegruppen, Hauskreise, Kleingruppen, Jugend- und Teeniegruppen....**

Das Jüngerschaftstraining ist **auch für suchende VIPs** ideal geeignet, sei dies in Einzelbegleitung oder als jüngerchaftlicher Gruppenprozess in einem Haus oder bei einer Person des Friedens. Dadurch trainierte Jünger Jesu können innert kürzester Zeit in ihrem Umfeld eine neue Jesus-Gruppe beginnen, oder ein Jesu-Nachfolger-Treffen an Orten starten, wo es noch keine gibt...

Wie eine Lehre...

Das Training ist vergleichbar mit einer Lehre (handwerkliche Ausbildung): Neben der notwendigen Theorie zählt vor allem die Praxis und das bedeutet üben, üben und nochmals üben! Die Lehre ist dann abgeschlossen, wenn man das Gelernte anwenden und weitergeben kann:

- Das Training ist ein **Evangelisationstraining**, wodurch bereits viele Menschen Jesus fanden.
- Durch das Training lernt man, wie **Kranke geheilt, Beladene befreit und Tote auferweckt** werden.
- **Personen des Friedens werden gefunden und es entstehen Treffen in den Häusern des Friedens**
- **Gemeindemultiplikation entsteht fast von selber...**
- Es bringt **Jüngermacher** hervor, **die neue Gruppen, Gemeinden und Bewegungen starten!**

Kosten? Keine!

Das Training ist unbezahlbar und unverkäuflich. Deshalb bieten wir das Jüngerschaftstraining vollkommen kostenlos an. Es beinhaltet auch keine Kursgebühren, kein Schulungsgeld, und keine Abo oder Lizenzgebühren.

Uns unterstützen...

Auch wenn wir alles kostenlos anbieten, sind wir auf Unterstützung angewiesen. Wir freuen uns, wenn Du für uns betest oder uns finanziell unterstützt. Ganz herzlichen Dank!

Spenden an:

Verein ICA (International Christian Aid / Schweiz- 3110 Münsingen / PC-Konto-Nr.: 31-403017-9 / IBAN: CH43 0900 0000 3140 3017 9) Mitteilung: „Für Jüngerschaftstraining & CH4CH“

Spenden in der Schweiz sind steuerlich abzugsberechtigt.

(Stand 2018)

Jüngerschaftstraining für Nachfolger Jesu

Inhaltsverzeichnis (T4T für Europa)

- Einführung ins T4T

Gottes Herzenswunsch: Er will, dass alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen!
Der Auftrag Jesu: Macht zu Jüngern alle Nationen (Jünger machen Jünger-Macher)
Reife, Frucht und Wachstum entsteht durch Gehorsam - nicht durch Wissen
Die DNA für Gruppen- und Gemeindemultiplikation ist der 3/3-Prozess
Mit dem „Leitblatt“ eine Gruppe durch den „3/3-Prozess“ leiten (Step by Step-Anleitung)
Das Basis-Training legt das Fundament für Jüngerschaft!
Ein T4T-Gruppen-/oder Gemeinde-Treffen durchführen – ein praktisches Beispiel

- Leitblatt 3/3-Prozess für Gruppenleiter

3/3 Step by Step Version / Kurzversion / Übersicht

- Übersicht

Jüngerschaftstraining nach 3/3-Prozess mit praktischer Anwendung

Mit Auftrags- und Gehorsams-Checkliste

- Training 1

Gott durch Jesus finden

Die Römerstrasse.

- Training 2

Die fünf Etappen der Errettung

Busse und Umkehr: Check-up your Life!

- Training 3

Die Taufe mit Wasser

Die Wassertaufe praktisch

- Training 4

Wiedergeburt und das neues Leben

Herrschaftswechsel

- Training 5

Die Gabe des Heiligen Geistes

Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Geistesfrüchte. Sprachengebet.

- Training 6

Jesus bezeugen

Meine Geschichte mit Gott

- Training 7

Die Bibel / Gottes Wort – Gottes Reden zu uns

Verbindlichkeitsgruppe

- Training 8

Das Gebet – Reden mit Gott

Meine Gebetsliste. Fasten. Gebetsspaziergang.

- Training 9

Gemeinde

Wir feiern das Abendmahl

- Training 10

Finanzen und der Segen des Gebens

Wieviel brauchen wir? Wieviel und für was oder wem sollen wir geben? Wir geben!

- Training 11

Die Gaben, Dienste und Ämter des Heiligen Geistes

Wir beten um die Geistes- und Dienstgaben (5-fältiger Dienst) des Heiligen Geistes.

- Training 12

Die unsichtbare Welt

Gott oder Satan? Paradies oder Hölle? Der unsichtbare Kampf. Siegreiche geistliche Waffen.

- Training 13

Gottes Stimme hören

Höranleitung. Gebete: „Unser Vater“, Jabez, Psalm 23. Göttliche Bekleidung. VIP-Errettung.

- Training 14

Heilt die Kranken, treibt Dämonen aus und weckt Tote auf!

Mit praktischer Anleitung: Heilen, Dämonen austreiben und Tote auferwecken!

- Training 15

Der Preis der Nachfolge & die Krone des Lebens!

Leiden gehört zu Nachfolge und macht stark. Jesus litt auch. Liebe kann leiden. Die Lebenskrone!

- Training 16

Das Reich Gottes

Himmelsbürger & Botschafter des Königs werden. Gebote von Jesus tun als Auftrag!

- Training +

Einführung induktives Bibelstudium: Der liebende Vater

von Hiram Küenzi & Team

Version 2018-06

Einführung T4T Jüngerschaftstraining (Training für Trainer)

Hiram Küenzi

1. Gottes Herzenswunsch: Er will, dass alle zur Erkenntnis der Wahrheit kommen!

1. Tim. 2.4 Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

Plinius, röm. Gouverneur schreibt an Kaiser Trajan, ca. 110 n.Chr. über die "Christenvermehrung": „Denn Personen jeden Alters und Ranges sowie beiderlei Geschlechtes sind gefährdet oder werden gefährdet sein. Die Seuche dieses Aberglaubens hat sich nicht nur in den Städten ausgebreitet, sondern auch in den Dörfern und auf dem Land.“

Das geschah bereits rund 80 Jahre nachdem Jesus seine Jünger ausgesandt hatte! Tausende und Abertausende kamen zum Glauben durch das Zeugnis von meist neuen Christen, den diese selber erst gerade gefunden hatten.... So rasant soll sich der Glaube an Jesus heute verbreiten wie damals!

2. Der Auftrag Jesu: Macht zu Jüngern alle Nationen (Jünger machen Jünger-Macher)!

2. Timotheus 2.2 Und was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, das befiehlt treuen Menschen an, die tüchtig sind, auch andere zu lehren.

Matthäus 28:18 Da trat Jesus auf sie zu und sagte: "Mir ist alle Macht im Himmel und auf der Erde gegeben.

→ Wie kommen wir in diese Autorität hinein? Durch Gehorsam!

Matthäus 28.19-20a Darum geht zu allen Völkern und macht die Menschen zu meinen Jüngern und ihr sollt sie taufen auf den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe.

→ Welches Versprechen von Gottes Seite her ist gültig, wenn wir dies tun?

Matthäus 28.20b Und seid gewiss: Ich bin jeden Tag bei euch, bis zum Ende der Zeit."

→ Also: „Gehet“ hinaus + nicht lasst sie kommen“ / „jedem“ + nicht nur „einigen“ / „Jünger“ + nicht nur „Gemeindeglieder“ und „alles befolgen“, wie z.B. „machtet zu Jüngern alle Völker....“!

3. Reife, Frucht und Wachstum entsteht durch Gehorsam - nicht durch Kopfwissen

Wenn ich gehorsam bin und tue, was Jesus mir aufgetragen hat, kann ich als Jesu Jünger wachsen.

Gehorsam bedeutet Ewiges Leben (Essen vom Baum des Lebens). Wissen ohne Gehorsam dagegen bläht auf und führt zum Tod (Essen vom Baum der Erkenntnis).

4. Das Geheimnis lebendiger Gemeinde-Gruppen für Multiplikation ist 3/3-Prozess

Der 3/3-Prozess beinhaltet alle Elemente, die es zur Multiplikation für eine lebendige Gemeinde und Jüngerschaft braucht. Durch das Jüngerschaftstraining (die gesunde DNS/DNA = Erbinformation im Zellkern) entstehen neue Gruppen/Gemeinden organisch und fast von selber! Jeder Jünger ist so Teil zweier Gemeinden: der Ausgangsgemeinde und einer neu entstehenden Gemeinde!

Lasse ich 3/3-Elemente weg oder verändere sie, entsteht ein fataler Gen-Defekt: Wachstumstopp!

5. Mit dem Leitblatt eine Gruppe durch „3/3-Prozess“ leiten (Step by Step-Anleitung)

1) Das ausführliches „Leitblatt 3/3-Prozess für Gruppenleiter“ ist eine Schritt-für-Schritt-Anleitung:

→ Anfangs ist das Benützen der ausführlichen Version dringend zu empfehlen: „Leitblatt 3/3-Prozess für Gruppenleiter“ und das Einbinden des Jüngerschafts-Trainings (1-16+), ansonsten gehen die wichtigsten Dinge vergessen, die für den Grundprozess elementar wichtig sind! So findet man schrittweise als Gruppenleiter in den 3/3-Prozess hinein und kann so auch die Gruppe/Gemeinde in einen nachhaltigen Jüngerschaftsprozess hineinführen.

2) Die Kurzversion des 3/3-Prozesses ist dann für geübtere Leiter einer Gemeindegruppe.

3) Zur schnellen Orientierung gibt es eine Übersicht: Der 3/3-Kreis.

6. Das Training als Fundament für Jüngerschaft!

Das Fundament von T4T: Das Jüngerschaftstraining. Dieses wurde angepasst auf deutschsprachige, multireligiöse, europäische Bedürfnisse und ist für Suchende und Gläubige.

- **Das Training ist dann wirkungsvoll, wenn Suchende wie Gläubige dieses verstehen und alles tun und weitergeben was Gott sie lehrt!** Daraus entwickelt sich ein Lebensstil, wodurch Multiplikation entsteht! Trotz seiner Einfachheit hat das Training göttlichen Tiefgang und verändert Menschen! Es entsteht ein starkes, tragfähiges Fundament: Darauf kann man bauen- jeder an seinem Ort!
- **Multiplikation:** Das Training unter Einhaltung des 3/3 Prozesses führt ohne weiteres Zutun zur Entstehung neuer Gemeinde-Gruppen oder Gemeinden!

7. Ein T4T-Treffen praktisch durchführen

z.B. 1½-2 Std. **über Mittag** mit Studenten oder Arbeitskollegen; **am Nachmittag** mit Schüler- oder Senioren; **nach Schulschluss** oder **Feierabend** im Park oder Café; **am Abend** bei Freunden, **am Samstag** beim Grillieren oder **Sonntags** in Badeanstalt...

➔ a) Wie könnte ein Treffen nach dem 3/3-Prozess ablaufen?

Ablauf T4T-Treffen (Beispiel: Treffen am Abend. Zeit 2 ¾ Std.)

- 1/3**
- **19.00 Uhr** (45 Min): **Gemeinsames Essen & Gemeinschaft.** Starte deine Gruppe pünktlich mit Essen. Smalltalk, aber auch der persönliche Austausch hat hier seinen Platz.
 - **19.45 Uhr** (10-15 Min): **Dank, Lob und Anbetung.** Mit Worten, Gebet, Psalmen, Singen oder Videoclips, aber eher kurz halten, um genug Zeit für das Basis-Training und fürs Üben zu haben!
 - **20.00 Uhr** (10-15 Min): **Austausch & Gehorsamscheck.** Da checken wir die „Hausaufgaben“ (ab zweitem Treffen), wer hat was wem und wie weiter gegeben? Der Austausch bezieht sich *ausschliesslich* auf den „Gehorsamscheck“, also auf das Umsetzen!
→ **Unterbrich Vielredner:** „Du kannst Details gerne **das nächste Mal** beim Essen **erzählen...!**“
→ **Wenn eine Person ein Problem hat, nimm dir ausserhalb der Gruppe Zeit mit ihr.**
 - **20.15 Uhr** (5 Min): **Gottes Auftrag und Vision** (2-3 Min Input, ein Bibelwort, ein Erlebnis oder Text, damit wir die Verlorenen nie aus dem Blickfeld verlieren, ev. auch zum Thema passend).
- 2/3**
- **20.20 Uhr** (40 Min): **Training:** Geht Trainingseinheit vollständig durch (ev. nur lesen)!
- 3/3**
- **21.00 Uhr** (5 Min): **Auftrag von Gott?**
 - **21.05 Uhr** (40 Min): **Anwendung & Training!**
 - **21.45 Uhr** (5 Min): **Gebet & Segen.** Abschluss zwischen 21.45 und spätestens 22.00 Uhr.

b) Praktische Tipps für ein T4T Treffen

- Jedes Treffen startet wann immer möglich mit einem gemeinsamen **Essen und Gemeinschaft.**
- **Das Training ist für Gläubige und neue Interessierte ohne biblisches Hintergrundwissen.** Bereits Gläubige sind gefährdet, Zusätzliches einfließen zu lassen, so dass die Einfachheit verloren geht!
- Für einfache Fragen ist genügend **Platz**, aber **nicht für Diskussionen!**
- Es ist für alle sehr empfehlenswert, das Training **Zuhause nochmals** in aller Ruhe **durchzugehen.**
- Falls das Üben etwas zu kurz gekommen wäre, empfiehlt es sich, dies als „Aufgabe“ zum daheim üben mitzunehmen. Europäer kennen dies, da sich viele regelmässig weiterbilden!
- **Die Einfachheit des Trainings erlaubt das Gelernte bereits in der gleichen Woche weiterzugeben.**
- **Es ist sogar möglich, dass ein Teilnehmer mit nur einem Training Vorsprung bereits selber eine neue Gruppe/Gemeinde starten kann! Das multiplikative Potential des Trainings ist fast grenzenlos.**
- **Nach dem letzten Treffen beginnt die „Langfristige Jüngerschaft“ (mit induktiven Bibelstudium).** Ab da kann man für das 2. Drittel selber einen passenden Bibeltext auswählen; je nachdem wo die Gruppe dran ist. Es ist erstaunlich und sehr bereichernd, was durch die Gruppe alles entdeckt wird!

c) Wichtigster Praxistipp (damit niemand abhängt und Üben und Anwenden nicht zu kurz kommen):

- Training **für Glaubensinteressierte:** Inhalt 2/3 **zusammen lesen! Dann üben, üben und anwenden!**
 - Training **mit Gläubigen:** Trainingseinheit 1-5 offenbart, ob mein Glaubensfundament tragfähig ist!
- Tip:** Statt das 2. Drittel zusammen zu lesen: **Der Leiter fasst das 2. Drittel kurz** (in max. 10-15 Min) **mündlich zusammen** (dabei inhaltlich aber *nichts* auslassen und ev. mit eigenem Beispiel ergänzt). **Wichtig ist das 3. Drittel (=Auftrag): Das Training (alle üben, üben und üben!), um es anzuwenden!**

Leitblatt 3/3-Prozess für Gruppenleiter (Ablauf T4T-Treffen)

Hiram Küenzi

Leuchtblau (Kernelement) = NIE überspringen!**Dunkelgrau = kann man auch mal auslassen („nice to have“ Element)****Hellgrau = Inhaltliche Erklärung****= Schüsselement****Dunkelrot → Actionstep!****1/3 2/3 3/3 ...vom 3/3-Prozess****1/3 1/3 Schau zurück: Füreinander da sein. Einander ermutigen.****1. Gemeinschaft** (3a. ev. auch bereits hier einbauen)Pflegt regelmässig Gemeinschaft. Nehmt Euch **Zeit zum Gespräch beim Essen** (oder bei Snack und einer Erfrischung).→ **Erzählt einander, was ihr in der vergangenen Woche mit Gott erlebt habt.** Nehmt am Leben voneinander teil...**2. Dank, Lob & Anbetung** (Gebet / Lobpreis / Bibeltext)Nehmt Euch Zeit, **Gott zu danken, ihn zu loben und anzubeten.** Betet z.B. **als Gruppe / jemand liest einen Psalm** oder Bibeltext vor / oder singt **Lobpreislieder** (z.B. mit Instrumenten oder mit Lobpreis-Videoclips auf Tablet/TV/Beamer).**3a. Austausch** (Wie bin ich mit Gott unterwegs? 1-2 Min.pro Person für 3a und 3b)→ **Wie geht es mir in meiner persönlichen Beziehung mit Gott** (z.B. was lese ich in der Bibel oder für was bete ich...)?→ **Wie geht es mir persönlich** (ermutigt, schlecht, traurig, frustriert... - also *nicht nur* was ich alles tue...)

Achtung: Wenn es jemanden nicht gut geht, betet für diese Person und nimm dir nach dem Treffen Zeit für sie!

3b. Gehorsams-Check (Auftrag von Gott ausgeführt? Die 3 Jünger-macher-Fragen.)→ **War ich gehorsam und habe getan, was Gott mir das letzte Mal aufgetragen hat?** Mit welchem Resultat?→ **Wen habe ich trainiert?**→ **Habe ich das Gelernte weitergegeben** (z.B. Meine-Geschichte/Jesus-Geschichte/ Schritte zur Errettung, neue Erkenntnis...)?**4. Vision** (Gottes Auftrag, ändern die rettende Botschaft Jesu weiterzugeben)

„Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und die Wahrheit erkennen.“ 1. Timotheus 2.4

Erzähle eine kurze biblische Geschichte, gib ein persönliches Erlebnis, etwas Inspirierendes oder ein berührendes Lied weiter, um die Gruppen zu ermutigen, anderen von Jesus zu erzählen, eine Gemeinde/Gruppe anzufangen und/oder anderen zu helfen, dasselbe zu machen. Mögliche Bibeltexte: **Matthäus 28.18-20, Lukas 10.1-11, Josua 1.8, Lukas 19.1-10, Matthäus 13.1-23 und andere...** (Wenn man nicht min. alle 2 Wochen die Vision weitergibt, geht sie verloren!)**2/3 2/3 Schau hoch: Auf Gott hören und darüber sprechen****5a. Trainingseinheit** (Fundament für reproduzierbare Jüngerschaft und Multiplikation)

Nach Abschluss aller Trainingseinheiten geht man über zu 5b: Induktives Bibellesen und Bibelstudium mit frei wählbaren Bibeltexten):

5b. Bibeltext/Wort Gottes (Induktives Bibelstudium)→ **Betet, dass Gott durch sein Wort zu euch spricht. Lest Gottes Wort und sprecht darüber:**1. **Jemand liest** den Bibeltext laut vor.2. **Jeder liest** den Text für sich **alleine**.3. **Jemand erzählt** den Text nach (Bibel geschlossen). Die Gruppe hilft danach, den Text zu vervollständigen.→ **Stellt Euch die 3 Fragen zum induktiven Bibelstudium:**1. **Was hat mich beim Lesen des Textes angesprochen oder wirft Fragen auf?**2. **Was sagt der Text über Gott und die Menschen?**3. **Gibt es etwas in diesem Text, dem ich gehorchen soll oder das ich umsetzen soll?****3/3 3/3 Schau vorwärts: Gehorchen. Trainieren. Weitergeben.****6a. Auftrag** (Hören auf Gott. Dann planen, wann man wie gehorsam tun wird, was Gott gezeigt hat)• Bewege **die 3 Jünger-macher-Fragen** vor Gott...→ 1. **Wie soll ich gehorchen?** Was soll ich vom Gelernten wie in die Tat umsetzen und/oder weitergeben?2. **Wen soll ich trainieren?** (z.B. VIP, Freunde, Arbeitskollegen... → **Wer ist bei mir in Jüngerschaft?**)3. **Wem was weitergeben?** „Meine Geschichte“/Evangeliumspräsentation (z.B. Römerstrasse + 5 Etappen zur Errettung)• ... und dann: **Höre ganz entspannt auf Gott:**→ **Bete, dass Gott Dir zeigt, was dran ist.** Der Heilige Geist lässt dich z.B. an jemanden oder etwas denken. Schreibe es auf!→ **Erzählt in der Gruppe/zu zweit, was Gott gezeigt hat.** Helft einander, wie ihr Gottes Auftrag ausführen könnt.→ **6b. Training** (Falls nötig als Aufgabe für Zuhause für das nächste Mal)**Übt das Gelernte ganz praktisch:** Spielt z.B. ein ev. schwieriges Gespräch als Rollenspiel, mit möglichen Fragen und Argumenten, oder möglichen Reaktionen beim Weitergeben von dem was Gott gezeigt hat. Bereitet Euch vor!**7. Gebet und Segen:** Betet danach füreinander. Bittet Gott, die Herzen der Leute vorzubereiten, die z.B. von Jesus in dieser Woche hören werden. Bittet Gott, uns die Kraft zu geben, um gehorsam zu sein.

Leitblatt 3/3-Prozess für Gruppenleiter (Kurzversion)

Hiram Küenzi

1/3 Schau zurück Erstes Drittel (warte...)	2/3 Schau hoch Zweites Drittel (sei bereit:)	3/3 Schau vorwärts Letztes Drittel (geh!)
1. Gemeinschaft (und ev. Austausch 3a) Gemeinsames Essen/Snack u. Gespräche 2. Dank, Lob und Anbetung 3a. Austausch → Wie geht es mir persönlich? → Wie geht es mir in meiner Beziehung mit Gott (z.B. Bibellesen und Beten)? 3b. Gehorsams-Check (Auftrag) → War ich gehorsam, was Gott mir gezeigt hat? → Wen habe ich trainiert? → Wem habe ich „Meine-Geschichte“, die „Jesus-Geschichte“ und „Die Schritte zur Errettung“ weitergegeben? 4. Vision (Gottes Auftrag) Focus auf den Auftrag Jesus. Vermittlung was sie in Christus sein können und wozu Gott sie gebrauchen will.	a) Kurzfristige Jüngerschaft: 5a. Trainingseinheit (Fundament legen) Reproduzierbare Basis-Trainings. Danach 5b. b) Langfristige Jüngerschaft: 5b. Bibeltext/Wort Gottes (nach Basis-Training): Bibeltexte als Inhalt für induktives Bibelstudium 1. Jemand liest den Bibeltext laut vor. 2. Jeder liest den Text für sich alleine . 3. Jemand erzählt den ganzen Text nach (Bibel geschlossen). Die Gruppe hilft danach, den Text zu vervollständigen. Fragen zum Bibeltext (passende wählen): → 1. Was hat mich beim Lesen des Textes angesprochen oder wirft Fragen auf? → 2. Was sagt der Text über Gott und die Menschen? → 3. Gibt es etwas in diesem Text, dem ich gehorchen soll oder das ich umsetzen soll?	6. Auftrag Stell die 3 Jüngermacher-Fragen: 1. Wie Gehorchen? 2. Wen trainieren? 3. Wem weitergeben? Betet dafür! 7. Training, Gebet & Segen - Trainiere das gelernte! - Betet füreinander! Dunkelrot = Nie überspringen

3/3-Prozess (Übersicht)

→ Ablauf im Uhrzeigersinn (ab 12 Uhr...)

→ **Übersicht Jüngerschaftstraining und dazugehörige Übungs- und Anwendungsteile:**

→ Die nächsten zwei Blätter dienen der einfachen Übersicht über die aufbauenden Jüngerschaft Trainings und was praktisch geübt wird:

3/3 Prozess		1. Drittel Blicke zurück			2/3 Blicke hoch	3. Drittel Blicke vorwärts	
Datum / Leitung	Wo	Dank, Lob und Anbetung	Austausch Gehorsamscheck	Vision (Gottes Auftrag)	Trainingseinheit / Wort Gottes	Auftrag	Training, Gebet & Segen
Training 1	Wenn möglich bei Person des Friedens	Verantwortlich: Jüngermacher	Leitung: Jüngermacher	Johannes 3:16 Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.	Gott durch Jesus finden Leitung: Jüngermacher	Gottes Geschichte: Evangeliums-präsentation üben. Erklärt einander die Römerstrasse mit den 4 Bibelstellen und stellt die 3 Fragen am Schluss!	Frage Gott, wem ich die gelernte Evangeliums-präsentation weiter geben soll. Diese kontaktiere ich und erzähle es ihnen.
Training 2	Bei Person des Friedens od. gastfreundlicher Person	Jüngermacher	Jüngermacher	Apostelgesch. 2:37-38 Als sie das hörten, drang es ihnen durchs Herz und sprachen: Was sollen wir tun, Brüder? Petrus sprach: Tut Busse, und ein jeder von euch werde getauft auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen.	Die fünf Etappen der Errettung Leitung: Jüngermacher	Erklärt einander „ die 5 Etappen der Errettung “, bis ihr diese problemlos weitergeben könnt! Fehlt Dir noch eine Etappe? Willst Du Dich das nächste Mal taufen lassen?	Busse und Umkehr: Geh Blatt „Check up your Life“ durch. Notiere auf leerem Blatt alles, was Jesus zu bekennen ist! Jesus alle Sünden bekennen. Vergebung und Heilung beanspruchen. Von Gott alles zeigen lassen: Es gibt nichts Besseres, als ganz frei zu werden!
Training 3	Bei Person des Friedens od. gastfreundlicher Person	Jüngermacher	Jüngermacher	Markus 16.16 Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden.	Taufe mit Wasser Leitung: JM od. bewährte/r ChristIn	Wir üben, wie man eine Wassertaufe durchführt.	Wir führen praktisch eine Taufe durch, falls jemand noch nicht getauft ist:
Training 4	Bei Person des Friedens od. gastfreundlicher Person	Jüngermacher	Jüngermacher	2. Korinther 5.17 Ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!	Wiedergeburt und das neues Leben Leitung: Jüngermacher	Herrschaftswechsel: Erklärt euch den Herrschaftswechsel und wie dies bei dir persönlich geschah.	Überlege dir, wem du den Herrschaftswechsel und wie Jesus in dein Leben gekommen ist bis zum nächsten Mal erklären?
Training 5	Bei Person des Friedens od. gastfreundlicher Person	Jüngermacher	Jüngermacher	Apostelgesch. 1.8 Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und bis ans Ende der Erde.	Die Gabe des Heiligen Geistes Leitung: Jüngermacher	Betet um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist und für das Sprachengebet.	Übt das Sprachengebet!
Training 6	Bei Person des Friedens od. gastfreundlicher Person	Jüngermacher	Jüngermacher	1. Timotheus 2:4 Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.	Jesus bezeugen Leitung: Jüngermacher	Ich schreibe „ Meine Geschichte mit Gott “ auf: Was war, was geschah und hat sich geändert? Möchtest Du das auch?	Wir erzählen diese einander und geben uns gegenseitig ein Feedback! Frage Gott, wem ich meine Geschichte als Zeugnis weitergeben soll. Kontaktiere Person und erzähle ihnen dieses.
Training 7	Person des Friedens / b. gastfreundlicher Person / Hin u. her in Häusern	Jüngermacher	Jüngermacher / bewährte/r ChristIn	Psalm 119:104-105 Dein Wort macht mich klug; darum hasse ich alle falschen Wege. Dein Wort ist meine Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.	Die Bibel - Gottes Wort Gottes Reden zu uns Leitung: JM od. bewährte/r ChristIn	Überlege, wann du täglich Gottes Wort lesen willst. Womit beginnst Du? Tauscht euch zu zweit aus! Einführung in Verbindlichkeitsgruppe .	Plane Verbindlichkeitstreffen! Finde jemanden! Lest Gottes Wort, betet für VIPs und tauscht euch über die Verbindlichkeitsfragen aus!
Training 8	Person des Friedens / b. gastfreundlicher Person / Hin u. her in Häusern	Neue(r) JüngerIn	Jüngermacher / bewährte/r ChristIn	Johannes 16:23 Wahrlich, wahrlich ich sage euch: So ihr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen, so wird er's euch geben.	Das Gebet – Reden mit Gott Leitung: JM od. bewährte/r ChristIn	Meine Gebetsliste. Erstellen der Oikos-Liste für tägliches Gebet. Erstelle Plan zum täglichen Lesen der Bibel und Gebet (Stille Zeit).	Bete für Leute auf deiner Gebetsliste: Familie, Verwandte, Freunde, Nachbarn, Arbeitsplatz, Schule, Kinder, Verein usw. Folge den Impulsen, die Gott dir beim Beten gibt!
Training 9	Person des Friedens / b. gastfreundlicher Person / Hin u. her in Häusern	Neue(r) JüngerIn	Jüngermacher / bewährte/r ChristIn	Apostelgeschichte 2:42 Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.	Gemeinde werden Leitung: Jüngermacher	Übt die beiden Gemeindemodelle (christl. traditionelles und biblisches ursprüngliches Modell)! Übt, wie man Abendmahl austeilt (Bibeltext + Einsetzungsworte)! Klärt, ob ihr eine Gemeinde seid.	Wir feiern das Abendmahl und legen ein Opfer zusammen. Wollen wir ab nun als Gemeinde weiter vorangehen? Plane wie du Gastfreundschaft leben willst.
Training 10	Person des Friedens / b. gastfreundlicher Person / Hin u. her in Häusern	Neue(r) JüngerIn	Jüngermacher / bewährte/r ChristIn	Apostelgesch. 2:44-46 Alle die gläubig wurden, teilten alles gemeinsam und ihre Güter und Habe verkauften sie und teilten sie aus unter alle, nach dem jedermann not war...	Der Segen des Lebens Leitung: Jüngermacher	Wir machen mit Gott und uns ab, wieviel für uns genug ist! Wir teilen unser Vermögen und Einkommen in zwei Töpfe auf: den „Genug-Topf“ und „Überfluss-Topf“. Wieviel sollen wir für was oder wem geben?	Wir legen Opfer zusammen z.B. für Person, die unsere Gruppe initiiert hat! Wir lesen Zuhause alle Bibelstellen durch und unterstreichen diese!

3/3 Prozess		1. Drittel Blicke zurück			2/3 Blicke hoch	3. Drittel Blicke vorwärts	
Datum	Wo	Dank, Lob und Anbetung	Austausch Gehorsamscheck	Vision (Gottes Auftrag)	Trainingseinheit / Wort Gottes	Auftrag	Training, Gebet & Segen
Training 11	Person des Friedens / b. gastfreundlicher Person / Hin u. her in Häusern	Neue(r) JüngerIn	Jüngermacher / bewährte/r ChristIn / Neue(r) JüngerIn	1. Petrus 4.10-11 Dienet einander ein jeglicher mit der Gabe, die er von Gott empfangen hat, als die guten Haushalter Gottes!	Die Gaben, Dienste und Ämter des Heiligen Geistes Leitung: JM od. bewährte/r ChristIn	Frage Gott, welche Geistesgabe(n) er dir geben will. Bete um Geistes- und Dienstgaben (5-fältiger Dienst) . Übe erbetene Geistesgabe(n): z.B. bete in Sprachen, weissage, prophezeie, heile, etc.	Wir üben, um Erfüllung mit Hl. Geist und für Erhalt der Geistesgaben, Früchte und Sprachengebet zu beten. Welcher Typ im 5-fältigen Dienst bin ich? Lies zuhause alle Taten Jesu nach. Finde heraus, welche Gaben er brachte!
Training 12	Person des Friedens / b. gastfreundlicher Person / Hin u. her in Häusern	Neue(r) JüngerIn	Jüngermacher / bewährte/r ChristIn / Neue(r) JüngerIn	Jesaja 61.1 Der Geist des HERRN hat mich gesalbt, gesandt, den Elenden zu predigen, zerbrochene Herzen zu verbinden, Gefangenen die Freiheit zu verkündigen, den Gebundenen, zu öffnen.	Die unsichtbare Welt Leitung: JM od. bewährte/r ChristIn	Gott oder Satan? Paradies oder Hölle? . Wappne dich im unsichtbaren Kampf . Beanspruche die geistliche Kleidung und Gottes Waffenrüstung!	Miste aus: Bilder, Statuen, Symbole, Filme, Musik, Bücher, Bilder, Audio auch auf Handy, PCs, Tablets! Salbe Wohnung. Schicke alles negative im Namen Jesu weg. Brich jeden Fluch. Löse falsche Bindungen. Salbe jeden Raum mit Öl.
Training 13	Person des Friedens / b. gastfreundlicher Person / Hin u. her in Häusern	Neue(r) JüngerIn	Jüngermacher / bewährte/r ChristIn / Neue(r) JüngerIn	Johannes 10.27 Denn meine Schafe hören meine Stimme, ich kenne sie; und sie folgen mir.	Gottes Stimme hören Leitung: JM od. bewährte/r ChristIn	Hört auf Gott . Schreibt die Gedanken und Impulse füreinander auf ein Blatt Papier! Lest Impulse einander vor!	Schreibe Zuhause deine wichtigsten Lebensfragen auf! Dann höre auf Gott. Schreibe es auf! Studiere Gebete: „Unser Vater“, Jabez, Psalm 23. VIP-Gebet..
Training 14	Person des Friedens / b. gastfreundlicher Person / Hin u. her in Häusern	Neue(r) JüngerIn	Jüngermacher / bewährte/r ChristIn / Neue(r) JüngerIn	Matthäus 10.8 Macht die Kranken gesund, reinigt die Aussätzigen, weckt die Toten auf, treibt die Teufel aus. Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst gebt es auch.	Heilt die Kranken, treibt Dämonen aus und weckt Tote auf! Leitung: JM od. bewährte/r ChristIn	Wir üben anhand der praktischen Übungsanleitung, wie man im Namen Jesu Dämonen austreibt, Flüche bricht, Kranke heilt, Tote auferweckt und siegreich kämpft!	Wer braucht Befreiung, Lossprache od. soll ich von Toten auferwecken?
Training 15	Hin und her in den Häusern	Neue(r) JüngerIn	Jüngermacher / bewährte/r ChristIn / Neue(r) JüngerIn	2 Timotheus 3.12 Alle, die gottselig leben wollen in Christo Jesu, müssen Verfolgung leiden.	Der Preis der Nachfolge & Lebenskrone Leitung: JM od. bewährte/r ChristIn	Wo kann es Schwierigkeiten geben , wenn ich andern Jesus bezeuge. Mit welchen Konsequenzen muss ich rechnen?	Welche Ängste hindern mich , noch wirksamer Zeuge Jesu zu sein? Welche Glaubensschritte soll ich gehen für Jesus?
Training 16	Hin und her in den Häusern	Neue(r) JüngerIn	Jüngermacher / bewährte/r ChristIn / Neue(r) JüngerIn	Matthäus 6.33 Trachtet am ersten nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles zufallen!	Das Reich Gottes Leitung: JM od. bewährte/r ChristIn	Entdecke das Reich Gottes: Jesus ist der König über alles! Er herrscht in Liebe und Gerechtigkeit! Jesus macht uns zu Söhnen und Töchtern des himmlischen Vaters! Wir sind Jesu Miterben und Himmelsbürger & Botschafter des Königs!	Lerne Gebote von Jesus zu halten: Finde heraus, welche dir leichter fallen zu befolgen und 3 die eine Herausforderung darstellen, sie zu halten!
Training 17	Hin und her in den Häusern	Neue(r) JüngerIn	Jüngermacher / bewährte/r ChristIn / Neue(r) JüngerIn	Lukas 15.31 Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, das ist dein.	Einführung induktives Bibelstud. / Der liebende Vater Leitung: JM od. bewährte/r ChristIn	Wie ist Gottes Wesen und sein Charakter als Vater? Wie bin ich geprägt? Was war gut? Was nicht? Wo brauche ich Heilung und Vergebung?	Wem soll ich Bibelgeschichte weitererzählen? Wem Zeugnis geben Wen taufen, heilen, befreien, oder auferwecken?

Aufträge von Gott festhalten für nächstes Treffen durch LeiterIn oder TeilnehmerIn (für Gehorsamscheck): by hk 2018 **3/3**

Datum	Name (Personen in unserer Gruppe)	Trainingseinheit / Wort Gottes	Auftrag von Jesus (was hat Gott aufs Herz gelegt zu tun)	Was wurde gemacht? (z.B. Evangelium od. meine Geschichte erzählt; Umkehr, Taufe; Gruppe gestartet...)	Gebet für VIPs (diese Person soll Jesus kennen lernen)	Gehorsam (ja/nein / noch nicht)

Training 1 - Gott durch Jesus finden

by hk 2018

2/3 I. Wie finde ich zu Gott und bekomme das ewige Leben?

Am Anfang schuf Gott die Welt und uns Menschen. Wir Menschen waren dazu bestimmt, um in Gemeinschaft mit Gott zu leben. Doch durch die Sünde wurde die Beziehung mit Gott zerstört. Wir wurden von Gott getrennt und verloren die Gemeinschaft mit ihm, egal was wir dagegen tun:

1. Was bewirkt Sünde in meinem Leben? Bild 1

Römer 3,23 Denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes

- Sünde trennt mich von Gott.

2. Menschen versuchen auf unterschiedlichste Arten, Gott zu finden, aber ohne Erfolg. Weshalb? Bild 1

Römer 6,23 Denn der Lohn der Sünde ist der Tod, die Gnadengabe Gottes aber ewiges Leben in Christus Jesus unserem Herrn

- Wir schaffen es nicht aus eigener Kraft oder durch gute Taten. Jesus kam zu uns, starb für unsre Sünden am Kreuz, überwand die Kluft. Durch Ihn finden wir eine Beziehung mit Gott.

3. Wie bringt Gott uns in eine persönliche Beziehung mit Ihm? Bild 2

Römer 5,8 Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus als wir noch Sünder waren für uns gestorben ist

- Jesus nahm unsere Sünden *und* Schmerzen (Verletzungen) durch seinen Tod auf sich!

4. Jesus Christus ebnet Weg in die Gemeinschaft mit Gott durch Opfertod und Auferstehung Bild 2

Römer 10,9 Wenn du mit deinem Mund Jesus als Herrn bekennen und in deinem Herzen glauben wirst, dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat, **wirst du errettet** werden!

- Jesus starb sündlos für unsere Sünden, um uns zu erretten und uns das ewige Leben zu schenken!

Die drei Fragen: → Wo wäre es denn gut zu sein, auf Position 3, 2 oder 1?

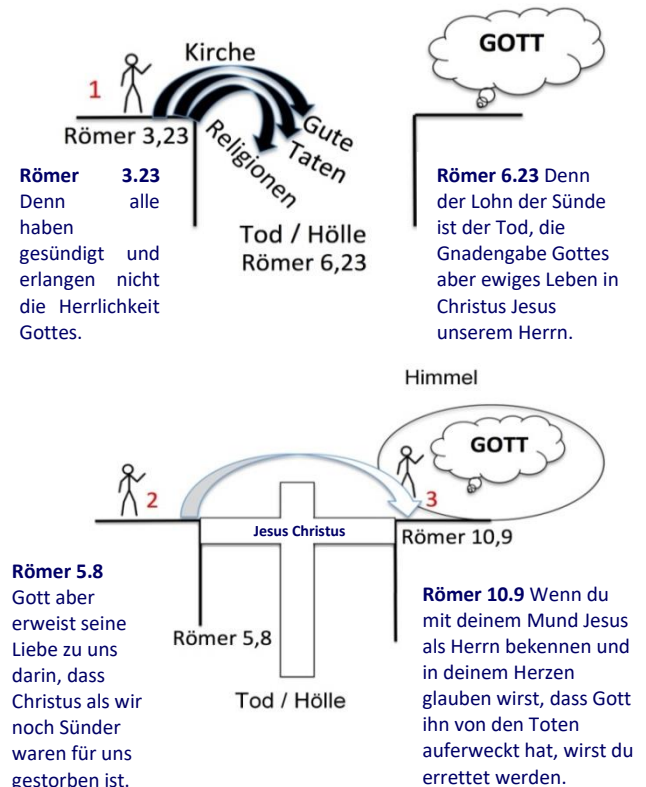
→ Wo stehst Du denn jetzt?

→ Wo möchtest Du gerne sein?

Auf Position ____

Auf Position ____

Auf Position ____



Römerstrassen hatten Meilensteine um Position zu kennen!

II. So finde ich Gott: Die 5 Etappen der Errettung!

→ Bereits geschehen?	Ja/noch nicht/...
1. Sündenerkenntnis: Ich erkenne dass ich ein Sünder bin und Vergebung brauche, weil ich ohne Gott gelebt habe. Ich glaube, dass Jesus mir meine Sünden vergeben will.	
2. Busse tun / Reue / Umkehr: Ich kehre um zu Jesus und wende mich vom Bösen ab. Ich tue Busse, indem ich Jesus alle meine Sünde(n) bekenne, Jesus um Vergebung bitte und diese nicht mehr tue. Jesus nimmt dies sehr ernst und vergibt dem Aufrichtigen!	
4. Taufe mit Wasser: Gebe mein altes Leben in den Tod und bekenne Jesus als Herrn: Ich lasse mich taufen m. Wasser im Namen Jesu, des Vaters u. Hl. Geistes zur Vergebung meiner Sünden und werde errettet, indem ich Jesus als meinen Herrn bekenne.	
4. Wiedergeburt, Heilsgewissheit und das ewige Leben als Geschenk Gottes!	
5. Taufe mit dem Heiligen Geist: Wenn ich dies getan habe (Sündenerkenntnis, Umkehr, Busse, Taufe) gibt Gott mir die Gabe des Heiligen Geistes. Das beanspruche ich.	

3/3 Auftrag, Üben & Anwenden:

→ Erklärt einander die Römerstrasse mit den 4 Bibelstellen und stellt die 3 Fragen am Schluss!

→ Betet füreinander und sagt Jesus, dass ihr als sündige Menschen seine Vergebung braucht!

Training 2 – Die fünf Etappen der Errettung

by hk 2018

2/3

I. Was muss ich tun, um Gott zu finden?

Wir Menschen sind von Gott getrennt und ohne Gott verloren. Wir brauchen Rettung! Jesus Christus hat aus Liebe zu uns die trennende Todesklüft überwunden. Jesus selbst liess sich als unschuldiges Opfer zur Vergebung unserer Schuld töten. Jesus nahm durch seinen Tod am Kreuz alle Schuld auf sich. Durch seine Vergebung ist alles Trennende überwunden. Durch Jesus Christus von Nazareth finde ich Gott und darf mit ihm ewig leben:

II. „Die 5 Etappen der Errettung“ anhand Apostelgeschichte 2.37-38

1. MEIN SCHRITT: Einsicht Sündenerkenntnis	2. MEIN SCHRITT: Busse (Reue/Bekennnis) & Glaube Umkehr (Abwendung von Sünde zu Jesus)	3. MEIN SCHRITT: Wasser-Taufe (in Tod /zum Leben)	4. GOTTES GESCHENK Wiedergeburt *) (neues ewiges Leben)	5. GOTTES GABE Taufe mit Heiligen Geist *) (kraftvolle Gotteskindschaft)
Apg. 2.37 Die Zuhörer waren bis ins Innerste getroffen. "Was sollen wir jetzt tun?" fragten sie...	Apg. 2.38a ...Petrus und die anderen Apostel erwiderten: "Kehrt um!" Tut Busse, bereut eure Sünden und...	Apg. 2.38b "...lasst euch im Namen von Jesus Christus taufen	Apg. 2.38c ...zur Vergebung der Sünden. (Vergebung)	Apg. 2.38 ...dann werdet ihr den Heiligen Geist geschenkt bekommen.
Römer 5.8 Gott aber beweist seine Liebe für uns damit, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.	Römer 2.4 Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut, ohne zu erkennen , dass dich Gottes Güte zur Busse (Reue und Umkehr) leitet?	Römer 10.9a Denn wenn du mit deinem Munde Jesus als den Herrn bekennt und in deinem Herzen glaubst , dass Gott ihn von den Toten auferweckt hat ...	Römer 6.4 So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod , auf dass, gleichwie Christus ist auferweckt von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, also sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.	Römer 8.14-15 Die von Gottes Geist gelenkt werden, sind Kinder Gottes. Der Geist, den ihr empfangen habt, macht euch nicht zu Sklaven, dass ihr wieder in Furcht leben müsstet. Nein, ihr habt den Geist empfangen, der euch zu Kindern Gottes macht , den Geist, in dem wir "Abba Vater!" zu Gott sagen.

*) Gott ist souverän und nicht manipulierbar. Die Reihenfolge sieht in der Praxis manchmal auch anders aus!

1. Sündenerkenntnis: Ich erkenne, dass ich ein Sünder bin und Sünde mich von Gott trennt. Hilfreich ist, wenn ich alle Sünden aufschreibe (Liste von Taten, Gedanken, Unterlassungssünden, falsche Bindungen, Abhängigkeiten und sonstiges...)

2. Umkehr (Busse tun und aufrichtiges, umfassendes Bereuen): „Jesus, ich habe ohne Dich gelebt und bin ein Sünder. Ich bitte Dich, mir *alle* meine Sünden zu vergeben. Ich bekenne dir alles (Liste!). Bitte errette mich und vergib mir und schenke mir Dein ewiges Leben. Sei von nun an mein Herr und führe mich! Danke.“

1. Johannes 1,9. Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht dass Er unsere Sünden vergibt und reinigt uns von jedem begangenen Unrecht.

3. Taufe im Namen Jesu (Untertauchen im Wasser; z.B. in Badewanne, Brunnen oder Gewässer...): Ich lasse mich taufen „im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ und werde rein von allem Dreck. Ich sterbe mein altes Leben und löse mich von dämonischen Bindungen und allen Kräften, die nicht von Gott sind!

4. Wiedergeburt: Gottes Geschenk für uns ist die Errettung durch seine Vergebung, Wiedergeburt, Heilsgewissheit und das Ewige Leben im Himmel.

5. Taufe im Heiligen Geist: Als Gabe Gottes werde ich getauft und erfüllt mit dem Heiligen Geist!

III. Ein neues Leben mit Gott !

Nach den 5 Etappen darf ich wissen: Ich bin ein Kind Gottes und wiedergeboren, ein neuer Mensch in Jesus und ich habe das ewige Leben bei meinem Vater im Himmel!

→ Was habe ich bereut? Dass ich ohne Gott gelebt habe. Ich habe alle Sünden bereut und Jesus bekannt.

→ Was ist aufgrund der Vergebung Jesu mit meiner Schuld passiert? Jesus hat meine ganze Schuld aufgrund seiner Verheissung in seinem Wort vergeben. Ich habe ein reines Herz und ein neues Leben bekommen!

→ Wo ist Jesus jetzt? In meinem Herz. Ich bin getauft und erfüllt mit dem Heiligen Geist und Jesu Liebe.

3/3

Auftrag, Üben & Anwenden:

→ Erklärt einander „die 5 Etappen der Errettung“, bis ihr diese problemlos weitergeben könnt!

→ Fehlt Dir noch eine Etappe? Willst Du Dich das nächste Mal taufen lassen?

→ Geh Blatt „Check up your life“ durch: Notiere auf leerem Blatt alles, was Jesus zu bekennen ist!

Check-up your life & get free (oder: lass dir vom Hl. Geist alles zeigen!) by Charles Finney 18. Jh. & hk 2018**1. Johannes 1.9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.**

Gott ist heilig. Er hasst Sünde. Jesus starb dafür am Kreuz. Sein Blut floss zur Vergebung aller Sünden. Ich bekenne meine Sünden, wende mich davon ab, beanspruche Jesu Vergebung und Heilung. Lass Gott dir alles zeigen und hab keine Angst! Es gibt nichts Besseres, als allen Ballast los zu werden und ganz frei zu werden! (Psalm 103.12, Ps. 69.5, 25.11, 130. 3-4)

→ Checke dein Leben durch:

□ **Ängste:** Wovor fürchte ich mich? Weshalb? Vertraue ich Jesus voll und ganz?

□ **Lügen:** Irreführende Zweideutigkeiten.

Wenn Die (halbe) Wahrheit so sagen, um etwas zu verdecken, ist gelogen! (Spr. 21.8)

□ **Heuchelei:** Sagtest oder tatest Du Dinge vor anderen, was nicht so gemeint war? Hast Du das eine gesagt u. andere getan? Brachtest Du andere auf einen schlechten Weg indem Du ihnen ein ungutes Vorbild warst? (Mt. 6.5-6, 7.3, 7.5, 23.28, Offb. 3.15-16)

□ **Gebrochene Versprechungen:** Hast Du Gott ein Versprechen gegeben und es gebrochen? Gabst Du ein Versprechen ab das unweise war, dann bitte Gott um Vergebung und Erlass davon. Gott erwartet, dass Du freiwillige Versprechen ihm und anderen gegenüber hältst! (Pred. 5.1-6)

□ **Falsches Begehren. Neid:** Begehrt du, was dir gar nicht gehört? (2.Mose 20.17; Spr. 14.30)

□ **Stehlen:** Hast Du Geld, oder fremdes Eigentum gestohlen, was nicht Dir war? Hast Du Nachbarn, Verwandten, Geschäften, Läden, Schule oder Zuhause Dinge entwendet? Nicht zurück gegebenes Ausgelehntes ist Diebstahl. (2. M. 20.15, Eph. 4.20; Mk. 7.21; 1. Kor. 6.10)

□ **Übervorteilung:** Hast Du von anderen etwas unfair ergattert, jemanden um sein Erbe oder seine Sache betrogen. Hast Du geschummelt, um wichtige Prüfungen zu bestehen? Hast Du jemanden beraubt, indem Du ihn um den Gewinn des eigentlichen Preises gebracht hast, oder den ihm zustehenden Lohn nicht oder nur teilweise ausbezahlt hast? (Jes. 5.1-4, Mal 3.5, Mo. 24. 14-15, Jer. 22.13, Hiob 31.13)

□ **Schlecht über andere reden. Arglistiger Klatsch. Eifersucht. Lästern. Verleumden.**

Beschimpfen: Hast Du andere verleumdet, sie schlecht gemacht, kritisiert oder böse über sie geredet, Dich über sie gestellt? Hast du übler Nachrede ein Ohr geschenkt und dich damit beteiligt unter dem Deckmantel „weiss Du schon...?“ Die Wahrheit weiter erzählen, um jemanden zu schaden, ist üble Nachrede, oder über eine Person zu sprechen, wie ich es vor ihr nie tun würde, auch! (2. Mo. 20.16; Hiob 5.2; Mt. 5.21-24; Mt. 7.1-5; Mk. 7.22; 1. Kor. 5.12; Eph. 4.31; Kol. 3.8; Gal. 5.20-21+25)

□ **Bitterkeit. Unvergebung:** Lebst Du mit allen versöhnt? Trägst Du Unvergebung in dir?

□ **Wut. Zorn. Ärger:** Bist Du "ungezügelt"? Verlierst Du Deine Selbstkontrolle, Geduld oder Freundlichkeit zu ändern? Trägst du Enttäuschung, Ärger oder Hass in dir? Hast Du gerichtet, das schlimmste über jemand

erzählt? Wem musst du vergeben? (Spr. 14.29, 15.8, 21.9, 22.24; 27.4; Pred. 7.9; Joh. 7.24, 1. Kor. 4.1-7; Eph. 4.26; Kol. 3.8; Mat. 5.22; Gal. 5.20; Eph. 4.31)

□ **Lieblösigkeit. Streit. Feindschaft:** Hast Du Dich lieblos, streitsüchtig oder feindschaftlich gegenüber andern verhalten? (Gal. 5.20)

□ **Verhärtung:** Schlägst Du zurück? Vergiltst Du Böses mit Bösem? Lässt Du Dich über andere aus? Reagierst Du verletzlich oder versöhnlich? (Phil. 2.14, 1. Kor. 10.10)

□ **Menschen töten:** Jemanden mit Worten fertig machen. Jemandem den Tod wünschen. Abtreibung, Selbstmordversuch, Mord. (2.Mose 20.13; Mark 7,21)

□ **Gesetzlosigkeit. Fluchen. Den Namen von Gott missbrauchen. Schwören:** Hast Du eine gotteslästerliche Umgangssprache? Dies sind Ausdrücke, die meistens gegen Gott gerichtet sind und mit "S", "G", "H" oder "CH" beginnen. Jesus sagt auch, wir sollen nicht schwören! (2. Mose 20.7; 5. Mo. 5.11; Math. 5.33-37)

□ **Eltern nicht ehren** (2. Mo.20.12; 3. Mo.20.9)

□ **Unzucht. Sexuelle Sünden. Unmoralität:** Unangebrachtes Flirten. Sexuelles Begehren nach jemandem (Gedanken, Gefühle, Augen). Sex vor Ehe, Pornografie, Selbstbefriedigung (aufgrund unreiner Gedanken/aufreizender Bilder); Hurerei, gleichgeschlechtlicher Sex, Sodomie (Sex m Tieren), Pädophilie, Kindsmissbrauch. (1. Mo. 19.1-13; 3. Mo. 18.22-23; 3. Mo. 20.10-22; 5. Mo. 22.20-21; Hiob 31.1; Hes. 23.1-3; Mk. 7.21; Mt. 5.28; Röm. 1.26-27; 1. Kor. 6.9+18; 1. Kor 7.1-2; 1. Joh. 2.16; Gal. 5.19; 2. Petr. 2.14; Offb. 14.4)

□ **Die Ehe brechen:** Fremdgehen. Trennung. Scheidung. (2. Mo. 20.14; 3. Mo. 20.10; Mal. 2.14-16; Mk. 7.22; Math. 5.28; Mat. 5.32; Mat. 19.6; 1. Kor. 7.10-11)

□ **Stolz. Hochmut. Überheblichkeit.**

Selbstsucht. Egoismus: Die Vorstellung in Gedanken oder im Leben mehr zu sein, als man wirklich ist! Legst du mehr Wert auf dein Image, Äusseres, deinen Besitz als auf dein Herz und deine Seele? Suchst du Ansehen und Achtung bei anderen, statt bei Gott? Wenn dieser teuflische Geist dich verführt hat, tue Busse! (Spr. 16.5/12.18/21.4/29.23; Mk. 7.22; Tit. 3.9; 1. Kor. 1.26-31; 1. Joh. 2.16; 2. Tim. 3.2)

□ **Undankbarkeit:** Wie oft haben andere für Dich ihre Zeit und Kraft geopfert, manchmal bedeutete dies ein echtes Opfer für sie, doch Du hast dies alles für selbstverständlich hingenommen? (2.Tim. 3.2, Mal. 3.8-11)

□ **Leichtsinn:** Leichtfertige, unüberlegte Aussagen und Handlungen. Zweideutige, unsaubere Witze. Gott oder die Bibel für dumm verkaufen und sich darüber lustig machen. (Pred. 5.3)

□ **Halbherzigkeit:** Hast Du Verantwortung abgeschoben, etwas nur halbherzig gemacht: z.B. beim Thema Gott, bezügl. Ehepartner od. Familie, dein Engagement am Arbeitsplatz, Erfüllung von Aufträgen, Aufgaben oder Bewältigung von Situationen? (Spr. 19.15, 21.5, 24.11-12, Math. 25.1-13, 25.14-30, 1.Thes. 5.6, Jak. 4.13+17; Eph. 5.4)

□ **Habsucht. Herz an Besitz hängen. Geist des Mammons u. Geldes dienen:** (Jes. 57.17; Mt. 6.24; Mk. 7.22; 1. Kor. 6.10; 2. Tim. 3.2)

□ **Falsche Erwartungen:** Unrealistische, unerfüllbare oder egoistische Erwartungen an Mitmenschen. Setzte ich andere dadurch unter Druck? Erlaube ich mir unberechtigterweise sauer auf sie zu sein? Lass alles los!

□ **Abhängigkeiten. Süchtiges Verhalten:** Abnormales Appetitbedürfnis (Ess-/Brech-/Magersucht/Völlerei)? Kauf- od. Spielsucht, Gamen, Handy, Rauchen, Pornographie, Alkohol, Drogen, Medikamente, Menschen...? (Phil.3.19; Spr. 23.21; 1. Kor.6.19; Gal. 5.21; 1. Kor. 6.10; 1. Kor. 6.12+19-20)

□ **Götzendienst:** Hilfe von andern Göttern, Religionen, Mächten & Kräften. Astrologie, Horoskope, Engel- od. Heiligenverehrung. Geistheilung, weisse u. schwarze Magie, Kraftsteine, Bachblüten, Anthroposophie. Schamanismus, (2. Mo. 20.3-5; Röm. 1.21-25; 1. Kor. 6.9; Gal. 5.20)

□ **Zauberei. Okkultismus:** (passiv od. aktiv): Kontakt zu Geistern, Dämonen u. Toten. Flüche. Freimaurei, Spiritismus, Satanismus, Hexerei, Aberglaube, Zwerge, Feen Kobolde, Seancen. Traumfänger, okkulte Gegenstände, Bücher, Bilder, Tattoos, Symbole. Dämonisch gefärbte Filme, Spiele u. Musik. Hexerei, Hypnose, Tunneling, Tarot, Pendeln, Hellsehen, Handlesen, Wahrsagerei, Auralen, Kristallkugel, Yoga, Reinkarnation, Reiki, Tisch-u. Gläserücken, Vorfahren- od. Familiengeist. (3. Mo. 19.26; 5. Mo. 18.10-12; Gal. 5.20; Apg. 19.19; 5. Mo. 18.11; 2. Kön. 21.6; 3. Mo. 19.26; Kol. 2.18; Offb. 22.8-9; Jes. 47.13-15)

□ **Integrität und Loyalität gegenüber**

Autoritäten, die über mir stehen:

Ehre, achte und bete ich für sie? Lebe ich respektvollen, integren und loyalen Umgang mit Eltern, Ehepartner, Chef, Lehrer, Gemeindeverantwortliche (Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer, Älteste), Regierung u. Obrigkeit? (Röm. 13.1-3)

□ **Finanzen:** Wie gehe ich damit um? Kann Gott mich durch mein Geben segnen? (Mat. 19.21; Mk. 10.21; Lukas 6:38)

Echte Busse und aufrichtiges Bekennen

Bekennen (*griechisch homologeo*) bedeutet: das Gleiche sagen (so wie es wirklich ist).

Nenne die Sünde beim Namen. **Also nicht:**

„Entschuldige, aber...“ / „Vergib mir, wenn...“ /

„Nun Ja - es tut mir leid, oder „ich gebe zwar zu...“ Das ist eine falsche Haltung. Sei ehrlich! Es ist zwar demütigend, Fehler zugeben, Dinge wieder gutzumachen, zurückzubezahlen usw., doch bring alles menschlich mögliche in Ordnung. Gott segnet dies! Sündenerkenntnis und Busse brauchte es auch nach Taufe.

→ Bekenne alles vor Gott und Zeugen!

Jakobus 5:16 Bekennt einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet.

Ernsthaftes Gebet vermag viel!

(Ps.103.8-13, Jes.43.25, Jer.31.34)

Halte es mit Martin Luther: „**Busse ist ein fröhliches Geschäft**“. Es macht uns frei und fröhlich. Ja, Gott macht mein Leben ganz neu!

Training 3 – Busse tun und Taufe mit Wasser

by hk 2018

1/3 → **Zeichnet und erklärt einander nochmals kurz zu zweit die Römerstrasse (von Training 1!)**

2/3 **I. Busse tun, meine Sünden bereuen und Umkehr** (Hilfreich: *Check up your life* & *Get free* - Blatt)

Apostelgeschichte 2.38f

Petrus und die Apostel erwiderten: "Kehrt um! Tut Busse, bereut eure Sünden..."

Wenn ich Busse tue, bedeutet das, dass ich umkehre, eine Sinnesänderung und einen Richtungswechsel vornehme, indem ich meine Sünden Jesus bekenne und sichtbar mache, dass ich mich für ein Leben mit Jesus entschieden habe.

II. Taufe mit Wasser zur Vergebung der Sünden...

Apostelgeschichte 2.38f

... und lasst euch im Namen von Jesus Christus taufen!

Wenn ich Busse getan habe, lasse ich mich mit Wasser „im Namen Jesu“ taufen. Bedenke: Falls ich danach wieder sündige, tue ich auch nach der Taufe erneut Busse. Jesus vergibt mir, da Er auch dafür gestorben ist!

→ Was bedeutet es, sich taufen zu lassen?

Römer 6.4 Wir sind mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod und gleichwie Christus von den Toten auferweckt ist durch die Herrlichkeit des Vaters, sollen auch wir in einem neuen Leben wandeln.

Galater 3.27 Denn die auf Christum getauft sind, die haben Christum angezogen.

Markus 16:16 Wer glaubt und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, wird verdammt werden.

In Gottes Reich ist ein neues Leben durch Errettung und Wiedergeburt nur möglich, wenn ich mein altes Leben gestorben bin. Dies zeigt sich in der Taufe, weil ich einsehe, dass mich jede einzelne Sünde von Gottes Liebe trennt und mich hindert, ein neues Leben mit Jesus zu beginnen. Die Taufe macht mich nicht zu einem Gläubigen, sondern bezeugt, dass ich glaube. Die Taufe rettet mich nicht, sondern Jesus.

Mein Glaube an Jesus bewirkt, dass ich Busse tue und mich von aller Sünde abwende. Doch die Taufe hat die Verheissung der Gabe des Heiligen Geistes und das brauchen wir!

III. Gottes Geschenk: Vergebung der Sünden, Errettung und das ewige Leben

Ich empfangen als Geschenk Gottes Vergebung der Sünden, Errettung und Ewiges Leben...

IV. Gottes Gabe: Die Gabe des Heiligen Geistes

...und ich empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.

Apostelgeschichte 2:38-39+41 Petrus sprach zu ihnen: Tut Busse und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes...

5 Etappen: → Welche 3 Schritte sollen wir tun? 1. Einsicht zeigen 2. Busse tun 3. Taufe mit Wasser

→ Gott hat für uns: Ein Geschenk. Welches? 4. Seine Vergebung und die Wiedergeburt
Eine Gabe. Was für eine? 5. Die Gabe des Heiligen Geistes

VI. Der Auftrag Jesu an seine Jünger: → Geht, lehret alle Völker und taufet sie!

Matthäus 28:19 Geht hin, lehrt alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes.

Es ist mein Auftrag, die gute Nachricht, das Evangelium weiterzugeben und neuen Gläubigen beizubringen, gehorsam zu tun, was er sagt, damit noch viele das Evangelium hören und es ihrerseits wieder weitergeben und andere trainieren können: → Übung zu zweit: Erste Person fragt und zweite Person antwortet:

→ Wer soll gehen? Ich! Wen sollen wir lehren? Alle Völker! Wen taufen? Alle Völker! Wer tauft? Ich!

3/3 **VII. Auftrag, Üben & Anwenden:**

A. → Lerne andere zu taufen: Sage z.B.: „Ich taufe dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes!“ Ich halte die Person am Rücken oder Arm und taufe sie z.B. in Badewanne, im Eisloch, Fluss, See, Meer, Schwimmbad, Whirlpool.... Die zu taufende Person bekennt ihre Sünden oder hat dies schon (vor Gott und/oder Zeugen) getan (analog: Check-up-your-life). Wir „beerdigen das Alte Leben“ und sprechen ein neues Leben, Befreiung und Heilung aus. Wir bitten Gott um Gabe des Heiligen Geistes. Oft schenkt Er auch das Sprachengebet.

→ Fragt einander: Bist Du getauft? Falls ja: Wann, wo und wie? Welche Bedeutung hat dies für dich? Falls nein...

B. → Wir führen praktisch eine Taufe durch, falls jemand noch nicht getauft ist:

- Ich lasse mich taufen und bete z.B.: „Himmlicher Vater, ich wende mich ganz ab von allem Bösen zu Jesus hin und bereue all meine Sünden (Liste). Ich sterbe mit dir Jesus und auferstehe mit dir Jesus!“

- Dann spricht die Person, welche mich tauft, über mir die Vergebung Jesu aus und prüft, dass ich frei von (dämonischen) Gebundenheiten bin. Ansonsten werden allfällige Gebundenheiten gelöst und nötigenfalls auch Dämonen ausgetrieben. Ich beanspruche Gebet, bis ich ganz frei bin!

Training 4 - Wiedergeburt und das neue Leben

by hk 2018

2/3 I. Ein neues Leben durch die Wiedergeburt

Wenn ich mich taufen liess mit Wasser, habe ich mein altes Leben in den Tod geschickt und bin zu einem neuen Leben auferstanden. Ich habe Christus angezogen. Gott schenkt mir gemäss seinem Wort ein neues Leben durch die Wiedergeburt. Wir sprechen auch von Heilsgewissheit, weil ich übernatürlich in meinem Herzen weiss, dass Gott mir durch Jesus Christus alle meine Sünden vergeben hat. Ich weiss, dass die Bibel Gottes Wort ist und ich das ewige Leben habe. Dazu schenkt uns Gott die Gabe des Heiligen Geistes.

Johannes 1:12 **Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, die an seinen Namen glauben.**

Epheser 2:8-9 **Denn aus Gnade seid ihr selig geworden durch den Glauben und nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus den Werken, auf dass sich nicht jemand rühme.**

Johannes 10:28 **Ich gebe ihnen das ewige Leben; und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie mir aus meiner Hand reissen.**

1. Johannes 5:12 **Wer den Sohn Gottes hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.**

Römer 8:16 **Gottes Geist gibt unserem Geist Zeugnis, dass wir Kinder Gottes sind.**

→ **Stellst Du Veränderungen bei dir fest?** ☐ Bekam inneren Frieden & Freude ☐ Will die Bibel verstehen
☐ Ich habe Vergebung erfahren ☐ Bin überzeugt Himmel & Hölle sind real ☐ Spüre Gottes Liebe. Er ist bei mir
☐ Habe neue Prioritäten ☐ Habe Wunsch mit Gott zu reden ☐ Ich will nicht mehr sündigen
 → **Weiss ich, dass ich gerettet wurde und das ewige Leben habe?** ☐ Ja ☐ Nein ☐ bin unsicher

2. Korinther 5:17 **Ist jemand in Christo, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, es ist alles neu geworden!**

II. Was, wenn ich wieder sündige? Was soll ich tun?

1. Johannes 1:9 **So wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend.**

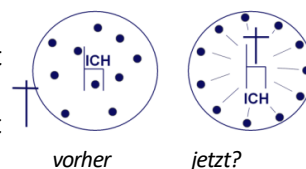
Hebräer 10:26 **Wenn wir mutwillig sündigen, nachdem wir die Erkenntnis der Wahrheit empfangen haben, gibt es danach kein anderes Opfer mehr für die Sünden.**

III. Vollzug des Herrschaftswechsels: Welchen Platz gebe ich Jesus?

Jesus Christus kommt in mein Leben und schenkt mir Vergebung, Erlösung und Befreiung. Das neue Leben in meine göttliche Bestimmung geschieht durch einen Herrschaftswechsel:

Linkes Bild: Jesus hat keinen Platz in meinem Leben, oder nur am Rand. Mein „Ich“ ist auf dem Lebensthron. Meine Lebensbereiche (•) sind nicht optimal geordnet...

Rechtes Bild: Jesus nimmt den Platz auf dem Lebensthron meines Lebens ein. Er führt mich und bringt mich ans Ziel. Mein Leben wird optimal geordnet.



IV. Du sollst ein Segen sein und was Du als Segen bekommen hast, weitergeben

Römer 10:9 **Denn so du mit deinem Munde Jesus bekennst, dass er der HERR sei, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du selig.**

Wenn ein Mensch sich für ein Leben mit Jesus entscheidet, gibt es im Himmel ein riesiges Fest! Aber stell Dir vor was los ist, wenn andere durch dich zum Glauben kommen! **Das Wichtigste, was du tun solltest, ist anderen zu erzählen, weshalb du dich für ein Leben mit Jesus Christus entschieden hast! Sei dir bewusst:**

- Es ist ein Segen Gott und Jesus nachzufolgen, aber ein grösserer Segen andere Menschen zu Jesus zu führen!
- Es ist ein noch grösserer Segen eine neue Gruppe/Gemeinde in meinem Umfeld zu starten!
- Es ist der grösste Segen, neue Gruppen/Gemeinden zu starten, die wieder neue Gruppen/Gemeinden starten!

3/3 V. Auftrag, Üben & Anwenden:

- **Erklärt euch zu zweit gegenseitig den Herrschaftswechsel und wie dies bei dir persönlich geschah.**
- **Überlege dir, wem du erzählen möchtest, wie Jesus in dein Leben gekommen ist.**
- **Wem willst Du den Herrschaftswechsel bis zum nächsten Mal erklären?**

Training 5 – Die Gabe des Heiligen Geistes

by hk 2018

→ Erklärt euch zu zweit gegenseitig nochmals den Herrschaftswechsel!

Durch die 5 Etappen der Errettung bist du ein Kind Gottes. Gott hat deine Sünden vergeben, du bist gerettet, kannst mit Jesus reden und hast jederzeit und überall Gemeinschaft mit ihm.

2/3 I. Der Heilige Geist ist eine Person?

Mit der Taufe mit Wasser verspricht Gott uns den Heiligen Geist! Der Heilige Geist ist eine Person und nicht bloss eine Kraft oder einen Einfluss! Es gibt drei Merkmale, die eine Person ausmachen:

a) Eine Person hat einen Sinn.

Dieser besteht aus Wissen (1. Korinther 2.11: der Heilige Geist erforscht die Tiefen der Gottheit), Wollen, Denken und Intelligenz (Nehemia 9.20: der Heilige Geist unterweist uns), und das Fühlen (Epheser 4.30: Betrübt nicht den Heiligen Geist)...

b) Die Taten des Heiligen Geistes kann nur eine Person tun.

Diese beinhalten: Erforschen (1.Korinther 2.10), das Helfen (Römer 8.26: Der Geist hilft unserer Schwachheit auf), Stellvertretung (Römer 8.26: der Geist vertritt uns mit Seufzen, kann Belehren, Zusprechen und Trösten (Johannes 14.26).

c) Der Heilige Geist nimmt eine Funktion wahr, die nur eine Person ausüben kann.

Jesus ging und der Heilige Geist kommt (Johannes 16.7-8,17) und er setzt sich als Fürsprecher ein (1. Johannes 2.1).

II. Die Taufe mit dem Heiligen Geist - Erfüllung mit Kraft und Vollmacht zum Dienst

→ Weshalb ist es wichtig, dass wir mit dem Heiligen Geist erfüllt werden? Was ist zu beachten?

Apostelgesch. 1:8 Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

Apostelgesch. 2:38 Petrus sprach: Tut Busse und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes.

Epheser 5:18 ... werdet voll Geistes!

→ Was ist von uns her nötig, dass Gott mir seinen Heiligen Geist gibt?

Lukas 11:13 Wenn ihr ... euren Kindern gute Gaben geben könnt, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist geben denen, die ihn bitten!

Gott ist souverän: Er gibt den Hl. Geist mit od. ohne Handauflegung; mit od. ohne Zungengebet:

1. Timotheus 4:14 Achte auf die Gabe, die dir gegeben ist durch Handauflegung der Ältesten.

Apostelgesch. 19:6 Paulus legte die Hände auf sie u. da kam der Hl. Geist auf sie, und sie redeten in Zungen u. weissagten

1. Kor. 12.30 Es reden nicht alle in Zungen und es weissagen nicht alle. (Apostelgeschichte 8.17 / 9.17)

1. Kor. 14. 5+39 Ich wollte, dass ihr alle in Zungen sprächet, aber vielmehr dass ihr weissaget...

Apostelgesch. 10.44 Da Petrus diese Worte redete, fiel der Heilige Geist auf alle, die dem Wort zuhörten.

III. Merkmale Erfüllung im Heiligen Geist: Ein neuer Mensch und Geistesfrüchte!

→ Wie verändert Gottes Geist unser Wesen zum Guten, wenn wir dies wollen?

Kolosser 3:5-10 Darum tötet alles, was zu eurer irdischen Natur gehört: sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, Leidenschaft, böse Lüste und Habgier, was Götzendienst ist. Dies zieht Gottes Zorn nach sich. So habt ihr früher gelebt, als ihr irdisch bestimmt wart. Gebt Dinge wie Zorn, Wut, Bosheit, Beleidigungen und hässliche Redensarten auf. So etwas darf nicht mehr über eure Lippen kommen. Hört auf, euch zu belügen. Ihr habt den alten Menschen mit seinen Gewohnheiten ausgezogen und seid neue Menschen geworden.

→ Welche Früchte wirkt Gottes Geist, wenn wir aus der Kraft seines Heiligen Geistes leben?

Galater 5:22 Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Glaube, Sanftmut, Keuschheit.

3/3 IV. Auftrag, Üben & Anwenden:



→ Bete um die Erfüllung mit dem Heiligen Geist. Welche Frucht fehlt noch in meinem Leben?

→ Bitte Gott um das Sprachengebet (dies dient zur persönlichen Auferbauung). Übe Dich darin!

→ Frage Gott, wem Du in der nächsten Zeit die Römerstrasse erzählen sollst!

Training 6 - Jesus bezeugen

by yk & hk 2018

2/3

I. Berufen, die gute Nachricht, das Evangelium weiterzugeben

Gott ruft mich, die gute Nachricht, das Evangelium weiterzugeben und gehorsam zu tun was er sagt. So können viele das Evangelium hören und es ihrerseits wieder weitergeben und andere trainieren.

II. Der vierfache Ruf, das Evangelium täglich weiterzugeben:

1. Der Ruf von oben - aus dem Himmel (Finger nach oben)

Jesaja 6:5-8 Ich bin unreiner Lippen und ...habe den HERRN gesehen mit meinen Augen und ein Seraphim rührte meinen Mund mit glühender Kohle vom Altar an und sprach: Siehe, hiermit sind deine Missetaten von dir genommen, deine Sünde versöhnt und ich hörte die Stimme des HERRN: **Wen soll ich senden?** Ich aber sprach: **Hier bin ich; sende mich!**

→ **Wen kann Gott senden? Was ist meine Antwort? Hier bin ich; sende mich!**

Markus 16:15 Er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Kreatur!

→ **Wem und wo sollen wir das Evangelium wo predigen? Allen und überall!**

2. Der Ruf von unten - aus der Hölle (Finger nach unten)

Die Verlorenen in der Hölle rufen uns zu, ihren Familien die noch am Leben sind das Evangelium zu bringen. Kannst du sie hören?

Lukas 16:23-28 Als der Reiche nun in der **Hölle** und in der Qual war, hob er seine Augen auf und sah Abraham und Lazarus von ferne ... und rief: Vater Abraham, erbarme dich meiner. Sende Lazarus, dass er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme... zwischen uns und euch ist eine grosse Kluft... Bitte Vater, sende Lazarus ... - ich habe noch 5 Brüder, ... dass sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual.

→ **Worum bittet der Reiche in der Hölle, wovor Lazarus seine Brüder warnen soll? Vor der Hölle!**

3. Der Ruf von innen - aus unseren Herzen (Finger auf dein Herz)

Eine innere Stimme sagt uns, dass wir das Evangelium nicht für uns behalten sollen. Hörst Du sie?

1. Korinther 9:16-17 Ich rühme mich nicht, dass ich das **Evangelium predige**. Ich muss es tun. Wehe wenn ich das Evangelium nicht predigte! Tue ich's gern, so wird mir gelohnt; tu ich's ungern, so ist mir doch befohlen.

→ **Haben wir eine Wahl, das Evangelium zu verkündigen? Nein: Freiwillig oder es wird uns befohlen!**

4. Der Ruf von aussen (Finger zu andern)

Apostelgeschichte 16:9 Paulus erschien ein Gesicht bei der Nacht; das war ein Mann aus Mazedonien, der stand und bat ihn und sprach: **Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!**

→ **Worum bat der Mann aus Mazedonien den Paulus? Er bat ihn zu kommen um zu helfen!**

• Die verlorenen Menschen rufen uns um Hilfe. Auch wenn sie nichts sagen schreien ihre Herzen nach dem Evangelium. Hörst du sie? Nachfolger Jesu sollten auf diesen vierfachen Ruf reagieren.

→ **Wiederhole die vier Rufe, indem du den Finger nach oben, unten, innen und aussen zeigst!**

III. Gib das Gelernte gleich weiter und hilf andern, zu Trainer anderer zu werden!

1. **Wir sollten das Evangelium weitergeben:** Menschen sollen nicht nur an Gott glauben. Sie **sollen zu Trainern werden, die andere anleiten**, damit noch viele andere die gute Nachricht hören können.

2. Timotheus 2:2 Und **was du von mir gehört hast durch viele Zeugen, das befiehl treuen Menschen, die da tüchtig sind, auch andere zu lehren.**

→ **Was sollen wir mit dem, was wir gehört haben tun? Weitergeben!**

2. **Gastfreundschaft: Es ist Gottes Wunsch, mein Haus zu öffnen und selber eine Gruppe zu starten, damit meine Familie und Freunden das Evangelium durch mich kennenlernen!**

Apostelgeschichte 2:46-47 Sie waren täglich beieinander einmütig im Tempel und brachen das Brot **hin und her in Häusern**. Der Herr tat täglich hinzu zur Gemeinde, die gerettet wurden.

An einem Tag liessen sich 3000 taufen: Historiker glauben, dass es bis 50'000 Christen in Jerusalem gab! Die Gemeinde traf sich hin und her in den **in Häusern** (Beachte: Der Tempel wurde im Jahr 70 n.Chr. zerstört. Diesen gab es danach nicht mehr). Biblische **Gemeinde fand in den Häusern statt!**

→ **Wie viele Häuser waren nötig, dass man sich treffen konnte, wenn ein typisches Privathaus Platz für 10-15 Personen bot? Es brauchte 3'500-5'000 Häuser!** Mehr brauchte es nicht dazu.

→ **Wie hoch muss die Bereitschaft sein, das eigene Haus zu öffnen? Eine sehr grosse Bereitschaft!**

Hebräer 13:2 **Seid gastfrei;** denn so haben etliche unwissentlich Engel beherbergt.

3/3

Auftrag, Üben & Anwenden: „Meine Geschichte mit Gott“

→ **Ich schreibe „Meine Geschichte mit Gott“ auf.**

→ **Danach erzählen wir diese in Zweiergruppen einander und geben uns gegenseitig ein Feedback!**

→ **Ich frage Gott, wem ich „Meine Geschichte mit Gott“ in der nächsten Woche erzählen soll.**

Meine Geschichte mit Gott aufschreiben:

by yk & hk 2018

Ich teile „Meine Geschichte mit Gott“ in drei Teile auf. Ich schreibe diese stichwortartig auf.

Es ist je nach Gelegenheit auch möglich ein anderes bewegendes Erlebnis mit Gott zu schildern...

- 1. Vorher:** Ich schreibe einige Stichworte auf wie **mein Leben früher** war.
- 2. Begegnung mit Jesus:** Ich schreibe stichwortartig auf, **wie ich auf Jesus aufmerksam wurde. Wie habe ich darauf reagiert** und wie **ist mir Jesus schliesslich persönlich begegnet?**
- 3. Nachher:** **Wie hat sich mein Leben durch Jesus seither verändert? Wie sieht es jetzt aus?**

1. Vorher: Wie sah mein altes Leben „früher“ aus?	2. Begegnung mit Jesus: Wie bin ich Jesus persönlich begegnet?	3. Nachher: Wie hat sich mein Leben dadurch verändert?
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-
-	-	-

Meine Schlussfrage zu meinem Zeugnis:

• **Ich stelle zum Schluss „Meine Frage“:** Eine offene Schlussfrage, passend zu „Meiner Geschichte mit Gott“, und sehe, ob mein Gegenüber offen für Gott und Jesus ist; also z.B.:

→ „Hast du ein ähnliches Erlebnis mit Gott gemacht? “Mich würde interessieren, ob Du diesen Frieden im Herzen auch kennengelernt hast?“ „Hast Du auch schon den Wunsch gehabt, Gott kennen zu lernen?“ Möchtest Du auch mehr über Jesus erfahren?“ „Hast du auch schon nach dem Sinn des Lebens gesucht?“

• **Ich limitiere „Meine Geschichte mit Gott“ auf 1-3 Minuten!** Ich achte darauf, dass Jesus im Mittelpunkt steht und vermeide christliches Vokabular. Wenn Leute angesprochen sind, wollen sie mehr darüber hören!

→ **Ich schreibe „Meine Geschichte mit Gott“ auf. Wir erzählen einander diese zu zweit,** bis wir sicher sind.

→ **Wir geben einander ein konstruktives Feedback** wie man die Geschichte noch verbessern könnte.

→ Ich schreibe „Meine Geschichte mit Gott“ nochmals sauber auf.

→ **Ich frage Gott, wem ich „Meine Geschichte mit Gott“ als nächstes erzählen soll:**

Training 7 - Die Bibel - das Wort Gottes (Hören auf Gott)

by hk 2018

2/3 Wenn ich an Jesus als Auferstandenen glaube und ihn als Herrn bekenne, werde ich errettet. Durch die Wiedergeburt und Taufe im Heiligen Geist habe ich eine Beziehung zu Gott gefunden. Doch ein neu geborenes Baby braucht Nahrung, um zu wachsen und gross zu werden.

I. Die Bibel ist das lebendige und wahrhaftige Wort von Gott für uns Menschen

Ein Baby braucht Nahrung, um sich zu entwickeln. Das Wort Gottes – die Bibel - ist diese Speise! Wenn ich keine Nahrung aufnehme, verkümmere ich. Anfangs ist es die Muttermilch oder ein Schoppen, das man von den Eltern bekommt; dann Brei und mit der Zeit feste Speise. Das Ziel ist, dass ich mich bald selbständig ernähren kann und reif und erwachsen werde!

1. Die Bibel, das Wort Gottes, gibt uns Antwort auf die 3 wichtigsten Lebensfragen:

1) Wo komme ich her? Von Gott 2) Wozu lebe ich? Für Gott 3) Wo gehe ich hin? Zu Gott

2. Die Bibel beginnt beim Anfang, hat einen Höhepunkt und hört erst bei der Zukunft auf

Die Bibel wurde von rund 40 Schreibern über ca. 60 Generationen während ca. 1600 Jahren verfasst. Es ist eine Bibliothek aus 66 Büchern, die aber in *einem* Zusammenhang stehen! Dies ist einzigartig auf der Welt!

1) **Der Anfang** der Bibel beinhaltet, wie Gott die Welt und die Menschen erschuf und wie die Gemeinschaft mit Gott durch die Sünde zerstört wurde.

2) **Der Höhepunkt** ist das Opfer Jesu zur Sündenvergebung, seine Auferstehung und Himmelfahrt.

3) **Das Ende** der Bibel beinhaltet, dass Jesus als König und Richter der Welt wiederkommen wird. Doch Gott will nicht, dass wir die Ewigkeit in der Hölle mit Satan und seinen Engeln verbringen, sondern dass alle Menschen gerettet werden, um auf ewig bei ihm im Himmel zu leben.

3. Die Bibel ist das geoffenbarte Wort von Gott, das Er durch Menschen aufschreiben liess

2. Timotheusbrief 3.16 **Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit.**

2. Petrusbrief 1.21 Niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgebracht, sondern **von Gott her redeten Menschen, getrieben vom Heiligen Geist.**

4. Die Bibel - das Wort Gottes zu kennen bedeutet Leben in Weisheit!

Matthäus 4:4 Jesus sprach: **"Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeglichen Wort, das aus dem Munde Gottes kommt."**

Josua 1:8 Das Buch des Gesetzes ... **betrachte es Tag und Nacht, auf dass du haltest und tust** allerdings nach dem, was darin geschrieben steht. Dann **wird es dir in allem gelingen**, was du tust, und **wirst weise handeln** können.

→ **Welche Befehle und Verheissungen Gottes stehen in Josua 1.8?** 1. Gottes Wort Tag und Nacht studieren 2. Gottes Wort halten und tun 3. Alles wird uns gelingen 4. Wir werden weise handeln.

5. Jesus gab uns den Auftrag, andere alles zu lehren, was er uns aufgetragen hat:

Matthäus 28:20 und **lehret sie halten alles**, was ich euch befohlen habe...

Matthäus 9:38 Darum **bittet den HERRN** der Ernte, **dass er Arbeiter in seine Ernte sende.**

Achtung: Es gibt eine Warnung, wenn wir es nicht tun:

Johannes 12:48 Wer mich verachtet und meine Worte nicht aufnimmt, der hat schon seinen Richter: Das Wort, welches ich geredet habe, wird ihn richten am Jüngsten Tage.

II. Wie lese ich die Bibel?

→ **Lies den Bibeltext** möglichst laut (oder leise) durch. Bete vorher zu Gott, dass Er zu dir spricht.

→ **Stelle die 3 Fragen:**

1. Was hat mich beim Lesen des Textes angesprochen?
2. Was sagt der Text über Gott und die Menschen?
3. Wo soll ich gehorchen und/oder was umsetzen?

3/3 Auftrag, Üben & Anwenden

→ **Überlege, wann du täglich Gottes Wort lesen willst.** Womit beginnst Du? Tauscht euch zu zweit aus!

→ **Starte eine Verbindlichkeitsgruppe!** Finde jemanden! **Lest gemeinsam Gottes Wort, betet für eure VIPs und übt gegenseitige Rechenschaft**, indem ihr euch aus über die Verbindlichkeitsfragen austauscht.

→ Überlege, wem Du „**Deine Geschichte mit Gott**“ und „**Evangeliumspräsentation**“ erzählen kannst.

Verbindlichkeitstreffen fürs Bibellesen, Gebet und Jüngerschaft by Neil Cole & Hiram Küenzi

Wachstum und persönliche Reife wächst durch Gehorsam, indem wir Gottes Wort hören und tun. Dies beinhaltet ein kraftvolles Gebetsleben und einen heiligen Lifestyle, der wesentlich dazu beiträgt, Gottes Gegenwart und sein Wirken in und durch unser Leben zu erfahren. Es geht um Vollmacht. Die Gaben des Heiligen Geistes ermächtigen uns, dass Menschen in ein Leben die Nachfolge Jesu finden.

Es geht um ein verbindliches, dynamisches Leben in der Kraft und Abhängigkeit des Heiligen Geistes. Man trifft sich zu zweit, liest verbindlich die Bibel, betet zu Gott für die Errettung Suchender und gibt sich gegenseitig Rechenschaft. So wird man zu einem Jünger Jesu und macht andere zu Jüngern.

I. Eine Verbindlichkeitsgruppe hat drei Ziele

1. Konkretes und kontinuierliches **Gebet** für z.B. drei Menschen, die Gott noch nicht kennen.
2. In der Verbindlichkeitsgruppe tauscht man miteinander über die Bücher der **Bibellese** aus. Einsteiger lesen z.B. täglich 1-3 Kapitel und Fortgeschrittene 3-5 Kapitel aus der Bibel. Was man gerne lesen möchte, macht man verbindlich beim vorgängigen Treffen miteinander ab.
3. **Persönliche Rechenschaft** mithilfe der Verbindlichkeitsfragen in einer Atmosphäre gegenseitigen Vertrauens.

II. Eine Verbindlichkeitsgruppe als Hilfe für einen beständigen und gottgefälligen Lebensstil

1. Eine Verbindlichkeitsgruppe fördert **Verbindlichkeit**, geistliches Wachstum und persönliche Freisetzung.
2. Die Gruppe besteht aus **zwei bis drei Personen des gleichen Geschlechts**, was eine verbindliche und vertraute Gemeinschaft ermöglicht und zudem eine flexible Planung ermöglicht.
3. Man trifft sich anfangs **wöchentlich** oder später **zweiwöchentlich verbindlich**, z.B. am Morgen, über Mittag oder am Abend bei sich zu Hause oder auswärts für etwa 1-2 Stunde(n).
5. Die Verbindlichkeitsgruppe ist für **Leute, die bereit sind, an sich zu arbeiten, auf Gott zu hören und tun wollen, was Gott ihnen durch sein Wort sagt**. Einen Lehrplan und Leiter braucht es nicht.
7. Eine Verbindlichkeitsgruppe **sucht die Multiplikation**. Ab einer vierten Person teilt man sich in zwei Gruppen.

III. Die drei verbindliche Elemente: Gebet. Gottes Wort und Rechenschaft.**1. Gebet, damit Menschen zu Gott finden!**

Man betet gegenseitig **für drei Personen, die Gott noch nicht kennen**. Jesus will, dass suchende Menschen ihn finden und seine Jünger werden. Im Glauben, dass Gott diese Person rettet tauschen wir uns darüber aus.

Jeder ergänzt die persönliche Gebetsliste mit den drei Namen seines Partners des Verbindlichkeitstreffens

Ein Name auf einer Liste kann das Leben bedeuten! Mehr als tausend Juden entkamen dem Tod im KZ wegen „Schindlers Liste“. Wer deiner Bekannten ist noch nicht gerettet? (Römer 3,22).

Wir beten gegenseitig für diese Leute. Ihr Name auf deiner Gebetsliste kann für sie das Leben bedeuten!

2. Bibellesen: geprägt werden durch Gottes Wort!

Jedes Verbindlichkeitstreffen einigt sich auf einen gemeinsamen Bibelleseplan. Das Lesen des Wortes Gottes, der Bibel setzt Menschen frei, worin eine unglaubliche Kraft liegt. Es ist wichtig, **Gottes Wort zu lesen und es dann in die Tat umzusetzen**. Das ist einer der wichtigsten Schlüssel zu persönlichem Wachstum und Reife!

Die Praxis zeigt, dass es sich als sehr hilfreich erwiesen hat, für das nächste Treffen möglichst ein ganzes Buch (etwa 5 Kapitel täglich) **aus der Bibel zum Lesen auszuwählen**. Dieses wird im Zusammenhang gelesen. Darüber **tauscht man sich dann aus**. Einsteiger beginnen z.B. mit 1-3 Kapitel täglich.

Im Blick auf das Gelesene ist der Austausch über die Fragen wichtig:

→ Was hast du beim Lesen von Gott erkannt? Was sagt der Text über Gott, dich und andere aus?

→ Welche Konsequenzen wirst du daraus ziehen? Was gibt es zu bekennen, zu tun, weiterzugeben,...?

3. Wachstum durch persönliche Rechenschaft

Das dritte Element eines Verbindlichkeitsgruppentreffens ist: **Man stellt sich gegenseitig die Verbindlichkeitsfragen, um sündhafte Verhaltensmuster und Charakterschwächen aufzudecken.**

Die Verbindlichkeitsgruppe bietet dazu einen geschützten **Rahmen von Vertrautheit und Verschwiegenheit**.

Die direkten Fragen sind hilfreich, um **sich gegenseitig eigenes Versagen zu bekennen und bei Gott abzulegen**.

Jakobus 5,16 **„Bekennet also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet“**

→ Sünden zu bekennen reinigt! Man bittet Jesus um seine Vergebung und Hilfe (1.Johannes 1,9) und bereitet die Seele auf jedes gute Werk vor, das Gott für einen Menschen vorbereitet hat (Epheser 2,11).

Was es dazu braucht: Das Blatt mit „**Ablauf eines Verbindlichkeitstreffens**“ und **eine Bibel**. Das ist alles!

Verbindlichkeitstreffen (Ablauf)**Leitblatt zum Ausdrucken**

Hiram Küenzi

1. Gebet

→ Wir bitten Gott um seine Führung und Hilfe.

2. Unsere VIPs

Very Important Personen / Gott suchende Personen

a) Austausch VIPs:

→ Welche Aufträge gab mir Gott bezüglich VIPs und wie ist es gelaufen?

b) Gebet

→ Für welche 3 VIPs die Jesus nicht kennen beten wir gemeinsam?

3. Bibellesen (Empfehlung: 1-5 Kapitel pro Tag)

→ Welches Bibelbuch / Kapitel haben wir gelesen?

Wir tauschen über gelesene Bibelbücher aus:

Was entdecke ich beim Lesen bezüglich Gott, Menschen, Aufträgen, Verheissungen, Fragen und Ermahnung?

→ Was hat mich beim Lesen des Textes angesprochen?

→ Was sagt der Text über Gott und die Menschen?

→ Wo soll ich gehorchen und/oder etwas umsetzen?

4. Austausch & Rechenschaft

Sünden bekennen reinigt (1. Johannes 1,9), und bringt Heilung. Jakobus 5,16: „Bekennet einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet“ Welche Werke Jesu sind zu tun, die er für uns vorbereitet hat (Epheser 2,11)?

→ **Die Verbindlichkeitsfragen (Basis-Fragen)**

Wir wollen jede Last ablegen, die unseren Lauf behindert. Sünde bekennen. Busse tun. Vergebung beanspruchen und bitten um Gottes Hilfe und Vergebung. Dafür gehen wir die Verbindlichkeitsfragen durch:

1a. Intimität mit Gott: Wie pflegst du täglich deine Beziehung zu Zeit, um mit ihm zu reden (Gebet) und auf ihn zu hören (Gottes Wort)?**1b. Reich Gottes / Evangelisation:** Hast du für Gott gelebt? Mit wem hast du seit dem letzten Mal über Jesus geredet? Über wen hast Du Heilung, Befreiung oder das Leben ausgesprochen? Wie warst Du durch deine Worte und Taten ein Zeuge Jesu?**2. Rein und treu im Sexualleben:** Bist Du dies? Hast du seit letztem Mal dein Sexualleben in Gottes Sinn geführt?**Für Männer:** Hast du dich auf sexuell stimulierendes Material eingelassen oder gingst Du zu weit mit einer Frau?**Für Frauen:** Hast du unangemessenen Gedanken bezüglich Männern nachgegeben? Warst du unrein, hast

unangebracht geflirtet, dich aufreizend angezogen oder deine sexuellen Reize spielen lassen?

3. Süchte: Hast du Probleme mit süchtigem oder schädlichen Verhalten? Gibt es etwas, das du nicht im Griff hast? Solltest Du Gewohnheiten ändern?**4. Treue im Finanziellen:** Warst du finanziell, Dir und andern gegenüber verantwortungsvoll, grosszügig, ehrlich, korrekt und massvoll? Hast Du treu Geld in Gottes Sache investiert? Hast Du dein Haus, Besitz und was Du hast für Gott nutzbar gemacht? Gibst Du unnötig Geld aus? Lebst Du verschwenderisch?**5. Familie:** Hast du die dir Anvertrauten (Eltern, Partner, Kinder...) als Priorität behandelt und ihnen genügend Ehre, Respekt, Wertschätzung, Vertrauen, Verständnis, Barmherzigkeit, Grosszügigkeit sowie Zeit entgegengebracht?**6. Arbeitsplatz:** Warst du seit dem letztem Mal am Arbeitsplatz in Wort und Tat seriös? Wurdest du zum Anstoss?**7. Frieden mit Allen:** Hast du jemanden übergangen, respektlos behandelt, verletzt durch Worte, hinter dem Rücken getratscht oder im Stillen Unglück gewünscht?**8. Umgang mit Körper:** Wie gehst Du mit Deinem Körper um (Sport, Ernährung, Übergewicht)? Als Tempel des Heiligen Geistes (2. Kor.6.20) gehört er Gott.**9. Vergebung leben:** Lebst Du mit allen in Vergebung und im Frieden, soweit es an dir liegt, oder trägst du Enttäuschung, Ärger, Hass und Unvergebung noch mit dir herum?**10. Gaben des Heiligen Geistes im Alltag leben & Geistesfrüchte:** Wo setzt du im Alltag die Gaben des Heiligen Geistes ein? Wo siehst du Geistesfrüchte in deinem Leben? Wo bestimmt dich noch anderes als Gott? Wo baust du das Reich Gottes? Wo dein Reich?**5. Planung: Bibellesen und neues Treffen?**

→ Welches Buch/Bücher lesen wir bis zum nächsten Mal und wann und wo treffen wir uns?

Treff: _____

6. Abschluss

→ Wir danken Gott für seine Gegenwart, Vergebung, Hilfe und dass Er uns weiter führt.

Die Zeit für Verbindlichkeitstreffen dauert ca. 1½ - 2 Stunden.
Diese Blatt ist eine grosse Hilfe für das Treffen.

Training 8 – Das Gebet (Reden mit Gott)

Ying Kai & hk 2018

2/3 Unsere Berufung; Gott anzubeten und in seiner Gegenwart zu leben

Meine Berufung ist es, Gott anzubeten und in seiner Gegenwart zu leben. Die Gemeinschaft mit Ihm tut gut. Mein himmlischer Vater kennt mich und Er liebt mich. Ich bin sein Kind. Ich verbringe so viel Zeit wie möglich mit Ihm. Jesus ist mein bester Freund. Er offenbart mir seine Geheimnisse, Er führt mich und ich höre auf ihn. Was er mir sagt tue ich. Mit Ihm kann ich über alles reden. Das ist Gebet!

I. Warum soll ich beten?

1) Es ist der Befehl Gottes:

- Lukas 18:1 Er sagte ein Gleichnis, dass sie **allezeit beten und nicht nachlässig werden** sollten.
- Epheser 6:18 Und **betet** im Geist, und **wachet** dazu mit allem **Bitten und Flehen** für alle Gläubigen.

2) Es ist wichtig für mich, Gott um seine Führung zu bitten:

- 1. Petrus 5:7 Alle **Sorge** werft auf ihn; denn **er sorgt für euch**.
- Jeremia 33:3 **Rufe mich an**, so will ich dir **antworten** und zeigen grosse, gewaltige Dinge, **die du nicht weisst**.

3) Empfange Gnade und finde Barmherzigkeit, wenn du ein Bedürfnis hast

- Hebräer 4:16 **Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zu dem Thron der Gnade**, auf dass wir **Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden** zur rechtzeitigen Hilfe.

4) Für welche Dinge soll ich beten?

- Philipper 4:6 Seid um nichts besorgt, sondern **in allem** lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung **eure Anliegen** vor Gott kundwerden.

II. Drei mögliche Antworten auf mein Gebet.

- 1) **Ja (grünes Licht)**, Ich kann weitergehen.
- 2) **Keine (rotes Licht)**, Ich kann nicht weitergehen.
- 3) **Warte (gelbes Licht)**, Gott antwortet nicht. Ich muss geduldig sein.

III. Der dreifache Wille Gottes

1. **Was Gott uns befohlen hat zu tun:** Das ist das, was Gott bereits vorher bestimmt hat: Es kann nie durch das Gebet einer Person verändert werden (wie z.B. dass ich meinen Nächsten lieben soll).

2. **Was Gott erlaubt.** Manchmal, wenn ich Gott anflehe und Ihn bitte, gesteht Gott mir etwas zu, das ich erbeten habe, auch wenn es vielleicht nicht vorgesehen war für mich. So liegt die Verantwortung bei mir, was ich damit mache.

3. **Was Gott gefällt:** Römer 12:2 **Stellt euch nicht dieser Welt gleich**, sondern verändert euch durch **die Erneuerung eures Sinnes**, auf dass ihr prüfen möget, welches da sei der gute, wohlgefällige und vollkommene Gotteswille.

IV. Welche Lebenseinstellung wirkt sich wie auf das Gebet aus?

- **Ihr seid gierig und bekommt** doch **nichts**. Ihr habt nichts, weil ihr nicht darum bittet. Ihr bekommt nichts, weil ihr in böser Absicht bittet und nur eure Gier befriedigen wollt. Jakobus 4:2-3
- **Wo ich Unrechtes vorhätte** in meinem Herzen, so würde der HERR nicht hören. Psalmen 66.18
- Wenn er aber **bittet**, soll er das mit Zuversicht tun, **ohne zu zweifeln** (Jakobus 1.6)
- Das ist die Freudigkeit, **so wir etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns**. 1 Johannes 5.14
- Er sagte ihnen aber ..., dass sie **allezeit beten und nicht nachlässig werden** sollten. Lukas 18.1

V. Hilfen für wirksames Gebet:

1. **Rede in deiner normalen Alltagssprache** "im Namen von Jesus" mit Gott. Lass Ihn auch reden! Johannes 14:13-15 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich (Gott) tun.

2. **"Amen"** bedeutet eins zu sein für was gebetet wurde und dem Gebet abschliessend zuzustimmen. Matthäus 6:13 Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit; in Ewigkeit. Amen.

3. **Gebet hat viele Teile:** Wir sollten keinen Teil bevorzugen oder andere vernachlässigen:

- **Sündenbekenntnis:** 1. Johannes 1:9 Wenn wir unsere **Sünden bekennen**, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.
- **Lob:** Psalm 135:3 **Lobet** den HERRN, denn er ist freundlich; lobsinget seinem Namen, denn er ist lieblich!

- **Dank:** 1. Thessalonicher 5:18 **Seid dankbar in allen Dingen**; das ist der Wille Gottes in Christo Jesu an euch.
- **Zungen/Sprachengebet:** 1. Korinther 14:4: Wer mit Zungen redet, bessert sich selbst.../1. Korinther 14:39: Liebe Brüder, ...wehret nicht, mit Zungen zu reden.../1. Korinther 14:15: ...Ich will beten mit dem Geist (in Zungen) und beten im Sinn; ich will Psalmen singen im Geist (in Zungen) und mit dem Sinn.
- **Bitten:** Philipper 4:6 **Seid um nichts besorgt**, sondern in allem lasset durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure **Anliegen vor Gott kundwerden**.
- **Fürbitte:** 1. Timotheus 2:1: Ich fordere die Gemeinde zum **Gebet für alle Menschen** auf: Zum **Bitten, Flehen, zur Fürbitte und Danksagung**.

- **Fastengebet:** Es macht unseren Geist frei für Gottes Reden und Handeln an und durch uns! Fasten reinigt uns und ist eine der mächtigsten Waffe gegen den Feind (z.B. sehr hilfreich beim Dämonen austreiben):
Markus 9:29: Dieser Geist fährt nicht aus, ausser durch Beten *und* Fasten! Ein Jünger Jesu fastet! (Lukas 5.35)
 Tipp: 16 Std. bis 40 Tage ohne Essen; aber i.d.R. mit Wasser trinken (ev. Boullion/Fruchtsaft, Gemüsesaft...)

3/3 VI. Auftrag, Üben & Anwenden

➔ Ich erstelle eine Gebetsliste meines Beziehungsnetzwerkes (griechisch Oikos)

Meine Gebetsliste

hk / jh 2018

→ **Bete für:** Familie, Verwandte, Freunde, Nachbarn, Arbeitsplatz, Schule, Freunde meiner Kinder, Lehre, Ausbildung, Studium, Sport, Verein, Freizeit, Hobby, usw. und trage alle Namen in nachfolgende Liste ein.

→ Mache ein kleines Kreuz (+) wer ein Nachfolger Jesu ist und Fragezeichen (?), wo du diesbezüglich unsicher bist.

[illegible]

→ Für weitere Namen nimm 2. Blatt!

➡ → Frage Gott: Für wen du beten sollst, wem Du „Deine Geschichte mit Gott“ oder Evangeliumspräsentation erzählen kannst, oder mit wem in der nächsten Woche über Gott reden? Gott kennt die Herzen deiner Bekannten und weiss was sie bewegt und ihnen Sorgen macht. **Faste** ab und zu. **Lass dich beim Beten von Jesus führen!**

➔ **Mach** regelmässige **Gebetsspaziergänge**: Bete für *alles*, was Du siehst! Dies ist auch gut zu zweit möglich. Falls Du jemand ansprechen sollst: Tue es! Frage z.B. „Bin gerade am Beten. Gibt es etwas wofür ich für sie beten kann?“ Dann bete prophetisch in ihr Leben hinein! Alternative: Eine Gebetstour mit Velo, Zug, Auto...)

Praktische Tipps: Wie plane ich meine Zeit mit Gott? (Bibellesen und Gebet)

1. Mein Bibellese- und Gebetsplan

Lukas 8.15

Die Samen auf dem guten Land sind, die, welche das Wort hören und behalten in ihrem Herzen und bringen Frucht in Geduld.

- Ich plane meine tägliche **Zeit** mit Gott von ____ bis ____ Uhr. **Ort:** _____
- Ich **lese täglich** ____ **Kapitel** in der Bibel (ca. 5 Min pro Kapitel /Empfehlung: 1-5 Kapitel pro Tag)
- Ich **beginne mit** dem folgenden Buch _____ (Lukas, Markus, Johannes, Matthäus)

2. Wann, wo und wie oft soll ich Zeit mit Gottes verbringen?

→ **Unterstreiche:** wann unterschiedliche Personen der Bibel wo und wie Zeit mit Gott verbringen:

1. Mose 19.27 Abraham machte sich **morgens** früh auf, an **den Ort**, da er **vor dem Herrn** stand.

Daniel 6.10 Daniel ging **in sein Haus**, fiel **dreimal am Tag auf seine Knie**, **betete, lobte und dankte** Gott, wie er es bisher zu tun pflegte.

Psalm 2.8 Der Herr hat seine Güte **des Tages** verheissen, und **des Nachts** singe ich ihm und **bete** zu dem Gott meines Lebens.

Psalm 119.147-148 Ich komme **in der Frühe** und schreie; auf dein Wort **hoffe** ich. Ich **wache** auf, wenn's **noch Nacht** ist, zu **sinnen über dein Wort**.

Jesaja 26:9 **Bei Nacht** sind **meine Gedanken** bei dir, voller Sehnsucht **suche ich dich**...

Markus 1.35 **Früh morgens**, als es noch dunkel war, stand Jesus auf, **um an einer einsamen Stelle zu beten**.

3. Planung und Umsetzung:

a) Verbindliche Planung! Es ist meine Entscheidung:

a) Ich finde ein passendes Zeitfenster

b) Ich finde einen geeigneten Ort, um mich auf Gott zu konzentrieren (kann auch Spaziergang sein)

c) Ich mache mir einen Plan, um die ganze Bibel kennenzulernen (es gibt z.B. Bibellesepläne). Wer nicht gerne liest, lädt sich z.B. eine Hörbibel aufs Handy. Ich will mich täglich mit Gott treffen!

b) Ich lese täglich meine Bibel: Gottes Wort kann man durch kein anderes Buch und nichts ersetzen.

→ Ich richte meine Gedanken auf Gott aus und bitte Gott, mir zu zeigen, was er mich lehren möchte.

Psalm 119:18 Bete: "Öffne meine Augen, dass ich wunderbare Dinge in Ihrem Gesetz sehen kann."

Ich beginne mit Lukas, Markus, Johannes oder Matthäus im Neuen Testament und lese z.B. 1-5

Bibelkapitel täglich. **Wenn ich zwei Kapitel aus dem Alten Testament und ein Kapitel aus dem Neuen Testament pro Tag lese, so habe ich die ganze Bibel in einem Jahr durchgelesen.**

c) Ich bete und denke über das Gelesene nach: Du kannst z.B. aufschreiben, was Gott dir zeigt.

d) Ich danke Gott für sein Reden. Ich bin gehorsam und tue, was Er mir gezeigt hat. Darüber tausche ich mich mit anderen aus. Dadurch werde ich in meinem geistlichen Leben wachsen.

Wie finde ich mich in der Bibel zurecht? (Helft einander!)

→ **Suche zuerst das Inhaltsverzeichnis:** Da siehst Du, dass die Bibel ein „Altes Testament“ (AT: von Schöpfung bis Jesus) und ein „Neues Testament“ (NT: Von Jesus bis zur Offenbarung) hat.

→ **Eine Bibelstelle praktisch finden:**

a) Das NT fängt wieder *bei Seite 1* an (ab letztem Drittel).

b) Wenn eine Zahl *vor* einem Buch steht, gibt es mehrere Bücher mit gleichem Namen.

c) Die grosse dicke Zahl nach dem Buchnamen ist die Kapitelnummer

d) Die Zahl/Zahlenbereich danach ist die Versangabe.

→ **Praktische Übung:** Schlage Bibeltext aus **2. Mose 20.1-17** auf! Helft einander den Text zu finden!

Vorgehen: 2 = Zweites Buch Mose / 20 = 20. Kapitel / 1-17 = Verse 1 bis 17 (kleine Zahlen am Anfang der Textzeile).

Psalm 119.104-105 Dein Wort macht mich klug; darum hasse ich alle falschen Wege. Dein Wort ist meine Fusses Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Training 9 - Eine Gemeinde (-Gruppe) werden

Leiter Blatt

by hk 2018

1/3 → **Gebetsliste (Oikosliste):** Für wen habe ich gebetet? Wen hat mir Gott gezeigt, um „meine Geschichte mit Gott“ oder die „Evangeliumspräsentation“ weiter zu geben?

2/3 I. Was und wer ist Gemeinde?

Die Bibel braucht für die „lokale Gemeinde“ das Wort „**Oikos**“ (griech.) = „Hausgemeinschaft“ oder „Hausversammlung“, also in den Häusern als „Familie“ versammelte Gruppe. Dann spricht die Bibel auch vom weltweiten „**Leib Jesu**“ (ein Leib und ein Herr → Jesus) und braucht für Gemeinde das Wort „**Ecclesia**“ (griech.) = „**die Schar der Herausgerufenen**“. Biblisch gibt es also nur (!) eine Gemeinde!

Matthäus 18.20 Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen kommen, da bin ich mitten unter ihnen.

II. Wo trifft sich die Gemeinde?

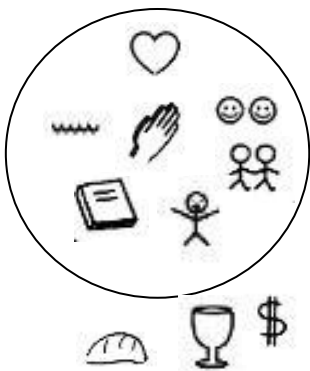
In den ersten drei Jahrhunderten gab es keine Kirchen. Der Tempel wurde 70n.Chr. zerstört. Trotzdem wuchs die Gemeinde Jesu. Die Gemeinde trifft sich in Häusern, Wohnungen, Villen, Schlössern, Parks, Schulen, Cafés, Kirchen, Firmen, Kaufhäusern, Wäldern, Höhlen, oder einfach bei mir Zuhause! (Apostelgeschichte 2,46; 5,42; 16,40; 17,5-7; 19,9; 20,20; Römer 16,1-5)

III. Definition von Gemeinde (nach Apostelgeschichte 2:38-47):

38 Petrus sprach: **Tut Busse** und lasse sich ein jeglicher **taufen** auf den Namen Jesu Christi zur **Vergebung der Sünden**, so werdet ihr empfangen die **Gabe des Heiligen Geistes**. 39 Denn **euer und eurer Kinder** ist diese Verheissung. 40 Auch mit vielen anderen Worten **bezeugte** und ermahnte er: Lasset euch erretten aus diesem verkehrten Geschlecht! 41 Die nun **sein Wort** gern annahmen, ließen sich **taufen**; und wurden **hinzugetan** an dem Tage bei dreitausend Seelen. 42 Sie **blieben beständig** in der **Apostel Lehre**, in der **Gemeinschaft**, im **Brotbrechen** und im **Gebet**. 43 Es geschahen auch viele **Wunder und Zeichen durch die Apostel**. 44 Alle die gläubig wurden, **waren beieinander** und **hielten alle Dinge** gemein. 45 Ihre Güter und Habe **verkauften** sie und **teilten** sie aus unter alle, nach dem jedermann not war. 46 Sie waren **täglich beieinander einmütig** im Tempel und **brachen das Brot** hin und her **in Häusern**, 47 **nahmen die Speise** und **lobten Gott** mit Freuden und hatten Gnade beim ganzen Volk. Der **Herr tat hinzu täglich**, die da selig wurden, zur Gemeinde.

IV. Was macht eine Gemeinde aus? Was sind wir?

→ Was macht Gemeinde gemäss Apostelgesch. 2:38-47 aus? **Unterstreiche obige Schlüsselwörter!**

Wie sieht es in unserer Gruppe aus?			jetzige Gruppe	Gemeinde
Was macht eine Gemeinde aus? Hauptelemente:	Symbol	Suche Verse zu jedem Symbol (Apg.2.38-47)	Was tun wir schon?	Was hat eine Gemeinde noch Zusätzliches? (was wir noch nicht tun)
Gemeinschaft und Austausch	♥	42	z.B.: 	
Dank, Lob und Anbetung	☺	47		
Wort Gottes & Apostel Lehre (75 Gebote von Jesus)	📖	41 + 42		
Taufe zur Sündenvergebung	🌊	38 + 41		
Jesus bekennen	☺☺	40		
Gebet & Segen	🙏	42		
Geben & Teilen	💰	44 + 45		
Zeichen und Wunder / Apostolische Leiterschaft	👤👤	43 + 44		
Zus. Essen und Abendmahl: Brot+Kelch	🍞🍷	47 + 46	→ Übertrage entsprechende Symbole in, und fehlende Symbole neben den Kreis!	→ Um eine Gemeinde zu werden, was fehlt uns noch? Notiere: - Das Abendmahl feiern - Geben / Spenden

Merke: Ich kann nicht ein Teil des „Leibes Jesu“ sein, ohne Teil einer lokalen Gemeinde zu sein!

→ **Fragt Euch: Was sind wir? Wollen wir eine Gemeinde sein?** (Ja: denn wir *sind* schon Gemeinde...)

Training 9 - Eine Gemeinde (-Gruppe) werden

Teilnehmer-Blatt

by hk 2018

1/3 → **Gebetsliste (Oikosliste):** Für wen habe ich gebetet? Wen hat mir Gott gezeigt, um „meine Geschichte mit Gott“ oder die „Evangeliumspräsentation“ weiter zu geben?

2/3 I. Was und wer ist Gemeinde?

Die Bibel braucht für die lokale „Gemeinde“ das Wort „Oikos“ (griech.) = „Hausgemeinschaft“ oder „Hausversammlung“, also in den Häusern als „Familie“ versammelte Gruppe. Dann spricht die Bibel auch vom weltweiten „Leib Jesu“ (ein Leib und ein Herr → Jesus) und braucht für Gemeinde das Wort „Ecclesia“ (griech.) = „die Schar der Herausgerufenen“. Biblisch gibt es also nur (!) eine Gemeinde!

Matthäus 18.20 Jesus sagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen kommen, da bin ich mitten unter ihnen.

II. Wo trifft sich die Gemeinde?

In den ersten drei Jahrhunderten gab es keine Kirchen. Der Tempel wurde 70n.Chr. zerstört. Trotzdem wuchs die Gemeinde Jesu. Die Gemeinde trifft sich in Häusern, Wohnungen, Villen, Schlössern, Parks, Schulen, Cafés, Firmen, Kaufhäusern, Wäldern, Höhlen, oder einfach bei mir Zuhause!

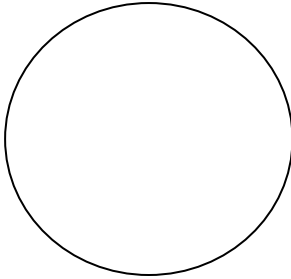
(Apostelgeschichte 2,46; 5,42; 16,40; 17,5-7; 19,9; 20,20; Römer 16,1-5)

III. Definition von Gemeinde (nach Apostelgeschichte 2:38-47):

38 Petrus sprach: Tut Busse und lasse sich ein jeglicher taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung der Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. 39 Denn euer und eurer Kinder ist diese Verheissung. 40 Auch mit vielen anderen Worten bezeugte und ermahnte er: Lasset euch erretten aus diesem verkehrten Geschlecht! 41 Die nun sein Wort gern annahmen, ließen sich taufen; und wurden hinzugetan an dem Tage bei dreitausend Seelen. 42 Sie blieben beständig in der Apostel Lehre, in der Gemeinschaft, im Brotbrechen und im Gebet. 43 Es geschahen auch viele Wunder und Zeichen durch die Apostel. 44 Alle, die gläubig wurden, waren beieinander und hielten alle Dinge gemein. 45 Ihre Güter und Habe verkauften sie und teilten sie aus unter alle, nach dem jedermann not war. 46 Sie waren täglich beieinander einmütig im Tempel und brachen das Brot hin und her in Häusern, 47 nahmen die Speise und lobten Gott mit Freuden und hatten Gnade beim ganzen Volk. Der Herr aber tat hinzu täglich, die da selig wurden, zu der Gemeinde.

IV. Was macht eine Gemeinde aus? Was sind wir?

→ **Was macht Gemeinde aus** gemäss Apostelgesch. 2.38-47? **Unterstreiche obige Schlüsselwörter!**

Wie sieht es in unserer Gruppe aus?			jetzige Gruppe	Gemeinde
Was macht eine Gemeinde aus? Hauptelemente:	Symbol	→ Such Verse zu allen Symbolen (Apg.2.38-47):	→ Was tun wir schon?	Was hat eine Gemeinde noch Zusätzliches? (was wir noch nicht tun)
Gemeinschaft und Austausch	♥			
Dank, Lob und Anbetung	✝			
Wort Gottes & Apostel Lehre (Gebote von Jesus)	📖			
Taufe zur Sündenvergebung	🌊			
Jesus bekennen	😊😊			
Gebet & Segen	🙏			
Geben & Teilen	💰			
Zeichen und Wunder / Apostolische Leiterschaft	👤			
Zus. Essen und Abendmahl: Brot & Kelch	🍷🍞		→ Übertrage entsprechende Symbole in, und fehlende Symbole neben den Kreis!	→ Um Gemeinde zu werden, fehlt uns noch folgendes: - _____ - _____ - _____

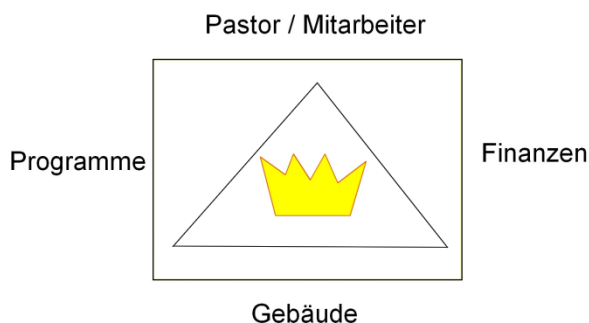
Merke: Ich kann nicht ein Teil des „Leibes Jesus“ sein, ohne Teil einer lokalen Gemeinde zu sein!

→ **Frage Euch: Was sind wir? Wollen wir eine Gemeinde sein?** (Ja: denn wir sind schon Gemeinde...)

V. Gemeindemodelle im Vergleich:

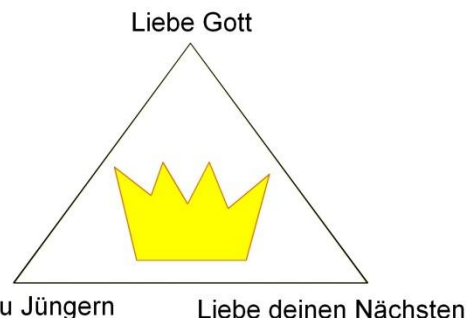
Christlich traditionelles Gemeindemodell

Biblisch ursprüngliches Gemeindemodell



1.

2.



→ **Studiere beide Gemeindemodelle 1 + 2: Welches lässt sich leichter multiplizieren? Begründe!**

VI. Aufgaben einer Gemeinde:

Hebräer 10:23-25 Wir wollen am Bekenntnis unserer Hoffnung festhalten. Gott hält, was er zugesagt hat. **Lasst uns aufeinander achten und uns gegenseitig zur Liebe und zu guten Taten anspornen. Deshalb ist es wichtig, unsere Zusammenkünfte nicht zu versäumen**, wie es sich schon einige angewöhnt haben. Wir müssen uns doch gegenseitig ermutigen, je näher der Tag des Herrn kommt.

• **Teilen, damit alle genug haben! Vermögen, Finanzen, Zeit und Begabungen..**

2. Korinther 9.7 ... **nicht mit Unwillen** oder aus Zwang; **denn Gott hat einen fröhlichen Geber lieb. Gott will, dass alle genug haben!** Wir sollen unsere materiellen Ressourcen und Finanzen teilen, damit alle genug haben! Wir sind nur Verwalter von allem was wir haben. **Teilen ist ein Auftrag Gottes! Es ist ein Prüfstein unseres Gehorsams, um von Gott abhängig zu bleiben** und ein Ausdruck unserer Dankbarkeit Gott gegenüber. Auch Zeit, Kraft, Gaben und Fähigkeiten sollen wir mit andern teilen.

• **Das gemeinsame „Mahl des Herrn Jesu“ (Abendmahl) als Erinnerung, weshalb Jesus starb:**

Jesus selbst hat dieses Erinnerungsmahl (eigentlich ein richtiges Essen) im Rahmen des Passahmahls (beim Auszug aus Ägypten) eingesetzt: **Das Brot steht dafür, dass wir Teil von Jesu Leib** (seine Gemeinde-„Glieder“) **sind. Der Wein (blutrot) symbolisiert, dass Jesus sein Leben gab** (vergoss sein Blut) **um uns von unserer Sünde freizusprechen!** Wer am Mahl teilnimmt, soll sich selber prüfen.

3/3 VII. Auftrag (Jesus sagte: „Tut dies zu meinem Gedächtnis!“)

→ **Gemeinsam feiern wir jetzt das „Abendmahl“ ganz praktisch:**

Wir lesen die Einsetzungsworte Jesu aus **1. Korinther 11,23-29:** (oder Matthäus 26,17-19.26-30): „Denn in der Nacht, in der er ausgeliefert wurde, nahm der Herr Jesus Brot, dankte Gott, brach es und sagte: **„Das ist mein Leib für euch. Tut dies zu meinem Gedächtnis!“** Ebenso nahm er den Kelch nach dem Mahl und sagte: **„Dieser Kelch ist der neue Bund, der durch mein Blut begründet wird. Sooft ihr trinkt, tut es zu meinem Gedächtnis! Denn sooft ihr dieses Brot esst und aus dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn bis er wiederkommt.“** Wer darum in unwürdiger Weise vom Brot isst und aus dem Kelch des Herrn trinkt, macht sich am Leib und am Blut des Herrn schuldig. Jeder prüfe sich also selbst, bevor er vom Brot isst und aus dem Kelch trinkt. Denn wer isst und trinkt, ohne zu bedenken, dass es um den Leib des Herrn geht, isst und trinkt sich zum Gericht.

→ Wir **danken Gott im Gebet** dafür, **teilen Brot & Wein/Traubensaft einander aus und sagen** beim Teilen: **„Der Leib Jesu, gebrochen für dich“** und **„Das Blut Jesu zur Vergebung Deiner Sünden“.**

→ **Wir legen ein Opfer zusammen! Fragt Gott: Für wen?**

VIII. Üben & Anwenden:

→ **Erklärt einander die beiden Gemeindemodelle** (christl. traditionelles + bibl. ursprüngliches Modell)!

→ **Übt, wie man das Abendmahl austeilt** (Bibeltext + Einsetzungsworte)!

→ **Macht fest, ob ihr als Gruppe ab nun als biblische Gemeinde unterwegs sein wollt!**

Training 10 - Finanzen und der Segen des Gebens

by hk 2018-05

2/3

Der Umgang mit Finanzen, Einkommen und Vermögen ist ein wesentlicher Prüfstein für Nachfolger Jesu. Gott gehört 100%. Wir sind Verwalter. Die Frage ist: Wieviel behalte ich für mich? → I.- V.: Nur Vorlesen!

I. Haushalterschaft: Gott hat uns die Verantwortung für alles übergeben:

Gott hat das Universum, die Erde, uns Menschen und alles erschaffen. Alles war sehr gut! Alles war im Überfluss vorhanden. Gott will, dass es uns mehr als gut geht! Alles was es gibt, kommt von Gott und gehört ihm auch. Wir können Gott nichts geben, was nicht schon sein Eigentum ist. Gott ist wie ein Vater, der seinen Kindern etwas Schönes gibt, damit sie sich daran erfreuen. Was dem Vater gehört, ist auch den Kindern. Es ist der Ausdruck einer perfekten Beziehung: Gott liebt uns! Doch die Menschen haben durch ihren Ungehorsam ihre Kindschaft mit Gott zerstört. So leben wir nicht mehr im Paradies.

II. Gottes Gebote für den Umgang mit Reichtum, Besitz und Vermögen: Alle sollen *genug* haben!

Gott hat uns Menschen mit der Verwaltung der Erde beauftragt. Gott bleibt Eigentümer und fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit den anvertrauten Ressourcen. Leider wurde Gottes Auftrag missachtet. Schöpfung und Geschöpfe wurden gierig ausgebeutet (Lukas 12,15). Wenige haben fast alles und viele fast nichts mehr. **So gab Gott uns seine Gebote. Das Ziel: Alle sollen genug haben! Denn Gott liebt uns!**

- ● **Erstlingsfrüchte:** Diese gehören alle Gott; also alle erstmaligen Erträge in allen Bereichen (z.B. neuer Job): Nehemia 10:35-38 Wir bringen jährlich die Erstlinge unsers Landes... aller Früchte... unsrer Söhne und unsres Viehs, wie es im Gesetz steht... zum Hause Gottes den Priestern, die im Hause unsres Gottes dienen... und den Zehnten unsres Landes den Leviten, dass die Leviten den Zehnten haben in allen Städten... dass die Leviten den Zehnten ihrer Zehnten heraufbringen zum Hause unsres Gottes ins Vorratshaus.
- **Bedürftige und Arme:** **Gott möchte nicht, dass es Bedürftige und Arme gibt.** Es sollen alle genug haben! Jesaja 58,7+8 Brich dem Hungrigen dein Brot und die im Elend ohne Obdach sind, führe in dein Haus! ... Dann wird dein Licht hervorbrechen..., und deine Heilung wird schnell voranschreiten...
- ● **Freiwillige Opfer** (Hebopfer): **für Projekte** wie z.B. **für den Bau des Tempels** gab es freiwillige Opfer, wo die Leute fröhlich, gerne und viel gaben (1. Chronik 29,3-4+7): David z.B. 177 Tonnen Gold u.a.!
- **Abgabegebot alle 3 Jahre** (5. Mose 14,28 und 26,12): Der **Zehnte der Ernte wurde zugunsten der armen Bevölkerung** abgegeben (neben dem „ordentlichen“ Zehnten).
- **Sabbatgebot alle 7 Jahre** (Mose 25,1-7): **Im 7. Jahr soll alles ruhen (Diener, Angestellte, Tiere und Land).** Gott verspricht: Die vorjährige Ernte wird zur Versorgung ausreichen!
- **Erlassjahr alle 7 Jahre** (5. Mose 15,1-18): **Alle Schulden wurden erlassen! Die Sklaven freigelassen!**
- ● **Jubeljahr (Halljahr/Freijahr) im 50. Jahr** (3. Mose 25,8-55): **Es soll keine Arme geben (5. Mose 15,4)!** Aufgrund von Schulden verkauften Familien ihre Häuser, ihr Land und sich selber als Sklaven; aber...
 → **Im 50. Jahr, dem Jubeljahr, musste alles wieder an die ursprünglichen Besitzer zurückgegeben werden!** Die Reichen mussten Land, Besitz, oder Vermögen wieder zurückgeben: Alle Schulden wurden erlassen. Häuser und Felder wieder ihren ursprünglichen Besitzern zurückgegeben. Sklaven wurden freigelassen. Land lag ein Jahr brach. Gottes Gesetz sorgte für soziale Gerechtigkeit bei Arm und Reich!
 → **Gottes Herz zeigt sich im Jubeljahr. Es ermöglicht einen wirtschaftlichen Neuanfang.** Gott sorgt für Gerechtigkeit. Bedürftige werden aus Armut und Reiche von Habsucht und Profitgier befreit (2.Kor.8,14). **Jesu Nachfolger praktizierten das Jubeljahr als Lebensstil bis ins 3. Jahrhundert** (Apg. 2,44-46/ 4,32-37)! 2. Korinther 8,14 So hilft unser Überfluss tatsächlich ihrem Mangel ab, damit «kein Ausgleich geschehe.

III. Jesus hob die Gebote Gottes nicht auf, sondern erfüllte diese!

- **Abgabepflicht:** **Als Kinder sind wir nicht abgabepflichtig!** Trotzdem liess Jesus Tempelsteuer bezahlen: Matthäus 17:25-27 Jesus sprach: Simon; **von wem nehmen Könige auf Erden Steuern? Von Ihren Kindern oder von Fremden?** Petrus sprach: Von den Fremden. Jesus sprach: **So sind die Kinder frei!** Damit wir sie nicht ärgern, geh ans Meer... nimm den ersten Fisch. In seinem Mund wirst du eine Münze finden; die gib ihnen: **Sie reicht für die Tempelsteuer für mich und dich.**
- **Der Zehnte ist für die Diener Gottes:** **Der Stamm Levi diente Gott** von den zwölf Stämmen Israels. **Elf Stämme waren verpflichtet mit ihrem Zehnten** (100% -10%= 90%) **die Leviten zu versorgen** (11x 10%= 110%). Im alten Bund **gaben die Leviten ihren Zehnten den Priestern** im Tempel (110%- 11%=99%).
- **Der Zehnte: geht immer nach „oben“,** das heisst **an Menschen durch die ich gesegnet wurde** (also *nicht* für „irische“ Infrastrukturkosten, Unterhalt od. Projekte): Abraham gab den Zehnten dem Priester Melchisedek!

• **Der Zehnte wurde vor dem Gesetz, unter Melchisedek, König von Salem und Priester des Allerhöchsten eingeführt:** Abraham gab Melchisedek einmal im Leben den Zehnten von seiner Kriegsbeute - nicht von Einnahmen oder Besitz (1. Mose 14.20). • **Der Zehnte wurde vor dem Gesetz eingeführt.** • **Das Priestertum der Leviten mit dem Zehnten kam erst später durch Mose.** • **Priester hatten den Auftrag, die Menschen durch (unvollkommene) Tieropfer mit Gott zu versöhnen.** • **Jesus beendete die Priesterschaft:** Er brachte das vollkommene Opfer: sein Leben! Es ist gültig für alle die es annehmen! **Jesus ist nun Opfer und Priester zugleich. Jesu ist der König aller Könige, der ewige Hohepriester nach der Ordnung Melchisedeks** (Hebräer 5.5; 7.17-18). **Wir sind durch Jesus ein Königsvolk und zu Priestern gemacht** (Offenbarung 1.6).

→ **Sollen wir den Zehnten noch geben?** **Jesus sprach nie davon.** Weil es nur noch einen Hohepriester gibt, müssten alle den Zehnten Jesus geben. Wenn wir durch Jesus alle zu Priestern gemacht sind, wären wir diejenigen, welche den Zehnten empfangen dürfen. Die **Lösung: Die erste Gemeinde teilte 100% alles!**

IV. Der Massstab: „Genug haben“! (nicht Armut und auch nicht Reichtum)

5. Mose 15:4-5 **Es sollte kein Armer unter euch sein... der HERR wird dich segnen.** Halte alle Gebote!

Apostelgesch. 2:44-46; 4.32 **Alle die gläubig wurden, teilten alles gemeinsam und ihre Güter und Habe verkauften sie und teilten sie aus unter alle, nach dem jedermann not war...**

- • **Es soll keine Armen geben** (5. Mose 15:4-5)! **Gemäss Gottes Wort müssen alle Reichen im Jubeljahr alles bedingungslos zurückgeben!** Genau das sagte Jesus auch dem reichen Jüngling: „Verkaufe alles was du hast, und gib es den Armen“ (Lukas 18:22/Markus 10:21)! Jesus will *keine* armen Menschen!
- • **Wir sollen weder arm noch reich sein. „Genug haben“ reicht aus!** „Unser tägliches Brot gib uns heute.“ Wer mehr als genug hat, kann so nicht beten! **Definiere eine Budget-Limite, wie viel „Genug“ ist!** So passen sich die Bedürfnisse nicht laufend einem wachsenden Einkommen an! Sprüche 30,7-9 Bewahre mich davor, zu lügen. **Lass mich weder arm noch reich sein!** Gib mir nur, was ich zum Leben brauche! Habe ich zu viel, sage ich: Wozu brauche ich den Herrn? Bei zu wenig, fange ich an zu stehlen...

V. Unser Umgang mit Geld: Wir sollen ein Segen sein!

- **Ehrlichkeit und Treue:** **Wer im Kleinen ehrlich und treu ist, wird dies auch im Grossen sein!** Dies soll unsere Grundhaltung in allem sein, was mit Geld, Besitz, Land und Vermögen zu tun hat!
- **Reichtum:** **Es ist schädlich, reich werden zu wollen.** Viele stürzten so ins Verderben und erliegen den Versuchungen des Teufels. **Alles Böse entsteht durch Habgier** und viele verloren so ihren Glauben (1. Timotheus 6.9-10). Egal, zu wie viel **Reichtum** man es bringt; dieser **kann schon morgen wertlos sein** (Matthäus 6.19-20/ Lukas 12.13-21). Für Gott und Geld gleichzeitig zu leben, geht nicht (Matthäus 6.24)!
- • **Arbeit:** **Gott gab den Menschen** bereits zu Beginn der Menschheitsgeschichte den ausdrücklichen **Befehl, für unser tägliches Brot zu arbeiten** (1. Mose 3:19).
- • **Schulden und unrecht Erworbenes** sollen wir **vollständig zurück bezahlen** (Römer 13.7-8)! Zachäus gab alles vierfach zurück, wo er sich ungerecht bereichert hatte und gab die Hälfte (!) seines ganzen Vermögens den Armen; genauso wie es Gottes Wunsch ist (Lukas 19.8).
- • **Wir sollen Steuern zahlen:** Jesus sagte, dass wir dem „Kaiser“ sein „Geld“ geben sollen (Matthäus 22:21).
- **Geben aus Dankbarkeit:** Dies drückt sich aus durch **grosszügiges Geben:** 1. Den **Witwen Waisen und Verfolgten Jüngern**, 2. den **Arbeitern des Königs**; 3. für **Projekte und die Ausbreitung des Königreichs** und 4. für **Arme ausserhalb des Königreichs**; denn: **Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb** (2. Korinther 9:7)!
- **Sammlung für Gemeinden:** Apostel sammeln und verteilen gesammeltes Geld (1. Korinther 16.1-3)
- **Versorgung:** Wenn wir zuerst nach Gottes Reich trachten, wird Gott für uns sorgen (Matthäus 6:33). Gerechte Personen sind gesegnet, haben immer genug; tun Gutes, sind barmherzig und leihen gerne! (Psalm 37.25-27). Gott segnet, wer ihm gehorcht, aber Ungehorsam bringt Fluch (5. Mose 28).
- • **Teilen:** **Die ersten Christen verkauften Hab und Gut und teilten es mit denen, die zu wenig hatten** (Apg. 2.45+4.32). **Im 4. Jh. die Tragödie: Der Kirchenstaat entfernte das Jubeljahr. Als Ersatz: der Zehnte.**
- **Am Tag des Gerichts vor Gott wird jeder Mensch Rechenschaft ablegen:** Jesus sagt: „**Was Du einem Geringsten getan hast, hast Du mir getan**“ (Matthäus 25.40+46). Was du einem Geringsten nicht getan hast, hast Du mir nicht getan: Diese werden an den Ort der ewigen Strafe gehen (Matthäus 25. 45-46).

3/3 VI. Üben & Anwenden: → Studium Zuhause: Alle obigen Bibelstellen durchlesen und anstreichen!

- • **Wir machen mit uns selbst und mit Gott ab, wieviel für uns genug ist!** Dadurch kann Vermögen und Einkommen in **zwei Töpfe** aufgeteilt werden: in den „**Genug-Topf**“ und in den „**Überfluss-Topf**“.
- • **Wir fragen Gott im Gebet, für wen (oder was) wir ein Opfer zusammenlegen sollen? Ich frage Gott, wieviel, dass ich geben soll** (falls ich nicht genug dabei habe, bringe ich den Betrag das nächste Mal mit).

Training 11–Die Gaben, Dienste und Ämter des Heiligen Geistes

by hk 2018

2/3

I. Die Gabe des Heiligen Geistes: eine Person!

Ein Maler ist "Maler", weil er malen kann (nicht weil er Farben hat). Wir sind Nachfolger Jesu, weil wir Jesus haben (nicht weil wir Geistesgaben haben). Doch ein Arbeiter ohne Werkzeug ist nichts wert. So hat Gott uns den Heiligen Geist gegeben, um unseren Dienst ausüben und erfüllen können! Gott schenkt uns die Gabe des Hl. Geistes. Dazu Geistesgaben zur Erbauung seiner Gemeinde und um andern zu dienen.

II. Die Gaben des Heiligen Geistes (Geistesgaben)

1. Korinther 12. (4) 8-11 4 Es sind mancherlei Gaben... 8 Einem wird gegeben durch den Geist, zu reden von der Weisheit; dem andern zu reden von der Erkenntnis nach demselben Geist; 9 einem andern der Glaube; einem andern die Gabe, gesund zu machen; 10 einem andern, Wunder zu tun; einem andern Weissagung; einem andern, Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Sprachen; einem andern, Sprachen (Zungen) auszulegen. 11 Dies alles wirkt derselbe eine Geist und teilt einem jeglichen seines zu, nachdem er will.

→ **Studiere obigen Bibeltext! Versuche alle Geistesgaben mit Beschreibung auswendig aufzuschreiben!**

Geistesgabe:	Beschreibung der Geistesgabe gemäss 1. Korinther 12:4-11 und wofür sie gebraucht wird:
Weisheit	Zeigt den Weg aus einer schwierigen Situation und eines aktuellen Zustandes heraus.
Erkenntnis	Zeigt den Zustand von etwas Bestimmten genau an.
Glauben	Glaube in bestimmter Situation, wenn Gott etwas in mir oder durch mich tun möchte.
Heilung	Heilung von Menschen mit einem Leiden, einer Krankheit oder Schmerzen.
Wunder	Was Gott übernatürlich wirkt, wie Vermehrung Fische, Befreiung aus Gefängnis...
Weissagung	Offenbarung von etwas Verborgenen, das Gott uns zeigt und was Er tun will.
Prophetie	Eine Offenbarung die Gott uns gibt, was die Zukunft betrifft, wenn wir (nicht) handeln.
Geistunterscheidung	Erkenntnis, was (nicht) von Gott gewirkt ist. Offenbart satanische Mächte der Finsternis!
Zungen- oder Sprachenrede (Sprachengebet)	Reden in Zungen (=unbekannten Sprache). Die Sprache kann eine Engelssprache, himmlische Sprache oder irdische Sprache sein. (Apostelgeschichte 2.4) Zwei Arten von Zungenrede: a) Zungenrede mit Auslegung zur Erbauung der Gemeinde (1. Korinther 14.13-15 + 27-28) b) Zungenrede zur persönlichen Auferbauung (1. Korinther 14.4 und Römer 8.26).
Auslegung (Zungen)	Auslegung (= sinngemäss) der Zungenrede für die Gemeinde (1. Korinther 14.13-15 + 27-28)

→ **Die Gabe der Weissagung ist für jede Gemeinde sehr wichtig. Weshalb?**

1. Korinther 14:4 Wer mit Zungen redet, der bessert sich selbst; wer **weissagt**, bessert die **Gemeinde**.

→ **Die Gabe des Zungenredens (fürs Gebet) ist zur persönlichen Auferbauung wichtig. Weshalb?**

Römer 8:26 Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf. Denn wir wissen nicht, was wir **beten** sollen; sondern **der Geist** selbst vertritt uns **aufs Beste** mit unaussprechlichem Seufzen.

III. Der fünffältige Dienst, Ämter und weitere Dienstgaben des Heiligen Geistes

Weitere Gaben sind Personen (in Verantwortung) mit speziellen Begabungen, um andern zu dienen:

→ **welche Dienste stehen wo (Römer 12.6-8)? → Was beinhaltet der 5-fältige Dienst (Epheser 4.11)?**

Gabe	Röm.12.6-8	Eph.4.11	Gabe	Röm.12.6-8	Eph. 4.11
Propheten, Weissagung	X	X	Barmherzigkeit (Diakone)	X	
Ermutigung, Zusprechen, Ermahnen	X		Apostel , Gemeindegründer, Pionier		X
Lehrer, Lehren /Lehrdienst	X	X	Evangelisten		X
Gebens	X		Hirten		X
Leiten, Vorstehen, Regieren	X				

→ **In wem wirkt Gott welche Gaben und wozu sollen wir die Gaben gebrauchen?**

1. Korinther 12:6-7 Es ist **ein Gott**, der da **wirkt alles in allen**. In einem **jeglichen** erzeigen sich die Gaben des Geistes zum **allgemeinen** Nutzen.

Jeder empfängt eine Gabe (Charisma), zum gemeinsamen Nutzen, um die Heiligen (=jeder Gläubige) zum Werk des Dienstes zuzurüsten: Also nicht als Selbstzweck, sondern zur Zurüstung zum Dienst!

1. Petrus 4.10-11 Dienet einander **ein jeglicher** mit der Gabe, die er von Gott empfangen hat, als die **guten Haushalter** Gottes!

Epheser 4:12 ...dass die Heiligen zugerichtet werden zum Werk des Dienstes, dadurch der Leib Christi **erbaut** werde.

Nicht ich habe eine Gabe, sondern der Geber = Gott. Wenn eine Gabe besonders in mir wirkt, habe ich eine besondere Salbung zu diesem besonderen Dienst.

→ Die Prüfung der Gaben: Wie kann ich nun wissen, ob meine Gaben von Gott sind?

1 Johannes 4:1-2 Glaubst nicht jedem, der behauptet, er sei mit Gottes Geist erfüllt. **Prüft**, ob es wirklich von Gott kommt. Viele falsche Propheten verbreiten ihre Lehren. 2 Ob jemand den Geist Gottes hat, könnt ihr daran erkennen: **Wer bekennt**, dass Jesus Christus als Mensch zu uns kam, hat Gottes Geist.

3/3 IV. Auftrag, Üben & Anwenden:

→ **Frage Gott, welche Geistesgabe(n) er dir geben will.** Bete darum. Beanspruche diese im Glauben!

→ **Übe dich in erbetenen Geistesgabe(n): z.B. bete in Sprachen, weissage, prophezeie, heile, etc.**

→ **Tauscht Euch kurz aus, welcher Typ im 5-fältigen Dienst du sein könntest!**

→ **Studium Zuhause: Lies in Gottes Wort alle Taten Jesu nach. Finde heraus, welche Gaben er brauchte!**

Taten Jesu (Übersicht*)	Mt.	Mk.	Lk.	Joh.	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	Benutzte Gabe
1 Mann mit unreinem Geist		1,23	4,33		X	X												
2 Schwiegermutter von Petrus	8,14	1,30	4,38			X	X	X										
3 Menschenmengen	8,16	1,32	4,40		X	X	X		X						X			
4 Viele Dämonen		1,34			X					X								
5 Aussätziger	8,2	1,40	5,12			X	X				X	X						
6 Gelähmter	9,2	2,3	5,18			X			X							X		
7 Mann mit verdorrter Hand	12,10	3,1	6,6			X					X					X		
8 Menschenmengen	12,15	3,10			X										X			
9 Besessener in Gerasa	8,28	5,1	8,26		X	X										X		
10 Tochter des Jairus	9,18	5,22	8,41			X	X		X							X		
11 Blutflüssige Frau	9,20	5,25	8,43								X		X			X		
12 Einige kranke Menschen	13,58	6,5					X								X			
13 Menschenmengen	14,34	6,55							X				X			X		
14 Tochter des Syrophöniziers	15,22	7,24						X	X									
15 Taubstummer		7,32				X	X	X										
16 Blinder		8,22				X	X	X										
17 Kind mit bösem Geist	17,14	9,14	9,38			X	X	X	X	X					X	X		
18 Der blinde Barthimäus	20,30	10,46	18,35			X	X				X	X						
19 Diener des Hauptmanns	8,5		7,2					X	X							X		
20 Zwei Blinde	9,27					X	X				X							
21 Stummer Besessener	9,32				X													
22 Blinder u. stummer Besessener	12,22		11,14		X										X			
23 Menschenmengen	4,23		6,17							X				X	X	X		
24 Menschenmengen	9,35									X				X	X			
25 Menschenmengen	11,7		7,21							X				X	X			
26 Menschenmengen	14,14		9,11	6,2								X			X			
27 Grosse Menschenmengen	15,30									X				X	X			
28 Grosse Menschenmengen	19,2														X			
29 Blinder Lahmer im Tempel	21,14														X			
30 Sohn der Witwe			7,11			X						X						
31 Maria Magdalena und andere			8,2		X										X			
32 Von Satan gebundene Frau			13,10			X	X									X		
33 Wassersüchtiger Mann			14,1				X								X			
34 Zehn Aussätzige			17,11			X					X					X		
35 Malchus' Ohr			22,50			X									X			
36 Menschenmengen			5,15													X		
37 Verschiedene Personen			13,32		X											X		
38 Sohn des königlichen Beamten				4,46		X			X									
39 Lahmer Mann Bethesda				5,2		X					X							
40 Blindgeborener Mann				9,1		X	X											
41 Lazarus				11,1		X											X	

Schlüssel: A Geisteraustreibung B Wort gesprochen C Durch Jesus berührt D Gebet für andere E Glauben für andere F Predigt Jesu
 G Glauben der Person H Jesus von Erbarmen bewegt I Person berührt Jesus J Lehre Jesu K Jesus heilt aktiv /macht gesund L Jesus
 kündigt an / jmd. passiv geheilt M Jesus betet (zu Gott) um Heilung

*) → Die Teilzusammenstellung von *Daniel Hari* gibt Einblick, durch welche Gaben Jesus Christus wo, was wie getan hat...

Training 12 – Die unsichtbare Welt

by hk 2018

2/3 **Lukas 4:18-19** Der Geist des Herrn ruht auf mir, weil er mich **gesalbt** hat. Er hat mich **gesandt**, den **Armen** gute Botschaft zu bringen, den **Gefangenen** ihre Freilassung zu verkünden, den **Blinden** zu sagen, dass sie sehend werden, den **Unterdrückten** die Freiheit zu bringen 19 und das Gnadenjahr des Herrn auszurufen.

I. Unsere Bestimmung: Ewiges Leben in Gemeinschaft mit Gott!

Es gibt eine unsichtbare geistliche Welt, welche wir erahnen, aber in der Regel nicht sehen. Doch Gott informiert uns in seinem Wort über das Paradies, aber auch über die Hölle. Es geht letztlich um die Frage, wo jede Seele die Ewigkeit verbringt: Im Paradies in Gemeinschaft mit Gott, oder in der Hölle, welche für Satan und für die mit ihm gefallenen Engel bestimmt ist.

→ II. Vom Anfang bis zur Ewigkeit... (II. nur Vorlesen!)

a) Gott ist der Schöpfer von allem und hat uns Menschen bestimmt über die Erde zu herrschen!

Jesus ist der Schöpfer von allem (**Kolosser 1.15-16**). Satan und seine Engel waren vollkommene Geschöpfe von Gott (**Hesekiel 28.13-14**), erhob(en) sich gegen Gott (**Jesaja 14.12-15**) und Satan wurde infolge Hochmuts aus dem Himmel auf die Erde geworfen (**Lukas 10.18**) mit seinen Engeln - 1/3 von allen (**Offenbarung 12.3-4/7-9**) und die zu Dämonen wurden (**Judas 1.6 / Offenbarung 1.9**). Seither tobt ein Kampf zwischen Licht/Finsternis, Gut/Böse, Himmel/Hölle, Leben/Tod.

b) Die Bestimmung des Menschen: mit Gott zu leben und die Verantwortung für die Erde tragen

Der Mensch ist bestimmt, über die Schöpfung zu herrschen (**1. Mose 1.26**). Doch Satan hat den Mensch zu Fall gebracht mit der gleichen Lüge, die ihn zu Fall gebracht hat: zu sein wie Gott (**1. Mose 3.5**). Durch den Sündenfall von Adam & Eva, den ersten Menschen hat die Menschheit das Anrecht ewig in Gemeinschaft im Paradies mit Gott zu leben verloren.

c) Der Himmel: das Paradies für alle Versöhnte - die Hölle: ewiger Ort für Satan und alle Verführten

- Der Himmel (Paradies) bedeutet ewiges Leben bei Gott für die Jesus mit ihm versöhnt sind.
- Die Hölle ist der Ort der ewigen Strafe für Satan und die gefallenen Engel (**Offenbarung 20.10-16**).
- Der Feuersee ist der Ort der Strafe und ewiger Qualen für Satan. Doch viele Verführte reißt er mit sich. Diese stehen nicht im Buch des Lebens.
- Satan hat verschiedene Namen: Satan (Ankläger), Teufel, Fürst der Luft, Gott dieser Welt, Drache, Schlange, Luzifer (=Engel des Lichts), Lügner, Dieb, Verführer und weitere. Satan ist stärker als jeder Mensch, aber nicht allgegenwärtig und hat keine Macht über uns, wenn Jesus unser Herr ist.
- Satan herrscht auf der Erde durch Fürsten, böse Geister, Dämonen (**Epheser 6.12**). Wir sehen dies auch in **Dan. 10.10-13**, wo der göttliche Fürstengel Michael (Gabriel ist der andere) mit dem Fürsten Satans von Griechenland kämpft.

III. Die geistliche Unterwäsche

→ **Unterstreiche a) was wir ablegen und b) was wir danach anziehen sollen:**

Kolosser 3:5-165 So tötet nun eure Glieder, Hurerei, Unreinigkeit, schändliche Brunst, böse Lust und den Geiz. 8 Leget alles ab von euch: Zorn, Grimm, Bosheit, Lästerung, schandbare Worte aus eurem Munde. 9 Lügnet nicht untereinander; zieht den alten Menschen mit seinen Werken aus. - 12 Zieheth nun an, als die Auserwählten Gottes, Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; 13 und vertrage einer den andern und vergebeth euch untereinander, so jemand Klage hat wider den andern; gleichwie Christus euch vergeben hat, also auch ihr. 14 Über alles aber ziehet an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. 15 Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in einem Leibe; und seid dankbar! 16 Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weisheit; lehret und vermahneth euch selbst.

IV. Die geistliche Waffenrüstung

Epheser 6:10-18 Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. 11 Zieheth an die ganze **Waffenrüstung** Gottes, damit ihr zu bestehen vermöget wider die Angriffe des Teufels. 12 Denn unser Kampf ist nicht wider Fleisch und Blut (Menschen), sondern wider die **Fürstentümer**, wider die **Gewalten**, wider die Weltbeherrscher dieser **Finsternis**, wider die geistlichen Mächte der **Bosheit** in den himmlischen Örtern.

14 Stehet nun, eure Lenden umgürtet mit **Wahrheit**, und angetan mit dem Brustharnisch der **Gerechtigkeit**, 15 und beschuht an den Füßen mit der Bereitschaft des **Evangeliums** des Friedens, 16 indem ihr über das alles ergriffen habt den **Schild des Glaubens**, mit welchem ihr imstande sein werdet, alle feurigen Pfeile des Bösen auszulöschen. 17 Nehmet auch den **Helm des Heils** und das **Schwert des Geistes**, welches Gottes Wort ist; 18 zu aller Zeit betend im Geiste, wachend, anhaltend für alle Heiligen.

3/3 V. Auftrag, Üben & Anwenden:

→ **Studium Zuhause:** Lies Zuhause alle Bibelstellen durch und unterstreiche diese in deiner Bibel.

→ **Gehe in deinem Zuhause betend durch jedem Raum und miste alles aus:** Entsorge oder verbrenne alles was Gott nicht ehrt: Bilder, aufgestellte Statuen, Symbole, Videos, DVDs, Musik, Bücher...

→ Lösche auch alles auf Handy, PCs, Tablets wie Aufnahmen, Filme, Bilder, Audio...!

2. Mose 40.9

Und sollst Salböl nehmen, und die Wohnung und alles, was darin ist, salben; und sollst sie weihen mit allem ihrem Geräte, dass sie heilig sei.

→ **Gehe betend durch dein Zuhause und schicke alles im Namen von Jesus weg:** alles belastende, krankmachende, bedrückende und was der Heilige Geist dir sonst noch zeigt. **Brich jeden Fluch und löse falsche Bindungen, die in deinem Haus bestehen! Dann salbe jeden Raum mit Öl (z.B. Olivenöl..)!**

→ **Beanspruche täglich die geistliche Unterwäsche und Gottes Waffenrüstung für dich im Gebet:**

Merke: Wenn wir nicht selbst mit dem Wesen JESU "bekleidet" sind - ist eine starre Waffenrüstung für uns selbst schädlich, Nur das Wirken und das Leben JESU in und durch uns in seiner Lieb", bewirkt einen siegreichen Gebrauch derselben.

Die Geistliche Unterwäsche

Das Wort Christi wohne reichlich in euch.

Herzliches Erbarmen

Güte

Demut

Milde



Ko1.3.12-17:
Zieht nun an als Auserwählte Gottes und Geliebte.

Der Friede des Christus regiere in euren Herzen

Zu diesem allen aber zieht die Liebe an, die das Band der Vollkommenheit ist.

Langmut

Die geistliche Waffenrüstung

Helm des Heils

Panzer der Gerechtigkeit

Gurt der Wahrheit

Gestieft an den Füßen mit der Bereitschaft zu verkundigen das Evangelium des Friedens

Epheser 6,11-18:

Schild des Glaubens

Das Schwert des Geistes - :Das Wort Gottes!



Training 13 – Gottes Führung und seine Stimme hören

by hk 2018

2/3 I. Voraussetzungen, um Gottes Stimme zu hören:

1. Gemeinschaft mit Gott

Gottes Ziel für uns Menschen ist Gemeinschaft. Diese finden wir durch Umkehr, Busse und Jesu Sündenvergebung. Gottes Geist verbindet sich durch die Taufe mit unserem Geist. So hören wir Gott:

Hebräer 1.1 Früher sprach Gott durch seine Propheten, jetzt durch seinen Sohn Jesus!
 Offenbarung 3.20 Wer meine Stimme hört und mir auftut, zu dem werde ich eingehen.
 Johannes 10.27 Denn meine Schafe hören meine Stimme, ich kenne sie; und sie folgen mir.
 Römer 8.14-16 Gottes Geist treibt seine Kinder und sein Geist gibt unserem Geist Zeugnis.

→ Der himmlische Vater lässt nicht zu, dass der Teufel uns gibt, was wir Gott bitten (Matthäus 7.7-11).

2. Ein reines Herz

Psalmen 51:2 (4) Wasche mich gründlich von meiner Schuld und reinige mich von meiner Sünde!

3. Unsere Bereitschaft

- Unsere Bereitschaft, Gott zu hören: (Psalm 85.9 Hebräer 3. 7+15): "... verstocke dein Herz nicht!"
- Offene Ohren: Psalm 115.6 und Markus 8.18 und Jesaja 50.5
- Das Gehörte zu tun: Lukas 8.21 und Jakobus 1.22-25

→ Wenn ich kleine Aufträge nicht wahrnehme, werde ich auch keine grossen Dinge mit Gott erleben!

4. Üben... wie Samuel: Er wird als Bub vom Priester Eli im Tempel angeleitet, auf Gott zu hören)

1. Samuel 3.7-19 7 Samuel kannte den HERRN noch nicht, 8 und der HERR rief Samuel... und wieder... und zum dritten Mal. Da sprach Eli, dass der HERR ihn rief, 9 und: ...so du gerufen wirst sprich: Rede, HERR, denn dein Knecht hört... 10 Da kam der HERR und... rief... und Samuel sprach: Rede, denn dein Knecht hört. 19 Und Samuel nahm zu, der HERR war mit ihm... und keines seiner Worte fiel auf die Erde.

→ Falls Gott nicht spricht, könnte Sünde da sein, oder Gott will, dass ich nach meinem Herz handle!

II. Gott spricht durch den Heiligen Geist auf verschiedene Arten zu uns Menschen

- Gott spricht durch: • **Bibel lesen** (Wort Gottes) • **das Wort = Jesus** (Johannes 1.1) • **das Gebet** • **Mitchristen** • **Umstände, Ereignisse** • **Träume** (Joel 3.1 / 1.Mose 37.5+6) • **Predigt** (Römer 10.14) • **Engel** (Matthäus 1.20/Matthäus 2.13) • **Herzensfrieden** • **Weissagungen** (prophetisches Reden) • **Gesichte** (inneres Bild) • **Visionen** (innerer Film) • **Prophetie** (1. Korinther 12.4-11) • **Innere Stimme**: Sehr oft spricht Gott, indem er seine göttlichen Impulse in unsere Gedanken legt!
- Impulse sind auch persönlich gefärbt. Ob dieser von Gott war, zeigt sich, wenn ich tue, was ich glaube von Gott gehört zu haben! Er wird es bestätigen! Wichtige Entscheide zeigt Gott mir selber!

III. Wie weiss ich, dass Gott wirklich zu mir „gesprochen“ hat?

Jesus lebt in mir. Er will mich leiten und dass ich ein Segen für andere bin und tue, was er mir sagt:

- Durchs Bibellesen lerne ich biblische Prinzipien und Gottes Reden und seine Stimme kennen!
- Gott widerspricht sich nicht: Wir sollen alles anhand der Bibel prüfen. Deshalb: Kenne Gottes Wort!
 - 1. Thessalonicher 5.21 Den Geist Gottes dämpfet nicht, prüft aber alles.
 - Jakobus 1.17 Alle guten Gaben kommen von Gott, dem Vater des Lichts!
 - 1. Korinther 14:26 Wie ist es nun, liebe Brüder? Wenn **alle** zusammenkommen, so haben **alle** Psalmen, Lehre, Zungen, Offenbarung, oder Auslegung. Lasst **alles** geschehen zur Besserung!
- Die Frucht lässt offenbar werden, dass Gott zu mir gesprochen hat. (Johannes 15.5)
 - Jesaja 61:1-3 Der Geist des Herrn... hat mich gesalbt, gesandt den Elenden zu predigen, zerbrochene Herzen zu verbinden, den Gefangenen Freiheit zu verkündigen... ein gnädiges Jahr des Herrn... zu trösten alle Traurigen. Zu geben Schmuck für Asche, Freudenöl für Traurigkeit, schöne Kleider für einen betrübten Geist... zum Preise des Herrn.

3/3 Auftrag, Üben & Anwenden:

- Macht 3er-Gruppen: → **Hört 2-3 Minuten pro Person auf Gott. → Schreibt die Gedanken und Impulse die ihr füreinander bekommen habt auf ein Blatt Papier auf! → Dann lest die Impulse einander vor!**
- Schreibe Zuhause deine wichtigsten Lebensfragen auf! Dann höre was Gott sagt. Schreibe es auf!

Reden mit Gott – Hören auf Gott - Gebete & Hilfen für inspirierende Zeiten...

Das Gebet Jesu (Vater unser)

Unser Vater in dem Himmel! Dein Name werde geheiligt. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie wir unseren Schuldigern vergeben. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Übel. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Matthäus 6.9-13

Das Gebet des Jabez!

Und Jabez rief den Gott Israels an und sprach:

1. Ach, dass du mich segnest und
 2. meine Grenze mehrtest und
 3. deine Hand mit mir wäre und
 4. schafftest mit dem Übel, dass mich's nicht bekümmere!
- Und Gott liess kommen, was er bat.

1. Chronik 4.10

Psalm 23.1-6 (Psalm Davids)

1. Der HERR ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.
2. Er weidet mich auf grüner Aue und führet mich zum frischen Wasser.
3. Er erquicket meine Seele; er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
4. Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und dein Stab trösten mich.
5. Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
6. Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang, und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.

Gebetsrad: 12x 5 Minuten= 1 Std.

Beten mit dem Gebetsrad für 1 Std.

1. **Lobpreis:** Lobe Gott für Dinge die dir auf dem Herzen liegen. Lobe ihn für eine Sache die er in den letzten Tagen für dich getan hat. Lobe ihn um seiner Güte zu deiner Familie wegen. Lobe ihn um seiner selbst. (Ps. 34.1)
2. **Warte:** Warte auf den Herrn. Lass ihn dir Gedanken eingeben. Überlege, was Gott in deinem Leben tun soll (Ps. 27.14).
3. **Bekenne:** Bitte den Heiligen Geist dir Haltungen und Taten in deinem Leben zu zeigen, die ihm nicht gefallen. Bekenne ihm was Er dir aufzeigt (1. Joh. 1.9; Ps.

51.1-19).

4. **Lies in Bibel:** z.B. Versprechen aus Psalmen, Propheten oder im Neuen Testament (Ps. 119.97), benutze Konkordanz.

5. **Bitten:** Bete für andere Menschen und deine persönlichen Anliegen (Heb 4,16)

6. **Fürbitte:** Stehe spezifisch ein für andere. Bete durch Gebetsliste (Röm. 15.30-33).

7. **Bete nach der Schrift;** z.B. Ps. 119.38-46 oder das „Vater unser“...usw.

8. **Danksagung:** Danke Gott für was er dir gegeben hat; für deine Gemeinde, Familie usw. (Phil 4.6)

9. **Singe:** Loblied oder höre z.B. Worship oder musiziere (Ps. 59.17)

10. **Höre:** Halte Blatt Papier und Stift bereit und lass Jesus in dein Leben sprechen. (Ps. 63).

11. **Fasse zusammen:** Suche roten Faden deiner Zeit mit Gott und fasse zusammen. Was du gelesen hast, für was du gebetet hast, wofür du gedankt hast, deine Lieder, tue was er dir sagt. (1. Sam 3, 9-10)

12. **Beende Gebetszeit:** Danke für Impulse, was er dir gegeben hat und alle erhaltenen Anliegen (Ps. 145, 1-13).

Die geistliche Unterwäsche anziehen

- Lege zuerst alles Unreine ab...
- Zieh nun an, als die Auserwählten Gottes, Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld.
- Verträge einer den andern. Vergebet euch untereinander, so jemand Klage hat wider den andern, wie Christus euch vergeben hat, also auch ihr.
- Über alles aber ziehet an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.
- Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen, zu welchem ihr auch berufen seid in einem Leibe; und seid dankbar!
- Lasset das Wort Christi unter euch reichlich wohnen in aller Weisheit; lehret und vermahneth euch selbst.

Koloss 3:5-16

Die Waffenrüstung anziehen

- **Helm des Heils:** Gott, schütze und präge mein Denken.
- **Brustpanzer der Gerechtigkeit:** Danke, Gott, für deine Gnade, durch die du mich gerettet hast.
- **Gürtel der Wahrheit:** Gott, ich möchte Wahrheit reden. Durchdringe du mich mit deiner Wahrheit.

- **Schuhe der Bereitschaft:** Gott, hilf mir die Situationen zu sehen und zu nutzen, wo du mich gebrauchen möchtest.
- **Schild des Glaubens:** Gott ich vertraue dir. Lass du meinen Glauben wachsen.
- **Schwert / Gottes Wort:** Gott, hilf mir, dein Wort besser zu verstehen und danach zu handeln.

Epheser 6.10-17

Gebet für VIPs

1. Herr, ich bete, Dass Du ____ zu Dir ziehst (Joh. 6.44).
2. Ich bete, dass ____ das Wort Gottes hört und daran glaubt (1 Thes 2,13)
3. Ich bete, dass ____ Dich sucht und findet (Apg. 17,27)
4. HERR, schenke, dass ____ die Wahrheit erkennt und Satan dies nicht verhindern kann (2. Kor. 4,4; 2. Tim. 2,25-26).
5. Heiliger Geist, ich bitte Dich, ____ von seiner/ihrer Sünde sowie der Notwendigkeit der Erlösung durch Christus zu überzeugen (Joh. 16,7-14).
6. Ich bitte Dich, dass Du jemanden sendest, der das Evangelium mit ____ teilen wird (Matthäus 9,37-38).
7. Ich bitte Dich, dass Du mir oder ____ die Gelegenheit, den Mut und die richtigen Worte gibst für ____ (Kol 4,3-6).
8. HERR, ich bete, dass ____ umkehrt von seinen/ihren Sünden und Jesus Christus nachfolgt (Apg. 17,30-31; 1 Thes 1,9-10).
9. HERR, ich bete, dass ____ all sein/ihr Vertrauen in Jesus setzt (Joh. 1,12; 5,24).
10. HERR, ich bete, dass ____ Christus als HERRN bekennt, Wurzeln schlägt und im Glauben wächst und Frucht bringt (Röm. 10,9-10; Kol 2,6-7; Luk 8,15).
11. HERR, ziehe ____ zu Dir (Joh. 6.44).
12. Ich bete, dass ____ das Wort Gottes hört und daran glaubt (1. Thes. 2.13).
13. Ich bete, dass ____ Dich sucht und erkennt (Apg. 17,27).
14. Ich bitte Dich, HERR, dass Du Satan hinderst, ____ blind zu machen, die Wahrheit zu erkennen (2. Kor. 4,4; 2 Tim 2,25-26).
15. Heiliger Geist, ich bitte Dich, ____ zu überzeugen von seiner/ihrer Sünde und Notwendigkeit der Erlösung durch Jesus Christus (Johannes 16,7-14).

➔ Diese Tools können Dir eine Hilfe zum Beten, Proklamieren, Beanspruchen, im Kämpfen und Siegen sein.

Training 14 - Heilt Kranke, treibt Dämonen aus und weckt Tote auf! by hk 2018

2/3 I. Vom Sündenfall zur Errettung durch Jesus

Durch die Sünde haben wir die Gemeinschaft mit Gott verloren. Die Tieropfer hatten stellvertretenden symbolischen Charakter, indem sie mit dem Tod bestraft wurden, den wir ansonsten verdient hätten, damit wir freigesprochen und weiterleben können. Dies änderte sich, als Jesus sich als sündloser Mensch opferte und unser Schuld, aber auch Schmerzen und Krankheiten auf sich nahm:

Jesaja 53:4-5 Fürwahr, er trug unsere **Krankheit** und lud auf sich unsre **Schmerzen**. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. 5 Aber er ist um unsrer **Missetat** willen verwundet und um unsrer **Sünde** willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt.

Der Prophet Jesaja sagte voraus, wofür der kommende Retter (Jesus) sterben wird: Zur **Vergebung unserer Missetaten**, wo wir uns schuldig gemacht haben (wir an andern); **Heilung von Schmerzen** (wo ich durch Sünden anderer verletzt wurde) und **Heilung von Krankheit** (als Folge der Sünde). Durch das Opfer Jesu sind wir vollständig befreit von Sünde und deren Folgen und komplett wiederhergestellt. Durch seine Auferstehung schenkt er uns das Ewige Leben. Dies will Gott durch uns auch andern schenken!

II. Der Auftrag Jesu: Heilen, Dämonen austreiben und Tote auferwecken!

Jesus gab uns als seinen Jüngern die Vollmacht über böse Geister, Dämonen, Krankheiten und Seuchen!

Matthäus 10:8 Macht die Kranken gesund, reinigt die Aussätzigen, weckt **die Toten** auf, treibt die Teufel aus. Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es auch weiter.

1. Wir sollen die Kranken heilen!

Matthäus 9:28-30 Da traten **Blinde** zu ihm. Und Jesus sprach zu ihnen: Glaubt ihr, dass ich euch solches tun kann? Da sprachen sie zu ihm: HERR, ja. 29 Da rührte er ihre Augen an und sprach: Euch geschehe nach eurem Glauben. 30 Und ihre Augen wurden geöffnet!

Matthäus 9:2-7 Da brachten sie zu ihm einen **Gichtbrüchigen**, der lag auf einem Bett. Da nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gichtbrüchigen: Sei getrost, mein Sohn; deine Sünden sind dir vergeben. ...Stehe auf, hebe dein Bett auf und gehe heim! 7 Er stand auf und ging heim.

Lukas 17:12-14 Als er in einen Markt kam, begegneten ihm zehn **Aussätzige Männer**, die standen von ferne 13 und riefen: Jesu, lieber Meister, erbarme dich unser! 14 Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Gehet hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, da sie hingingen, wurden sie rein.

Matthäus 12:10-15 Es folgten ihm viele nach, und er heilte sie **alle**.

2. Wir sollen die Dämonen austreiben!

Dämonen und unsaubere Geister werden einzeln, aber manchmal auch in einer grossen Zahl ausgetrieben.

Matthäus 12:22-23 Da ward ein **Besessener***) zu ihm gebracht, der ward **blind und stumm**; und er heilte ihn, also dass der Blinde und Stumme redete und sah.

*) Das Wort „besessen“ kann auch mit „dämonisiert“ übersetzt werden! Selten hat jemand gar keine Kontrolle mehr über sich.

Lukas 8:2 Etliche Frauen, die **von bösen Geistern und Krankheiten** geheilt worden waren: Maria, genannt Magdalena, von welcher sieben Teufel (Dämonen) ausgefahren waren.

Markus 1:23-27 Es war in ihrer Synagoge ein Mensch mit einem **unreinen Geiste**, der schrie: 24 Was haben wir mit dir zu schaffen, Jesus von Nazareth? Bist du gekommen **uns** zu verderben? Ich weiss, wer du bist: der Heilige Gottes! 25 Aber Jesus bedrohte ihn und sprach: Verstumme und fahre aus von ihm! 26 Da riss der unreine Geist ihn hin und her, schrie mit lauter Stimme und fuhr von ihm aus.

3. Wir sollen die Toten auferwecken – das ist ein Auftrag, den Jesus uns ebenfalls gab...!

Apostelgeschichte 20:7-12 Da die Jünger zusammenkamen, predigte ihnen Paulus, und zog die Rede hin bis zu Mitternacht. Es sass aber ein Jüngling mit Namen Eutychus in einem Fenster und sank in tiefen Schlaf, dieweil Paulus so lange redete, und ward vom Schlaf überwältigt und fiel hinunter vom dritten Söller und ward **tot** aufgehoben. Paulus aber ging hinab und legte sich auf ihn, umfing ihn und sprach: Machet kein Getümmel; denn seine Seele ist in ihm. Da ging er hinauf und ... redete viel mit ihnen, bis der Tag anbrach... und sie brachten den Knaben lebendig.

3/3 III. Auftrag, Üben & Anwenden:

Lass Dich vom heiligen Geist erfüllen (Johannes 5.14 / Epheser 5.18), ergreife die geistliche Unterwäsche und die Waffenrüstung Gottes, erneuere und schütze Deine Gedankenwelt (Römer 12.2 / 2. Kor. 10.4-5)!

Johannes 14:12-14 Wahrlich, wahrlich ich sage euch: Wer an mich glaubt wird die Werke auch tun, die ich tue, und grössere; denn ich gehe zum Vater. 13 **Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun!**

Markus 6:13 Sie trieben viele Dämonen aus und salbten viele Schwache mit Öl und heilten sie.

Jakobus 5:14 Ist jemand krank, der rufe zu sich die Ältesten von der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des HERRN.

➡ **→ Übt zu zweit gemäss praktischer Übungsanleitung! Frage Gott, zu wem du gehen solltest und dies tun solltest!**

→ Ist jemand krank, gebunden od. gestorben? Dann heilt, befreit oder weckt Tote auf!

→ Wem kannst Du „deine Geschichte“ und „Römerstrasse“ in dieser Woche erzählen?

Praktische Übungsanleitung (übt dies am besten zu zweit!)**1. Kranke heilen**

(Pfr. Daniel Hari)

→ Frage Jesus Christus folgendes:

a) Jesus, wie willst Du Heilung schenken?

b) Jesus, durch wen (falls du nicht allein bist) möchtest Du heilen?

→ Studiere dazu das Blatt über die verschiedenen Taten von Jesus! Dies kann eine Berührung sein, dass die Person darum bittet, in dem Du zu der Krankheit sprichst, dass diese weichen muss, durch das Handauflegen oder gelegentlich auch durch ein Gebet (dies geschah nur einmal bei rund 40 Heilungsgeschichten in den Evangelien).

→ Mach was Jesus gezeigt hat, bis die Person geheilt ist oder es ihr besser geht! Frage zwischendurch nach: Auf der Skala von 1-10, wie gross ist der Schmerz noch? Falls nötig das Ganze (ev. mehrmals) wiederholen.

→ Falls die Person Jesus noch nicht kennt, erkläre ihr, was Jesus sonst noch für sie tat und führe sie zu Jesus!

→ Und schliesslich: Lass die Person Jesus für die Heilung danken und ihm die Ehre geben!

Falls jemand aus irgendeinem Grund skeptisch oder misstrauisch ist, helfen folgende Fragen:**→ Frage die Person, die geheilt werden will folgendes:**

a) Glaubst Du, dass Gott heilen kann?

b) Glaubst Du, dass Gott **jetzt** heilen kann?c) Glaubst Du, dass Jesus Christus **Dich gerade jetzt** heilen will?

→ Falls die Person bei Punkt c) sagt „Ich hoffe es“ oder „Ich weiss nicht“ kannst du sagen: „Ich habe gute Nachricht für dich, denn Jesus liebt dich und will dich deshalb heilen!“

2. Dämonen austreiben (Detail-Anleitung siehe Anleitung für Befreiungsdienst): (Pfr. Ueli Salvisberg)

Die Befreiung (Dämonen oder Geisteraustreibung) kann bei der Taufe geschehen, aber auch sonst durch einen Befreiungsdienst.

→ Frage die Person, die befreit werden möchte folgendes:

Wovon möchtest Du frei werden (sehr oft spüren die Leute, was sie belastet)?

→ Dann befiehl „im Namen Jesu“ dem Dämon/bösen Geist auszufahren und Person zu verlassen!

Falls die Person durch den Geist oder Dämon ein Würgen spürt, husten oder sprechen muss, dann bete und gebiete diesem aufzuhören, still zu bleiben und zu gehen. Bete im Namen Jesu, bis die Person ganz frei ist!

→ Lass die Person innerlich mitbeten und frage nach, bis sie gespürt hat, dass „es“ weggegangen ist.

→ Falls die befreite Person Jesus noch nicht kennt, erkläre ihr, weshalb Jesus sie befreit hat (weil Er sie liebt!). Führe sie zu Jesus! Wenn das Haus „leer“ ist, muss es wieder (von Jesus) „gefüllt“ werden, so dass der Böse nicht zurückkommen kann! Dann dankt Jesus dafür und gebt ihm die Ehre!

Wichtiger Hinweis:

→ Seid immer mindestens zu zweit. Es ist in der Regel nicht ratsam diesen Dienst alleine zu tun!

→ Bei einem angekündigten/geplanten Befreiungsdienst ist es sinnvoll zu Fasten.

3. Tote auferwecken

(Dr. M. Gmür)

Dass Jesus in der Regel Menschen retten, heilen und befreien will ist offensichtlich. Er hat wohl mehrere Zehntausend Kranke geheilt und Belastete befreit aber nur eine Hand voll Tote auferweckt. Dennoch ist es ganz klar ein Gebot von Jesus. Dazu benötigen wir klare Führung des Heiligen Geistes. Wenn er ja sagt...

→ **Tue das, was Gott Dir gesagt hat und wecke die tote Person auf:** Sprich zum Beispiel das Leben von Jesus über der toten Person aus, hauche sie mit dem Atem Gottes an, lege Dich auf die tote Person, bis sie wieder warm ist, befiehl ihr aufzuwachen, bete für die Person, bis sie wieder zum Leben erwacht...

→ Wenn die Person auferweckt ist, hat sie oft Durst und/oder Hunger. Gib ihr zu trinken und zu essen!

→ Frage die Person danach, ob sie sich an etwas erinnern kann und falls ja, was sie während ihrer Abwesenheit erlebt hat? Zeige ihr auf, welches Wunder Jesus getan hat und führe sie zu Jesus!

→ Falls trauernde Personen herumstehen, lasse sie wissen, wovon sie Zeugen wurden, und dass Jesus will, dass sie ihr Leben ihm unterstellen und ihm nachfolgen.

Wichtiger Hinweis:

Stelle den Totenschein als Beweis sicher und hole einen Arzt herbei und lasse das Geschehene bestätigen. Lass weitere Zeugen das Geschehene schriftlich bestätigen!

→ Und schliesslich: Danke Gott für die Totenauferweckung und gib Jesus die Ehre!

Anleitung für Befreiungsdienst „Treibt die Dämonen aus!“ Pfr. Ueli Salvisberg

Vor Einsatz:

Bewusst werden, wer unser Gott ist.

Bewusst werden, dass wir nicht gegen Menschen kämpfen sondern gegen geistliche Gewalten

Epheser 6:12 **Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Fürsten und Gewaltigen, nämlich mit den Herren der Welt, die in der Finsternis dieser Welt herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel.**

Bewusst werden, was Gott für widergöttliche Mächte und Fürstentümer ist.

5. Mose 7:21 **Lass dir nicht grauen vor ihnen; denn der HERR, dein Gott, ist unter dir, der grosse und schreckliche Gott.**

Psalmen 76:1-12 **Dem Chorleiter. Mit Saitenspiel. Ein Psalm Lied von Asaf. Bekannt ist Gott in Juda, / sein Name ist in Israel gross. In Salem stand sein Zelt, / auf dem Zion seine Wohnung. Dort zerbrach er alles Kriegsgerät: / die Pfeile, Schwerter und Schilde. // Von Glanz bist du umgeben, / herrlicher als Berge von Beute. Furchtlose Krieger sind beraubt, / sie sinken in den letzten Schlaf. / **Allen Helden versagen die Hände. Wenn du drohst, Gott Jakobs, / erstarren Pferde und Wagen. Furchtbar bist du. / Wer kann vor dir bestehen, / vor der Gewalt deines Zorns? Wenn du vom Himmel her das Urteil verkündest, / erschrickt die Erde und hält sich still, wenn Gott sich erhebt zum Gericht, / um zu helfen allen Hilflosen der Erde. // Selbst das Wüten der Menschen vermehrt deinen Ruhm, / mit ihrem Zorn umgürtest du dich. Legt Gelübde ab und erfüllt sie Jahwe, eurem Gott! / Alle, die ihr um ihn seid, bringt dem Furchtgebietenden Geschenke!****

Gebet

Im Gebet Gott und Jesus Christus dafür danken. Um Schutz und Kraft bitten. Um Schutz auch für die ganze eigene Familie bitten.

Im Gespräch mit betroffener Person:

Abklären, was das Problem ist.

Es kann sich auch um ein traumatisches Erlebnis handeln oder um psychische Blockaden. Dann ist es vielleicht eine Angelegenheit für den Psychiater oder den Psychologen.

Augen öffnen:

vielleicht trägt die Person Amulette, oder im Haus hat es Götterskulpturen oder Tarotkarten oder Bücher über Zauberei.

Falls die Person in Hexerei, Zauberei, Magie, Satanismus, Geisteranrufung, Todesbeschwörung, Totenbefragungen, Spiritismus, Hellseherei (mit Karten, Wünschelruten, Pendel oder anderes), Voodoo und ... verwickelt war oder ist, können böse Geister und Dämonen ihr Leben beeinflussen.

Auswirkungen dieser Praktiken können z.B. sein:

Streit, Hass, Selbsthass, Todessehnsucht, Suizidversuche, Krankheit, Verfluchungen, Hass auf Gott und die Bibel und die Kirche, perverses Verhalten und dreckige Sprache.

Manchmal ist es hilfreich, die Person entsprechende Bibelstellen laut vorlesen zu lassen:

3. Mose 19.26 **Ihr sollt nichts vom Blut essen. Ihr sollt nicht auf Vogelgeschrei achten noch Tage wählen.**

3. Mose 19.31 **Ihr sollt euch nicht wenden zu den Wahrsagern, und forscht nicht von den Zeichendeutern, dass ihr nicht an ihnen verunreinigt werdet; denn ich bin der HERR, euer Gott.**

5. Mose 18.9-12 **Wenn du in das Land kommst, das dir der HERR, dein Gott, geben wird, sollst du nicht tun die Greuel dieser Völker, dass nicht jemand gefunden werde, der seinen Sohn oder seine Tochter durchs Feuer gehen lasse, oder ein Weissager oder Tagewähler oder der auf Vogelgeschrei achte oder ein Zauberer oder Beschwörer oder Wahrsager oder Zeichendeuter oder der die Toten frage. Denn wer solches tut, der ist dem HERRN ein Greuel, und um solcher Greuel willen vertreibt sie der HERR, dein Gott, vor dir her.**

5 Mose 27.15 **Verflucht sei, wer einen Götzen oder ein gegossenes Bild macht, einen Greuel des HERRN, ein Werk von den Händen der Werkmeister, und stellt es verborgen auf! Und alles Volk soll antworten und sagen: Amen.**

... z.B. Hindu-Götter oder Buddha-Figuren...

Im Gebet Gott bitten, dass sich das Verborgene offenbaren soll. Auf Gott hören.

Es kann sein, dass die Person anfängt zu manifestieren mit heftigem Schnaufen, Fluchen, wirres Reden, in Ohnmacht fallen, Erbrechen, Gestank, gewalttätiges Verhalten etc.

→ Wenn das passiert, den Dämonen befehlen mit allem aufzuhören, bis die Person klar bei Sinnen ist.

Person aussprechen lassen, von was sie frei werden will

→ Die Person aussprechen lassen, ob und von was genau sie frei werden will.

Falls sie keine Hilfe/Befreiung haben möchte, wird hier die Person segnen und freundlich verabschieden.

Befreiung:**Bekennen**

Die Person soll bekennen, was sie praktiziert hat (am besten notiert man sich die einzelnen Punkte).

Um Vergebung bitten

Die Person soll selber laut „Jesus Christus als Herrn“ Punkt für Punkt um Vergebung bitten. Lies:

1. Johannes 1:9 *So wir aber unsre Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und reinigt uns von aller Untugend.*

Widerrufen und den Praktiken abschwören

→ Die Person soll widerrufen und den Praktiken abschwören.

Alle Symbole vernichten

Apostelgeschichte 19:18-19 *Nun traten viele von denen, die zum Glauben gekommen waren, vor die Gemeinde und bekannten, sich auch mit okkulten Praktiken abgegeben zu haben. Eine ganze Anzahl von ihnen brachte ihre Zauberbücher und verbrannte sie öffentlich. Man schätzte ihren Wert auf 50.000 Silberdrachmen.*

Die Person soll Amulette oder Bannzeichen, Götterbilder- oder Skulpturen entsorgen und vernichten. Nun haben die Dämonen kein Anrecht mehr auf die Person und können sich dort auch nicht mehr aufhalten.

Einem Dämon oder Geist nach dem anderen befehlen zu gehen

→ Der Helfer soll nun einen Dämon oder Geist nach dem anderen (gemäss Notizen) befehlen, die betroffene Person zu verlassen und nicht mehr zurück zu kehren.

Für Befreiung danken

→ Gott für die Befreiung danken.

→ Der Person erklären, dass sie einen stärkeren Geist in sich haben muss, damit die Dämonen nicht zurück kehren können. Beispiel lesen:

Lukas 11:24-26 *Wenn der unsaubere Geist von dem Menschen ausfährt, so durchwandelt er dürre Stätten, sucht Ruhe und findet sie nicht, so spricht er: Ich will wieder umkehren in mein Haus, daraus ich gegangen bin. Und wenn er kommt, so findet er's gekehrt und geschmückt. Dann geht er hin und nimmt sieben Geister zu sich, die ärger sind denn er selbst; und wenn sie hineinkommen, wohnen sie da, und es wird hernach mit demselben Menschen ärger denn zuvor.*

Sie braucht Jesus als ihren obersten Herr und den Heiligen Geist, der in ihr wohnt. Die Person soll selber Jesus anrufen, dass er ihr Leben übernimmt.

Den Weg zum Heil erklären / gegebenenfalls mit Taufe

Den Weg zum Heil erklären und gegebenenfalls mit Taufe abschliessen.

→ Überprüfen, ob die Befreiung vollständig ist. Manchmal melden sich nach Pausen oder Tagen noch andere Geister oder Dämonen, die sich versteckt oder ruhig hielten....

... dann geht es wie schon gehabt weiter.

Training 15 – Der Preis der Nachfolge & die Krone des Lebens!

by hk 2018

2/3 I. Habe ich ein Lebensziel, wofür es sich lohnt zu sterben?

Auf welcher Grundlage ist mein Leben aufgebaut? Wenn meine Lebensgrundlage stimmt, werde ich mich auch vor schwierigen Zeiten nicht fürchten müssen:

→ **Bin ich nicht bereit, für das woran ich glaube zu sterben, lohnt es sich auch nicht, dafür zu leben!**

II. Gott lieben

Markus 12.33 Wir sollen **Gott lieben mit ganzem Herzen**, mit unserem ganzen Verstand und mit aller Kraft. Und auch **unsere Mitmenschen** sollen wir **so lieben wie uns selbst**.

→ **Wen sollen wir lieben?** a) _____ b) _____ c) _____

Matthäus 5:43 Ich aber sage euch: **Liebet eure Feinde**; segnet, die euch fluchen; tut wohl denen, die euch hassen; **bittet** für die, so euch beleidigen und verfolgen!

→ **Was geschieht, wenn alle ihre Feinde lieben?** a) _____

Römer 8.28 Wir wissen aber, dass denen die Gott lieben **alle Dinge** zum Besten dienen!

III. Jesus ist unser Vorbild im Leiden

Jesus zeigte uns mit seinem Leben, dass Leiden dazu gehört.

Matthäus. 16:21 Von der Zeit an fing Jesus an und zeigte seinen Jüngern, wie **er müsste ... viel leiden ...** und getötet werden und am dritten Tage auferstehen.

Gott hilft uns: Auch wenn wir allein gelassen wurden, uns ungerecht behandelt wissen, missverstanden werden und unschuldig leiden: Wir sind dennoch nie alleine. Gott ist da. Er tröstet uns und lässt uns alles zu unserem Besten dienen.

IV. Leiden gehört zur Nachfolge!

2 Timotheus 3:12 Und **alle**, die gottselig leben wollen in Christo Jesu, **müssen Verfolgung leiden**.

Das Motto der Chinesischen Christen:

- Wenn Du mich beschimpfst, liebt Dich Jesus trotzdem.
- Wenn du mich ins Gefängnis bringst, darf ich das Evangelium umso freier verkündigen.
- Wenn Du mich schlägst, verherrlichst Du Gott, indem ich für ihn leiden darf.
- Wenn Du mir mein Zuhause nimmst, bin ich befreit um umher zu reisen.
- Wenn Du mich tötest, schickst du mich in die Herrlichkeit!

Paulus bezeichnete sich als einen Nachfolger Jesu und wollte wie Jesus leben. Er hatte ein Lebensziel, wofür er bereit war, zu sterben - Jesus Christus. Für ihn lebte er und für ihn war er bereit zu sterben:

Ich bin öfter **im Gefängnis** gewesen und häufiger **ausgepeitscht** worden. Unzählige Male hatte ich **den Tod** vor Augen. 24 Fünfmal habe ich von den Juden die **neununddreißig Schläge erhalten**. 25 Dreimal wurde ich von den Römern **ausgepeitscht**, und einmal hat man mich gesteinigt. Dreimal habe ich **Schiffbruch erlitten**; einmal **trieb** ich sogar einen Tag und eine ganze Nacht hilflos auf dem Meer. 26 Auf meinen vielen Reisen bin ich **immer wieder in Gefahr geraten** durch Flüsse, die über die Ufer getreten waren, und durch **Räuber**, die mich ausrauben wollten. **Gefahr drohte mir** von meinem eigenen Volk wie von den Nichtjuden. **In den Städten verfolgten sie mich**. In der Wüste und auf dem Meer **bangte ich um mein Leben**. Und wie oft wollten mich **falsche Brüder verraten**! 27 Mein Leben bestand aus **Mühe und Plage**, aus **durchwachten Nächten**, aus **Hunger und Durst**. Ich habe oft gefastet und war **schutzlos der Kälte ausgesetzt**.

2. Korinther 11.23-27

→ **Bin ich bereit, meinen Besitz aufzugeben, abgelehnt zu werden und Komfortzonen zu verlassen?**

V. Leiden macht stark

Jakobus 1. 2 Liebe Brüder! Ihr braucht nicht zu verzweifeln, wenn euer Glaube immer wieder hart auf die Probe gestellt wird. Im Gegenteil: Freut euch darüber! Denn **durch solche Bewährungsproben wird euer Glaube fest** und unerschütterlich.

Wenn wir uns einsetzen für eine gute Sache, kann es sein, dass wir dafür auch leiden

Dies hat positive Auswirkungen auf viele Bereiche des Lebens:

- a) Mein Durchhaltevermögen wird gestärkt, ich verzweifle nicht und gebe nicht auf!
- b) Ich lerne, Ziele trotz Widerstand und Schwierigkeiten zu erreichen.

→ **Bin ich bereit zu leiden? Dann kann mich niemand stoppen, der Welt Hoffnung zu bringen und das zu tun, was das Leben sinnvoll und lebenswert macht!**

VI. Nur die Liebe ist bereit zu leiden und sich zu engagieren!

Gerechtigkeit und Frieden

1. Petr. 3.11,13-14 ... und setze dich unermüdlich und mit ganzer Kraft für **den Frieden** ein. Könnte euch jemand schaden, wenn ihr wirklich Gutes tun wollt? .Darum **fürchtet euch nicht vor dem Leid**, das euch die Menschen zufügen.

Freiheit als Grundrecht um zu leben und glauben

Jeder Mensch hat das Recht auf Freiheit. Wo Menschen unterdrückt, missbraucht und versklavt werden, sollen wir unsere Stimme für sie erheben.

1. Korinther 12,26 Wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit; oder wenn ein Glied verherrlicht wird, so freuen sich alle Glieder mit.

Arme, Unterdrückte, Hungernde und Verfolgte brauchen unsere Unterstützung

1. Johannes 3.17 Wer aber irdischen Besitz hat und sieht seinen Bruder Mangel leiden und verschliesst sein Herz vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm?

→ **Gehe ich verantwortungsvoll mit meinem Geld und Besitz um? Bin ich bereit, von dem was Gott mir anvertraut hat weiter zu geben? Gott verspricht: Wer gibt, dem wird gegeben!**

VII. Gottes Verheissung: Die Krone des Lebens!

Gott wird alles Leiden und allen Schmerz für alle Ewigkeit wegnehmen und in Freude verwandeln:

- Offenbarung 21:4 Gott wird abwischen **alle Tränen** von ihren Augen, der **Tod** wird nicht mehr sein, noch **Leid** noch **Geschrei** noch **Schmerz** wird mehr sein; das Erste ist vergangen.

- Offenbarung 2:10 **Fürchte dich vor keinem, dass du leiden wirst!** Siehe, der Teufel wird etliche von euch **ins Gefängnis werfen**, auf dass ihr versucht werdet, und werdet Trübsal haben **Sei getrost** bis an den Tod, so will **ich dir die Krone des Lebens geben**.

3/3 VIII. Auftrag, Üben & Anwenden:

→ Erzähle der Gruppe über deine Schwierigkeiten, die du hast wegen deinem Glauben. Thematisiere die Schwierigkeiten, welchen du gegenüberstehen könntest.

- a) In diesem Umfeld habe ich Mühe, meinem Glauben zu bekennen:

O Familie O Freunde O Arbeit O Schule O Strasse O Schule O Zuhause O Eltern O Kollegen
O Hobby O Freizeit O _____ O _____ O _____

- b) Da wurde ich schon belächelt, in Frage gestellt oder angegriffen: _____

- c) Diesen Personen gegenüber habe ich Schwierigkeiten meinen Glauben zu bekennen:

- d) In diesen Bereichen bin ich verwundbar: O Sexualität O _____ O _____

- e) Das lähmt mich oder macht mir Angst: O Menschenfurcht O Ablehnung...; O _____

→ **Übt den Umgang mit diesen nicht einfachen Situationen und/oder Personen zu zweit in einem Rollenspiel**, wie man damit umgehen könnte - mit Unerschrockenheit und Liebe - genauso wie Jesus uns dies gelehrt hat. **Betet miteinander für die Person(en) oder Situation(en) über die ihr gesprochen habt!**

→ **Folgende(n) Glaubensschritt(e) will ich gehen:** _____

→ Erzähle **deine Geschichte** und **die Geschichte von Jesus** in dieser Woche weiteren Menschen!

Training 16 - Das Königreich Gottes

by hk 2018

I. Die Hauptbotschaft Jesu: Das Königreich Gottes (oder: Reich Gottes, Himmelreich)

Matthäus 6:33 **Trachtet am ersten nach Gottes Reich und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles zufallen!**

Jesu lehrte eigentlich nur über ein Thema: Das Reich Gottes. Es ist das wichtigste Thema Jesu überhaupt! Im Leben, den Worten, Gebeten, Gleichnissen, Heilungen, Dämonenaustreibungen, Wundern, Totenaufweckungen und Taten von Jesus geht es um das Sichtbarmachen von „Basileia (griechisch = „königliche Herrschaft“)! Im Gebet Jesu geht es um das Königreich Gottes: „Dein Reich komme...“ oder „Dein ist das Reich...“ (Mat. 6.10+13).

Matthäus 9:35 Und Jesus ging umher in alle Städte und Märkte, lehrte in ihren Schulen und **predigte das Evangelium von dem Reich und heilte allerlei Seuche und allerlei Krankheit** im Volke.

Matthäus 12:28 So ich die Dämonen durch den Geist Gottes austreibe, ist Gottes Reich zu euch gekommen.
Apostelgesch. 1:3 Jesus, welcher sich nach seinem Leiden lebendig gezeigt hatte., liess sich sehen unter ihnen **vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes.**

II. Leben im Reich des Lichts oder der Dunkelheit – Wem diene ich?

Vor der Erschaffung des Menschen wurde ⅓ der Engel unter der Führung des Erzengels Luzifer (Satan) auf die Erde geworfen (Lukas 10.18; Offenbarung 12.4). Die ersten Menschen standen im Garten Eden unter Gottes Herrschaft. Sie gaben Satans Versuchung nach und sündigten gegen Gott (1. Mose 3). Seither herrschen Satan (=Gegner Gottes) und seine Dämonen über die menschliche Zivilisation. Das Böse regiert.

Gott erwählte Israel als sein Volk. Doch Israel lehnte Gott als seinen Herrscher ab. (1. Samuel 8,7). Menschliche Monarchen (meist schlechte Herrscher) sollten Gott repräsentieren (1. Chronik 29,23). Doch ein zukünftiger König wurde prophezeit, dass er die Welt regieren werde. Der Erzengel Gabriel kündigt Maria diesen als Jesus an: „Er wird... König sein... und sein Reich wird kein Ende haben“ (Lukas 1,32-33). Der römische Statthalter Pontius Pilatus hörte von Jesus bei seiner Verurteilung: „... ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt gekommen...“ (Johannes 18,37).

III. Busse tun, dem Evangelium glauben und Wiedergeburt, um ins Reich einzutreten

Jesus verglich das Reich Gottes mit Samen, der auf unterschiedlichen Grund fällt (Lukas 8,5-15). Unsere Herzen sollen ein guter Boden für die Botschaft des Reiches Gottes sein und Frucht bringen! Die Sache ist ernst: wer aber keine Frucht bringt, endet im Feuer.

Markus 1:15 ...das Reich Gottes ist herbeigekommen. **Tut Busse und glaubt an das Evangelium!**

Lukas 23:42 Und er sprach zu Jesu: HERR, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!

Johannes 3:5 Jesus antwortete: **Wahrlich, wahrlich ich sage dir: Es sei denn dass jemand geboren werde aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen.**

Apostelgesch. 8:12 **Da sie aber den Predigten des Philippus glaubten vom Reich Gottes und von dem Namen Jesu Christi, liessen sich taufen Männer und Frauen.**

Apostelgesch. 28:23 ... **es kamen viele** zu Paulus in die Herberge, ... welchen er bezeugte das Reich Gottes.

IV. Gottes unfassbar geniale Rechtsordnung

Gottes Königreich ist ein Reich unfassbarer Liebe und Gerechtigkeit; von Annahme und Geborgenheit, erfüllt mit Leben, voll Licht, ein Ort der Sicherheit, des ewigen Friedens und wo Gottes Schöpfung neu aufblüht. Sein Reich beinhaltet:

1. Jesus ist der König. Er ist vollkommene Liebe.

2. Jesu Herrschaftsgebiet umfasst einfach alles!

Matthäus 25:34 Da wird dann der König sagen: Ihr Gesegneten meines Vaters ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt!

3. Jesus ist die verbindliche Rechtsordnung: Es herrscht Liebe und Gerechtigkeit!

4. Jesus macht uns zu rechtmässigen Bürgern von Gottes Reich

5. Durch Jesus wurden wir zu Söhnen und Töchtern des himmlischen Vaters!

Offenbarung 19:6 Und ich hörte wie eine Stimme einer grossen Schar wie eine Stimme grosser Wasser und starkem Donner, die sprachen: Halleluja! denn der Allmächtige hat das Reich eingenommen.

6. Wir haben Anteil am Besitz des Königs und sind seine Miterben.

Jakobus 2:5 Hat nicht Gott erwählt die Armen auf dieser Welt, die am Glauben reich sind und **Erben des Reichs, welches er verheissen hat denen, die ihn liebhaben?**

- 1 Korinther 6:9-10 Wisset ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes *nicht ererben* werden? Lasset euch nicht verführen! Weder die Hurer noch die Abgöttischen noch Ehebrecher noch Weichlinge noch Knabenschänder; noch Diebe noch Geizige noch Trunkenbolde noch Lasterer noch Räuber werden das Reich Gottes erben.
- Galater 5:21 Saufen, Fressen und dergleichen... und sage, dass, die solches tun, Gottes Reich nicht erben.

7. Bei der Verwaltung und Rechtsprechung sind wir mitbeteiligt:

- 2 Timotheus 4:1 So bezeuge ich nun vor Gott und dem HERRN Jesus Christus, der da zukünftig ist, zu richten die Lebendigen und die Toten mit seiner Erscheinung und mit seinem Reich:
- Lukas 22:30 ...dass ihr essen und trinken sollt ...in meinem Reich und **sitzen auf Stühlen und richten** die zwölf Geschlechter Israels.

Achtung: Es gibt auch echte Prüfungen, ernsthafte Warnungen und Gerichtandrohungen!

- Apostelgeschichte 14:22 (Paulus und Barnabas) stärkten die Seelen der Jünger und ermahnten sie, dass sie im Glauben blieben, und... **durch viel Trübsale müssen in das Reich Gottes eingehen.**
- Markus 9:47 Ärgert dich dein Auge, so werfe es von dir! Es ist dir besser, dass du einäugig in das Reich Gottes gehst, als dass du zwei Augen hast und wirst in **das höllische Feuer geworfen...**
- Lukas 13:28 Da wird sein **Heulen und Zähneklappern**, wenn ihr sehen werdet Abraham und Isaak

V. Unsere himmlische Bürgerschaft

- Johannes 18:36 Jesus antwortete: **Mein Reich ist nicht von dieser Welt...**
- Philipper 3:20 Unser **Bürgerrecht ist in den Himmeln!**

Gottes Reich steht allen Menschen dieser Welt offen. Jesus lädt alle „Bürger dieser Welt“ ein, sich unter seine Herrschaft zu begeben. Es steht jedem frei, die "Staatsbürgerschaft zu wechseln und die seines Königreiches anzunehmen. Wir geben die Bürgerschaft dieser Welt ab und werden Bürger des Königreiches Gottes. Es gibt keine Doppelstaatsbürgerschaft. Unsere Staatsbürgerschaft ist ab da im Himmel und wir sind nicht mehr Bürger von dieser Welt.

VI. Eine neue Identität: wir sind Söhne und Töchter des Königs

Wir erhalten eine neue Identität: Wir sind Gottes geliebte Söhne und Töchter mit dem Auftrag: sein Licht in die Welt zu bringen. Sein Reich dringt in die Finsternis ein und wird das Böse besiegen. Alles was unserem himmlischen Vater gehört, gehört auch uns! Wir haben Anteil am himmlischen Reichtum. All der irdischen Glanz ist nichts im Vergleich. Die goldene Stadt ist unser Zuhause! Jesus hat den Weg zum Paradies frei gemacht. Es ist das schönste was uns erwartet: Vollkommenheit!

VII. Als Botschafter (Ambassadeur) des Königs – ein Fingerprint Gottes auf Erden

Wir vertreten die Interessen unseres Königs auf Erden. Wir sind als Gesandte Jesu Gottes Botschafter und als Himmels-Bürger die Interessenvertreter des Königs. Wir sollen und dürfen an jedem Ort der Welt Botschaften und Niederlassungen des Himmelreiches etablieren bis Jesus wieder kommt.

- Apostelgesch. 19:8 Er ging aber in die Schule und predigte frei **drei Monate lang, lehrte** und beredete sie **vom Reich Gottes.**
- Lukas 8:1 Und es begab sich darnach, dass er reiste durch Städte und Dörfer und predigte und **verkündigte das Evangelium vom Reich Gottes;** und die zwölf mit ihm.
- Lukas 9:2 **Er sandte die Jünger aus, das Reich Gottes zu predigen und die Kranken zu heilen.**
- Matthäus 24:14 Und es wird gepredigt werden das Evangelium vom Reich in der ganzen Welt zu einem Zeugnis über alle Völker, und dann wird das Ende kommen.

Römische Soldaten zu Paulus Zeiten wurden im eroberten Gebiet angesiedelt um dort die römische Kultur in eine fremde Umgebung einzupflanzen. Als Gesandte Jesu sind wir Gottes Botschafter und Interessenvertreter des Königs und bevollmächtigt „Gottes Reich“ in unserem Umfeld zu etablieren!

3/3 VIII. Auftrag, Üben & Anwenden:

→ Lerne den Merkvers auswendig:

Matthäus 28:20 **Lehret sie halten alles, was ich euch geboten habe.** Ich bin bei euch bis an der Welt Ende!

- **Suche 3 Gebote Jesus heraus, in denen du erfolgreich bist, darin zu gehorchen!**
- **Suche 3 Gebote Jesus heraus, die für dich eine Herausforderung darstellen, sie zu halten!**
- **Suche 3 Gebote heraus, welche bisher kein (od. kaum) ein Thema für dich waren, sie zu tun.**
- **Tausche Dich mit jemandem (oder in Gruppe) darüber aus und betet füreinander!**



Die Gebote Jesu (Zusammenstellung Wolfgang Simson)

- §1 Der Zeitpunkt für die Königs Herrschaft Gottes ist gekommen. Denkt um und glaubt dem Evangelium! Matthäus 4,17; Markus 1,14-15
- §2 Ihr müsst von neuem geboren sein! Johannes 3,3-7
- §3 Denkt nicht, dass ich gekommen bin um das Gesetz oder die Propheten aufzuheben, sondern es zu erfüllen! Matthäus 5,17-18
- §4 Bittet, und ihr empfangt; sucht, und ihr werdet finden; klopft an, dann wird man euch öffnen! Matthäus 7,7-11; Lukas 11,9-13
- §5 Erarbeitet euch nicht Nahrung die verderbt, sondern die bis ins ewige Leben reicht! Johannes 6,1-59
- §6 Geht ein durch die enge Pforte! Matthäus 7,13
- §7 Kommt her zu mir, alle ihr Müden und Belasteten, bei mir findet ihr Ruhe! Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir! Matthäus 11,25-29
- §8 Wer mir nachfolgen will, verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz, um mir nachzufolgen! Matthäus 16,24-26; Markus 8,34; Lukas 14,33; Matthäus 10,38-39
- §9 Empfangt den Heiligen Geist! Johannes 20,22-23
- §10 Alles, was ihr wollt, dass euch die Leute tun, tut ihr ihnen auch! Matthäus 7,12; Lukas 6,31
- §11 Lasst euer Licht leuchten! Tut das so, dass die Menschen eure guten Taten sehen und euern Vater im Himmel preisen! Matthäus 5,16
- §12 Widerstehe bösen Menschen nicht. - Ihr habt gehört dass gesagt wurde: „Auge um Auge, Zahn um Zahn!“ Ich aber (gehe darüber hinaus und) sage euch: Wenn einer dich auf die rechte Backe schlägt, lass dir auch auf die andere Backe schlagen! Wenn jemand dich auf dein Hemd verklagt, gib ihm auch deinen Mantel! Und wenn dich jemand zwingt, eine Meile zu gehen, gehe zwei mit ihm! Matthäus 5,38
- §13 Schwört nicht! Ihr habt gehört dass zu den Alten gesagt wurde: Du sollst keinen falschen Eid leisten! Ich aber (gehe darüber hinaus und) sage euch: schwört überhaupt nicht! Euer nein sei ein nein, euer ja ein ja. Alles, was darüber hinausgeht, ist vom Teufel. Matthäus 5,33-34
- §14 Liebt eure Feinde! Ihr habt gehört dass gesagt wurde: „Du sollst deinen Nächsten lieben und deinen Feind hassen!“ Ich aber (gehe darüber hinaus) und sage euch: Liebt eure Feinde! Tut denen Gutes, die euch hassen! Bittet für die, die euch beleidigen und verfolgen! Segnet, die euch verfluchen! Bittet für die, die euch beleidigen! Matthäus 5,43-48
- §15 Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Lukas 10,27; Matthäus 22,39; Lukas 10,25-29
- §16 Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36
- §17 Achtet darauf, dass ihr das, was ihr für Gott tut, nicht tut, um von anderen dabei gesehen zu werden! Matthäus 6,1-18
- §18 Richtet nicht, damit ihr selber nicht gerichtet werdet! Lukas 6,37-38
- §19 Sprecht frei, und ihr werdet freigesprochen werden! Lukas . 6,37
- §20 Gebt, so wird euch gegeben werden: ein gut vollgedrücktes, gerütteltes und überfließendes Mass wird man euch geben! Lukas 6,38; Markus 4,24
- §21 Gebt Heiliges nicht den Hunden, und werft eure Perlen nicht vor die Säue! Matthäus 7,6
- §22 Gib dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört! Matthäus 22,21
- §23 Denkt nicht, ich bin gekommen, Frieden auf die Erde zu bringen! Matthäus 10,34-36, Luk. 12,51
- §24 Steck das Schwert wieder ein! Alle, die das Schwert in die Hand nehmen, werden durch das Schwert umkommen! Matthäus 26,52
- §25 Seid mit Feuer gesalzen und seid im Frieden mit jedermann! Markus 9,49-50
- §26 Verachtet keines dieser Kleinen! Lasst die Kinder zu mir kommen. Matthäus 18,1-114, Matthäus 19,14
- §27 Enthaltet euch von Götzopfer Fleisch! Apg. 15, 20, 29 21.25 Offb. 2,14-20
- §28 Du sollst nicht morden! Matthäus 19,18
- §29 Töte nicht den Ruf eines Bruders! Matthäus 5,21-22
- §30 Du sollst nicht ehebrechen!
- §31 Ehebruch beginnt mit begerlichen Blicken - schützt euch radikal davor. Matthäus 5,27-30
- §32 Scheide nicht, was Gott zusammengefügt hat. Matthäus 19,4-9, 5,31-32, Markus 10,12
- §33 Du sollst nicht stehlen! Matthäus 19,18
- §34 Du sollst kein falscher Zeuge sein! Matthäus 19,18
- §35 Ehre Vater und Mutter! Matthäus 19,19
- §36 Ich gebe euch ein neues Gebot: Liebet einander! Joh. 13,34; 15,12
- §37 Versöhnt euch, bevor ihr betet! Matthäus 5,23 Lukas . 12,58
- §38 Lasst euch nicht Rabbi, Vater oder Meister nennen! Matthäus 23,8-12
- §39 Zwingt niemanden, sich eurer Gruppe anzuschliessen! Markus 9,38-40
- §40 Der Rechtsweg bei privatrechtlichen Konflikten unter Bürgern ist: vergib 7x70 mal! Matthäus 18,15-35
- §41 Achtet darauf, dass das Licht in euch nicht Dunkelheit ist! Lukas 11,35-36; Matthäus 6,22-23
- §42 Liebe Gott, deinen König, von ganzem Herzen, ganzer Seele, mit aller Kraft und all deinem Verstand! Lukas 10,27; Matthäus 22,37-40
- §43 Bleibt in mir! Bleibt in meiner Liebe, die euch befähigt, meine Gebote zu halten! Johannes 15,4-9; 14,15
- §44 Gehe und sündige nicht mehr! Johannes 8,11
- §45 Darum betet folgendermassen: Unser Vater im Himmel, dein Name werde geheiligt dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf der Erde. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Sünden, wie auch wir vergeben jedem, der uns etwas schuldig ist. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit. In Ewigkeit. Amen! Lukas 11,2-4; Matthäus 6,9-13
- §46 Was immer du im Gebet erbittest, glaube dass du es empfangen hast, und es gehört dir! Markus 11,24
- §47 Bittet in meinem Namen! Johannes 16,23-24, Joh. 14,13-14,15,16
- §48 Hör zu! Markus 4,3.9.24; 7,14; Matthäus 13,3-9; 15,10
- §49 Nehmt, esst, trinkt! Tut das zur Erinnerung an mich! Matthäus 26,26; Johannes 6,53-58
- §50 G ib dem, der dich bittet, verweigere dich nicht dem, der etwas von dir leihen will, auch wenn du es nicht zurückerwarten kannst, und von dem, der dir Eigentum wegnimmt, fordere es nicht zurück! Matthäus 5,42; Lukas 6,30
- §51 Hortet nicht Schätze auf Erden, sondern im Himmel! Verkauft euren Überfluss und gebt den Bedürftigen. Dadurch macht ihr euch nicht veraltende Geldbeutel und legt einen sicheren Schatz im Himmel an, wo kein Dieb ihn stehlen kann und wo er vor Motten sicher ist. Matthäus 6,19-21.24; Lukas 12,33-34
- §52 Sorgt nicht für euer Leben, essen, trinken, Körper und Kleidung! Matthäus 6,25-34
- §53 Macht das Reich Gottes und ein Leben gemäss seiner Verfassung, zu eurer ersten Priorität, dann wird euch das alles zufallen! Matthäus 6,33
- §54 Trag (alles religiöse Handelsgut) hinaus und macht nicht das Haus meines Vaters zum Marktplatz und zur Räuberhöhle! Johannes 2,16; Matthäus 21,12-14
- §55 Hütet euch vor aller Form der Habsucht! Lukas 12,15
- §56 Macht euch Freunde mit dem ungerechten Mammon! Lukas . 16,9
- §57 Hütet euch vor falschen Propheten! Sie sind Wölfe in Schafskleidern. Matthäus 7,15-28
- §58 Hütet euch vor den Schriftgelehrten! Matthäus 23,13-36; Markus 12,38-40
- §59 Seid vorsichtig und hütet euch vor dem Sauerteig der Pharisäer, Sadduzäer und des Herodes! Matthäus 16,5-12, Lukas 12,1-3
- §60 Erinnert euch an Lots Frau! Lukas 17,32
- §61 Seht zu, dass euch kein falscher Christus verführt! Matthäus 24.4-14
- §62 Seid nicht aufgeregt! Glaubst an Gott, und glaubt an mich! Johannes 14.1
- §63 Seid vorbereitet auf mein Wiederkommen und seid wachsam! Lukas 12,35-40
- §64 Sagt nicht, es sind noch 4 Monate bis zur Ernte! Seht die reifen Felder! Johannes 4,35-38
- §65 Bittet den Herrn der Ernte Arbeiter auszusenden! Matthäus 9,37-38; Lukas 10,2
- §66 Geht, verkündigt und erkläre: das Königreich des Himmel ist nahe! Matthäus 10,7
- §67 Heilt die Kranken! Matthäus 10,8
- §68 Reinigt die Aussätzigen! Matthäus 10,8
- §69 Weckt Tote auf! Matthäus 10,8
- §70 Treibt Dämonen aus! Matthäus 10,8; Markus 6,7.1
- §71 Umsonst habt ihr empfangen, umsonst gebt weiter! Matthäus 10
- §72 Was ich euch im Dunkeln sage, sagt's im Licht was ich euch ins Ohr flüstere, verkündigt von den Hausdächern. Matthäus 10,27
- §73 Seht: Ich schicke euch wie Schafe mitten unter die Wölfe. Deshalb seid klug wie die Schlangen und harmlos wie die Tauben. Lukas 10,3; Matthäus 10,16-31
- §74 Schüttelt den Staub von euren Füßen, wo euch jemand weder annimmt noch hört! Matthäus 10,14-15; Markus 6,11; Luk. 9,5 + 10-12
- §75 Geht ohne Geld und Essen. Erkundigt euch nach Person oder Haus des Friedens! Dort bleibt! Matthäus 10,11; Lukas 10:6
- §76 Geht und macht alle Nationen zu Jüngern! Matthäus 28.18-20

Training 17 - Einführung ins induktive Bibelstudium

by hk / yk 2018

2/3 Induktives Bibel-Studium

Es gibt viele Bibel-Studienbücher und Führer auf dem geistigen Wachstum. Aber die meisten dieser Bücher helfen Christen nicht zu verstehen, wie man die Bibel studiert, wie man die Wahrheit des Gottes entdeckt, und wie man der Wahrheit folgt, die Gott ihnen offenbart hat. In Wirklichkeit, gibt es keine geistigen Studienhandbücher oder Bibel-Studienhandbücher, die das Wort des Gottes ersetzen können.

Von nun an wird die Gruppe sich bei ihren Treffen einfach mit der Bibel selber beschäftigen. Du wirst Gottes Wort gemeinsam lesen, mit andern darüber austauschen und Gott bitten, dir zu zeigen, was du tun sollst und wem du davon erzählen kannst.

Da jeder Einzelne wie auch die ganze Gruppe den Heiligen Geist erhalten hat, wird der Heilige Geist der Lehrer sein und dir helfen, Gottes Wort zu verstehen und Ihm zu gehorchen. Indem du jedes Mal nach dem gleichen Muster vorgehst, wird es dir leicht fallen, die Wahrheit der Bibel auszugraben, ganz egal welchen Abschnitt du oder die Gruppe gerade studiert.

I. Das Muster

→ **Lies Esra 7:10, um zu erkennen, nach welchem Muster der Schriftgelehrte Esra vorging.**

Was waren die drei Dinge, die Esra tat?

→ Im Grunde war Esra darauf bedacht, **drei Fragen zu beantworten:**

- a) Was sagt der Bibeltext? Was steht da?**
- b) Wie sollen wir dem gehorchen? Was ist zu tun?**
- c) Was sollen wir davon anderen weitergeben?**

Jedes Mal, wenn du Gottes Wort studierst, solltest du dich bemühen, diese Fragen zu beantworten.

II. Die Kraft

Du bist in der Lage, die Bibel zu verstehen, weil Gott dir dazu den Heiligen Geist als Helfer gegeben hat. Wie hilft er dir?

Johannes 14:26:

1.Johannes 2:27:

Bitte Gott jedes Mal, wenn du die Bibel alleine oder zusammen in der Gruppe studiert, euch mit seinem Heiligen Geist zu erfüllen, euch Verständnis für die Wahrheit der Bibel zu geben und euch zu helfen, ihr zu gehorchen.

III. Einen wöchentlichen Bibelleseplan

Es ist sehr hilfreich, ein Buch der Bibel abschnittsweise vom Anfang bis zum Ende über einige Wochen oder Monate hinweg zu studieren. Natürlich kann man das auch mit einer Serie von biblischen Geschichten machen. Ein Beispiel findet sich am Ende dieses Trainings.

IV. Induktives Bibelstudium - Einführungsbibeltext: Der liebende Vater

Hier eine Anleitung, wie man alleine, oder in einer Gruppe vorgehen kann. Wir nehmen als Einführungsbibeltext die Geschichte des liebenden Vaters aus Lukas 15.

→ **Bete, dass Gott durch sein Wort zu Dir spricht. Lese Gottes Wort und denke darüber nach:**

- 1. Lies den Text für dich alleine.**
- 2. Lese den Bibeltext laut.**

Wir lesen die Geschichte des liebenden Vaters und seinen zwei Söhnen:

Lukas 15:10-32

Also auch, sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut. 11 Und er sprach: Ein Mensch hatte zwei Söhne. 12 Und der jüngste unter ihnen sprach zu dem Vater: Gib mir, Vater, das Teil der Güter, das mir gehört. Und er teilte ihnen das Gut. 13 Und nicht lange darnach sammelte der jüngste Sohn alles zusammen und zog ferne über Land; und daselbst brachte er sein Gut um mit Prassen. 14 Da er nun all das Seine verzehrt hatte, ward eine große Teuerung durch dasselbe ganze Land, und er fing an zu darben. 15 Und ging hin und hängte sich an einen Bürger des Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten. 16 Und er begehrte seinen Bauch zu füllen mit Trebern, die die Säue aßen; und niemand gab sie ihm. 17 Da schlug er in sich und sprach: Wie viel Tagelöhner hat mein Vater, die Brot die Fülle haben, und ich verderbe im Hunger! 18 Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. 19 und bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich zu einem deiner Tagelöhner! 20 Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater. Da er aber noch ferne von dannen war, sah ihn sein Vater, und es jammerte ihn, lief und fiel ihm um seinen Hals und küsste ihn. 21 Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfort nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße. 22 Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringet das beste Kleid hervor und tut es ihm an, und gebet ihm einen Fingerreif an seine Hand und Schuhe an seine Füße, 23 und bringet ein gemästet Kalb her und schlachte es; lasset uns essen und fröhlich sein! 24 denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden. Und sie fingen an fröhlich zu sein. 25 Aber der älteste Sohn war auf dem Felde. Und als er nahe zum Hause kam, hörte er das Gesänge und den Reigen; 26 und er rief zu sich der Knechte einen und fragte, was das wäre. 27 Der aber sagte ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat ein gemästet Kalb geschlachtet, dass er ihn gesund wieder hat. 28 Da ward er zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater heraus und bat ihn. 29 Er aber antwortete und sprach zum Vater: Siehe, so viel Jahre diene ich dir und habe dein Gebot noch nie übertreten; und du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich wäre. 30 Nun aber dieser dein Sohn gekommen ist, der sein Gut mit Huren verschlungen hat, hast du ihm ein gemästet Kalb geschlachtet. 31 Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, das ist dein. 32 Du solltest aber fröhlich und gutes Muts sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist wieder gefunden.

3. Erzähle den Text nach (Bibel geschlossen).

4. Stelle folgende Fragen:

→ **Was steht da?** Was hat mich angesprochen und was ist schwierig zu verstehen?

→ **Was sagt der Text über Gott und die Menschen?**

→ **Gibt es etwas in diesem Text dem ich gehorchen / das ich tun sollte?**

→ **Zusätzliche Fragen, die mir helfen können, die Bibel zu verstehen:**

- Ist mir im Text etwas Besonderes aufgefallen?

- Was ist der Hauptgedanke? (Lasst euch nicht von weniger wichtigen Details ablenken!)

- Gibt es Verse im Kontext (vorangehende und nachfolgende Abschnitte im Zusammenhang), die uns zu einem besseren Verständnis helfen?

- Gibt es weitere Texte der Bibel, die mir helfen besser den Text besser zu verstehen?

- Wie haben es wohl die ersten Leser / Hörer dieses Buches verstanden?

→ **Achte darauf, dass jede Antwort aus der Bibel kommt und nicht eine eigene Idee/Meinung ist!**

3/3 V. Auftrag, Üben & Anwenden:

→ **Wie sollen wir dem gehorchen? Was ist zu tun?**

Seid darauf bedacht, sehr praktische und einfache Wege zu finden, dem zu gehorchen und das anzuwenden was die Bibel sagt. Ihr solltet niemals die Bibel studieren ohne ihr gehorchen zu wollen! Ansonsten werdet ihr jede Menge Wissen ansammeln ohne ein verändertes Leben zu haben. Verpflichtet euch zum Gehorsam und fragt einander wie es euch damit geht!

→ **Was sollen wir anderen weitergeben?**

Denkt darüber nach, wer das hören sollte, was ihr heute gelernt habt.

Überlegt konkret, wann ihr dies in der kommenden Woche tun möchtet.

→ **Wenn du mit dem Bibelstudium fertig bist, bete und bitte Gott, dir in dieser Woche den Mut zum Gehorsam und zum Weitergeben an andere zu geben. Danke ihm, dass er zu dir geredet hat!**

Trainingsplan für weitere Treffen

(Vorschlag für Treffen durch Induktives Bibel-Studium)

by hk /yk 2018

Blatt für Leiter/Teilnehmer

→ Nach dem Basis-Training kann man für sich oder für die weiteren Gemeinde-Gruppentreffen im 3/3 -Prozess auch die folgenden Bücher der Bibel (chronologischer Vorschlag!) durchgehen:

Johannes Evangelium (Zeigt wer Gott ist und wie Nachfolger Jesu ihre Beziehung mit Gott leben)

Lukas Evangelium (Zeigt uns, wer Jesus ist und wozu seine Jünger berufen sind)

Apostelgeschichte (Geschichte der ersten Nachfolger Jesu und über Leben der ersten Gemeinden)

Römerbrief (Über den Einfluss der Sünde in unserem Leben und wie Jesus uns frei machen will)

Epheserbrief (Einblick, u.a. wie die unsichtbare Welt funktioniert und wie wir unterwegs sein können)

Galaterbrief (Das Wirken Gottes in unserem Leben)

Korintherbriefe (Über die Gemeinde, den Hl. Geist, die Geistesgaben und unsere Verantwortung)

Offenbarung des Johannes (Was kommt auf uns, über die Gemeinde, das Gericht und die Ewigkeit)

Oder:

Nach dem Basis-Training kann z.B. auch der folgende Plan mit Abschnitten aus dem Markus-Evangelium zum Entdecken von Gottes Wort verwendet werden. Es ist möglich, auch mehr als einen Abschnitt auf einmal durchzunehmen:

- | | | |
|-------------------------|---------------------------|-------------------|
| 1. Mark 1:1-8 | 26. Mark 6:33-44 | 51. Mark 11:27-33 |
| 2. Mark 1:9-15 | 27. Mark 6:45-52 | 52. Mark 12:1-12 |
| 3. Mark 1:16-20 | 28. Mark 6:53-56 | 53. Mark 12:13-17 |
| 4. Mark 1:21-28 | 29. Mark 7:1-13 | 54. Mark 12:18-27 |
| 5. Mark 1:29-34 | 30. Mark 7:14-23 | 55. Mark 12:28-34 |
| 6. Mark 1:35-45 | 31. Mark 7:24-30 | 56. Mark 12:35-40 |
| 7. Mark 2:1-12 | 32. Mark 7:31-37 | 57. Mark 12:41-44 |
| 8. Mark 2:13-17 | 33. Mark 8:1-10 | 58. Mark 13:1-8 |
| 9. Mark 2:18-28 | 34. Mark 8:11-21 | 59. Mark 13:9-13 |
| 10. Mark 3:1-12 | 35. Mark 8:22-26 | 60. Mark 13:14-27 |
| 11. Mark 3:13-19 | 36. Mark 8:27-38; 9:30-32 | 61. Mark 13:28-37 |
| 12. Mark 3:20-30 | 37. Mark 9:1-8 | 62. Mark 14:1-10 |
| 13. Mark 3:31-35 | 38. Mark 9:9-13 | 63. Mark 14:11-21 |
| 14. Mark 4:1-20 | 39. Mark 9:14-29 | 64. Mark 14:22-26 |
| 15. Mark 4:21-25 | 40. Mark 9:33-37 | 65. Mark 14:27-31 |
| 16. Mark 4:26-29 | 41. Mark 9:38-50 | 66. Mark 14:32-42 |
| 17. Mark 4:30-34 | 42. Mark 10:1-12 | 67. Mark 14:43-52 |
| 18. Mark 4:35-41 | 43. Mark 10:13-16 | 68. Mark 14:53-65 |
| 19. Mark 5:1-20 | 44. Mark 10:17-31 | 69. Mark 14:66-72 |
| 20. Mark 5:21-24; 35-43 | 45. Mark 10:32-34 | 70. Mark 15:1-15 |
| 21. Mark 5:25-34 | 46. Mark 10:35-45 | 71. Mark 15:16-47 |
| 22. Mark 6:1-6 | 47. Mark 10:46-52 | 72. Mark 16:1-8 |
| 23. Mark 6:7-13 | 48. Mark 11:1-11 | 73. Mark 16:9-13 |
| 24. Mark 6:14-29 | 49. Mark 11:12-18 | 74. Mark 16:14-20 |
| 25. Mark 6:30-32 | 50. Mark 11:19-26 | |

→ Weiter eignen sich sehr gut auch das **Matthäus-Evangelium**, die **Psalmen (Gebete)**, **Sprüche** (göttliche Weisheiten) oder...

→ ... und schliesslich: **Die ganze Bibel von A-Z als weitere „Lektüre“**

Die Bibel berichtet über die Entstehung der Erde, die Geschichte der ersten Menschen, das Paradies, über den Verlust der Gemeinschaft mit Gott, die Entwicklung der Menschheit nach der Trennung von Gott, die Entstehung und Entwicklung der ersten Völker, die grösste Naturkatastrophe der Geschichte, die Gottesnähe verschiedener Urväter, Phasen der Not, Gottlosigkeit, Gefangenschaft und Befreiung, Gottes Erwählung eines Volkes als Zeugnis für alle Völker, Erfolge und Misserfolge von Richtern, Königen, Propheten, Kriege und die Verheissung eines Erretters für die Menschheit bis zur Erfüllung dieser Prophezeiung, die Erwählung von Nachfolgern Jesu bis zur Offenbarung über das Ende der Welt mit Himmel und Hölle und der ewigen Stadt Gottes für alle die durch die Erlösung Jesu mit Gott auf ewig leben! – Das spannendste und umfassendste Buch des Universums, das unserem Leben die besten Perspektiven gibt: Im Hier und jetzt, aber auch für die Zukunft!

Anhang - Die Geschichte von T4T...



Curtis Sergeant (USA) startete bis heute verschiedene Gemeinde Gründungsbewegungen, so in China, Nordindien und heute in den USA. U.a. schulte er einen Missionar - Ying Kai, der China erreichen wollte.

1993 fand Curtis auf der Insel Hainan drei Gemeinden mit fünfundachtzig chinesischen Christen. Curtis begann diese zu schulen und Gemeinden zu gründen: Im ersten Jahr 6 Gemeinden, im nächsten 17 und dann 50 neue Gemeinden. Nur 5 Jahre nach dem Start gab es bereits 550 Gemeinden mit 55'000 Gläubigen. Innerhalb von 9 Jahren (2002), gab es 360'000 getaufte Nachfolger Jesu. Nicht allzu lange danach war die Zahl auf 550'000 Nachfolger Jesu angewachsen... Heute ist Curtis im Westen tätig und erlebt dasselbe in den USA!

Jeff Sundell (USA) startete bis heute verschiedene Gemeinde Gründungsbewegungen, so in China, Nordindien und heute in den USA. Gott führte Jeff in ein unerreichtes Gebiet im Himalaya. 2 Jahre erzählte er erfolglos Menschen von Jesus. Der erste Bekehrte war ein Trinker, der seine Frau schlug. Es entstand die erste Gemeinde, welche auf 35 Personen wuchs. Daraus entstanden 3 Gemeinden. Diese begannen sich langsam zu multiplizieren. Dann traf er Ying Kai. Dieser erzählte ihm, was er erlebte. Er dachte, dass dies bei ihm nicht funktionieren wird. Aber im Gehorsam begann er, das gleiche zu tun: Es entstanden 25 kleine Gemeinden, und sie konnten 125 Menschen taufen! Nach einem Jahr waren es über 100 Gemeinden und 700 Taufen! Gott zeigte Jeff, wie ein geistlicher Tsunami über Länder wie Burma, West Bengalen und Indien fegte und bekam eine Sicht für 10'000 Kirchen und 100'000 Taufen. Einige Zeit später zählte man in diesem Gebiet 189'000 Taufen und unzählige Gemeinden. Im Jahr 2009 bekam Jeff von Gott den Auftrag, zurück in die USA zu gehen. Er startete 2x ein Business, scheiterte und betete... Während Monaten geschah nichts, bis zu einer Begegnung mit zwei gewalttätigen Schwarzen. Er betete für diese und sie öffneten ihre Türe. Ein weiterer Durchbruch kam durch ein 40 tägiges Fasten. Anfangs 2016 gab es bereits 17 Gemeindegründungsbewegungen (!) mit insgesamt 114 Jüngerschaftsströmen.



Ying & Grace Kai initiierten in China die wohl grösste Gemeindegründungsbewegung T4T (Trainer für Trainer) der Kirchengeschichte. Heute trainieren sie weltweit Nachfolger Jesu.

Anfangs führten sie jährlich zwischen 40-60 Personen zum Glauben an Jesus Christus. Daraus formte sich jedes Jahr eine neue Gemeinde. Doch Ying realisierte, dass auf diese Weise der Auftrag Jesu - alle Menschen mit dem Evangelium zu erreichen - niemals erfüllt werden kann. Die Antwort bekam er von Gott im Gebet: Im nächsten Jahr (2001) des Dienstes von Ying & Grace Kai wurden 53'000 Neubekehrte Christen getauft. Innerhalb 10 Jahren stieg das Total aller Taufen auf unglaubliche 1.73 Millionen! Da auch viele in der traditionellen Drei-Selbst-Kirche zum Glauben kamen, betrug die Gesamtzahl der neuen Gläubigen sogar über 2 Millionen Menschen.



Gary Stump: Er gründete 2001 eine Gemeinde in den USA. In 10 Jahren taufte 1000 Leute, womit seine Gemeinde zu den 1% Erfolgreichsten der USA zählte. Das Buch mit der Geschichte von Ying Kai („T4T - eine Jüngerschafts-Re-Revolution von Steve Smith & Ying Kai“) liess Gary erkennen, dass der Jüngerschaftsauftrag Jesu kaum umgesetzt wird und man diesen Ungehorsam weg zu erklären versuchte: „In meinen 22 Jahren als Pastor habe ich Christen zwar ermutigt, herausgefordert, ermahnt, motiviert oder gar gescholten, Menschen zu Jüngern zu machen, aber ich habe nie gelehrt, wie man jemanden zu einem Jünger macht.“ Gary bat Gott um Vergebung, und startete komplett neu! Nun trainiert er Nachfolger Jesu darin, wie man andere zu Jüngern macht...

ermutigt, herausgefordert, ermahnt, motiviert oder gar gescholten, Menschen zu Jüngern zu machen, aber ich habe nie gelehrt, wie man jemanden zu einem Jünger macht.“ Gary bat Gott um Vergebung, und startete komplett neu! Nun trainiert er Nachfolger Jesu darin, wie man andere zu Jüngern macht...

Eine weltweite Jüngerschafts- und Gemeindemultiplikations-Bewegung...

Menschen finden zu Jesus! Gott hat eine weltweite einzigartige Jüngerschafts- und Gemeindemultiplikations-Bewegung entstehen lassen, die auf Gehorsam und nicht auf Wissen basiert! Viele bewährte Prinzipien sind zu einer ganzheitlichen Gemeindegründungs- und Multiplikationsbewegung gewachsen. Viele Nachfolger Jesus haben dafür den Preis mit ihrem Leben bezahlt. Doch was Gott heute bewegt, entspricht genau dem, was wir in der Apostelgeschichte lesen und vieles geht sogar darüber hinaus!

Einfach, dynamisch, gesund und multiplizierbar - um die Welt für Jesus zu erreichen!

Diese Bewegung ist in den letzten Jahren so dynamisch gewachsen, dass es realistisch wird, alle Nationen mit dem Evangelium zu erreichen! Den Auftrag Jesu zu erfüllen wird möglich, weil Denominationen, Machtstrukturen und Leiter, theologische und philosophische Lehransichten, Business, institutionelles und materielles Denken, kulturelle Werte, teure Infrastruktur und Gebäude keine wesentliche Rolle mehr spielen. Es geht um Jesus und um das was Gott in seinem Wort zu uns sagt: Gott liebt alle Menschen und will, dass alle errettet werden.

Notizen

This image shows a full page of white paper with horizontal ruling lines. The lines are evenly spaced and extend across the width of the page, typical of notebook or legal stationery. There are no margins, text, or other markings on the page.